

# bibliotheken heute

Herausgegeben vom  
Landes Bibliotheks entrum  
Rheinland-Pfalz

Heft 4 / 2005



## Die Themen:

Außenwirkung und Programmarbeit von Bibliotheken - ein Statement

Gemeinsame Landesstatistik 2004: Kommunale und kirchliche Bibliotheken

Im Porträt: Die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken

## **bibliotheken heute**

**Herausgegeben vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz**



Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung,  
Forschung und Kultur, Mainz

### **Herausgeber und Redaktion:**

**Dr. Helmut Frühauf (Koblenz)**  
**Angelika Hesse M.A. (Neustadt)**  
**Gudrun Kippe-Wengler M.A. (Koblenz)**  
**Elisabeth Kavala (Speyer)**  
**Jürgen Seefeldt (v.i.S.d.P. – Koblenz)**

### **Anschriften der Redaktionsmitglieder:**

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz  
Büchereistelle Koblenz  
Eltzerhofstr. 6a, 56068 Koblenz  
Tel.: (0261)3012-205, Telefax: (0261)3012-250  
E-Mail: [kippe@landesbuechereistelle.de](mailto:kippe@landesbuechereistelle.de)  
E-Mail: [seefeldt@landesbuechereistelle.de](mailto:seefeldt@landesbuechereistelle.de)

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz  
Büchereistelle Neustadt  
Lindenstr. 7-11, 67433 Neustadt/Weinstr.  
Tel.: (06321)3915-0, Telefax: (06321)3915-39  
E-Mail: [hesse@buechereistelle-neustadt.de](mailto:hesse@buechereistelle-neustadt.de)

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz  
Rheinische Landesbibliothek  
Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz  
Tel.: (0261)91500-40, Telefax: (0261)91500-91  
E-Mail: [direktion@rlb.de](mailto:direktion@rlb.de)

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz  
Pfälzische Landesbibliothek  
Otto-Mayer-Str. 9, 67343 Speyer  
Tel.: (06232)9006-0, Telefax: (06232)9006-200  
E-Mail: [kavala@plb.de](mailto:kavala@plb.de)

**Homepage aller Einrichtungen des Landesbibliotheks zentrums Rheinland-Pfalz:**  
[www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de)

**Druck:** Druckerei Fuck, Rübenacher Str. 88, 56072 Koblenz, Tel.: (02 61)92787-3 ,  
Telefax: (0261)927 87-40, E-Mail: [kontakt@f-druck.de](mailto:kontakt@f-druck.de), Homepage: [www.f-druck.de](http://www.f-druck.de)

**Titelbild:** Landesbibliothekszentrum / Bibliotheca Bipontina Zweibrücken, Archivbild  
**Titelbildgestaltung und redaktionelle Mitarbeit:** Sandra Mehmeti, Koblenz

**Editorial** ..... 182

**Aufsätze, Vorträge**

Überlegungen zur Außendarstellung und  
 Programmarbeit von Bibliotheken ..... 183

Kleinere Beiträge

1. Statistik  
 Das kommunale und kirchlich-öffentliche  
 Büchereiwesen von Rheinland-Pfalz 2004 .... 189  
 Mehrjahresvergleich Kommunale ÖBs ..... 193

2. Bibliothekspolitik  
 Bilanz der LBZ nach einem Jahr ..... 197

3. Bibliotheksporträts  
 Bibliotheca Bipontina Zweibrücken ..... 198

4. Neueröffnungen, Jubiläen  
 Miehlen: 10 Jahre Gemeindebücherei ..... 202  
 Neustadt/Wstr.: Kinder- und Jugendbücherei  
 im neuen Outfit – aus alt mach neu ..... 203

5. Internet und Neue Medien  
 Webtipps ..... 203

6. Schule und Bibliothek  
 Zwischenbericht Leseeckenprojekt ..... 205

7. Tagungen, Fortbildung  
 „Freundeskreis, Förderverein und Co“.  
 Gemeinsame Tagung in Mainz ..... 206

8. Aus den Verbänden  
 DBV: Mitgliederversammlung 2005 ..... 207  
 BIB „Lesungen, Ausstellungen, Events“ ..... 208

9. Auszeichnungen, Würdigungen  
 Helmut-Sontag-Preis ..... 208  
 Literaturpreis Sickinger Höhe ..... 209  
 Martha-Saalfeld-Förderpreis ..... 209  
 Glaser-Förderpreis und andere ..... 209  
 Momo-Preis für G. Gardner ..... 210

10. Aus dem Landesbibliothekszentrum  
 Hinweise auf „Tag der offenen Tür“ in den  
 Standorten des Landesbibliotheksentrums .. 211  
 Aktion „Lesezeichen am 2.9.2005“ in Speyer . 213

**Leseförderung und Veranstaltungen**

Kultursommerversammlungen 2005: Wissenschaft  
 zum Anfassen ... mit Christof Gießler, Kristina  
 Calvert und Christoph Biemann ..... 213

25 Jahre Friedrich-Bödecker-Kreis ..... 216

Rheinland-pfälzische Literaturtage  
 in Andernach ..... 217

Tatort Eifel ..... 218

„Lesewelten entdecken“. Wimmelbild-Aktion:  
 Eröffnung in Offenbach/Queich ..... 219

Idar-Oberstein: Vergnüglicher Abend mit  
 Alfons Klein ..... 222

Idar-Oberstein: „Eine Woche voller  
 Samstage“ ..... 222

Ingelheim: Kinderkochbuch ..... 223

Kaiserslautern: Pfalz-Krimis – Veranstaltung in  
 Pfalzbibliothek ..... 223

Pirmasens: Schiller-Veranstaltung ..... 224

Prüm: Büchereiwoche ..... 225

Der Egbert-Codex der Stadtbibliothek Trier .. 226

Zweibrücken: Pferde-Ausstellung ..... 227

**Kurzinformationen** ..... 228

**Broschürendienst** ..... 229

**Literaturdienst**

Rheinland-Pfalz in Büchern ..... 232

Literaturlisten, Bibliographien  
 aus Rheinland-Pfalz ..... 234

Literatur zum Buch- und Bibliothekswesen ... 234

**Schwarzes Brett** ..... 236

**Orts-, Personen- und Sachregister** ..... 239

## EDITORIAL

Unser Vorhaben, die neue Zeitschrift „bibliotheken heute“ in einem vierteljährlichen Turnus herauszugeben, ist mit Erscheinen des vorliegenden vierten Heftes im nunmehr kompletten ersten Jahrgang gelungen. Über eine mangelnde Stofffülle konnten sich die Herausgeber nicht beklagen. Häufig nach Rücksprache, verstärkt aber auch unaufgefordert, gingen und gehen interessante fachliche Beiträge ein, die es zu veröffentlichen lohnt. Unsere Aufforderung, der Redaktion Meldungen, Beiträge und Artikel aus den Bibliotheken zu senden, wiederholen wir an dieser Stelle gern. Sie als Leserin und Leser erhalten mit der Zeitschrift auch ein Forum, das Ihnen als Medium zur Verbreitung lesenswerter Nachrichten dienen kann.

Das Heft beginnt mit Überlegungen zu einer verbesserten Außendarstellung und Programmarbeit der Bibliotheken. Der Beitrag will verdeutlichen, in welchem Maße die Professionalisierung der Außendarstellung zum Aufbau eines guten Image und die inte-

grative Einbindung aller Maßnahmen einer vielfältigen Programmarbeit die tragenden Säulen eines Marketing-Konzepts einer jeden Bibliothek bilden sollten.

Wenn Sie erneut einen umfangreichen statistischen Teil finden, so ist das keine unnötige Doppelung, sondern die bewusste Absicht, das gesamte öffentliche Bibliothekenwesen in Rheinland-Pfalz in einer kompletten Übersicht abzubilden – gemeint sind hier die Daten der kommunal und kirchlich getragenen Bibliotheken in den Gemeinden und Städten für das Jahr 2004. In Heft 3/2005 haben wir zuletzt nur den Bereich der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken statistisch dargestellt.

In einem größeren Bibliotheksporträt stellen wir die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken etwas ausführlicher vor, und das nicht nur, weil sie seit September 2004 zu den fünf Standorten des neu gegründeten Landesbibliothekszen-trum Rheinland-Pfalz gehört. Ihre Geschichte, ihr Gebäude und ihre

Bestände sind es wert, einmal genauer betrachtet zu werden.

Da sich ein Jahr dem Ende zuneigt, sei es an dieser Stelle gestattet, allen Leserinnen und Lesern der Zeitschrift innerhalb und außerhalb der Bibliothekswelt ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Die Wünsche verbinden wir mit einem Dank an unsere Nutzer und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, das uns und unseren Dienstleistungen – egal ob als Büchereistelle oder als Landesbibliothek – entgegengebracht wurde.

Ihr Herausgeber-Team

*Dr. Helmut Frühauf  
Angelika Hesse  
Gudrun Kippe-Wengler  
Elisabeth Kavala  
Jürgen Seefeldt (v.i.S.d.P.)*



## AUFsätze · VORTräge

## Überlegungen zur Außendarstellung und Programmarbeit von Bibliotheken

Jürgen Seefeldt

Der auf dem „Ersten Deutschen Bibliotheksleitertag“ – veranstaltet von der Fa. B.O.N.D. GmbH - am 18.10.2005 in Frankfurt/Main gehaltene Vortrag will verdeutlichen, in welchem Maße die Professionalisierung der Außendarstellung zum Aufbau eines guten Image und die integrative Einbindung aller Maßnahmen einer vielfältigen Programmarbeit die tragenden Säulen eines Marketing-Konzepts der Bibliothek bilden müssen. Fragestellungen sind:

- In welchen Bereichen der öffentlichen Meinung über Bibliotheken und Bibliothekare bedarf es einer Imageverbesserung?
- Was ist zu tun, damit die gewünschte nachhaltige Wirkung zur Steigerung der Außenwirkung bei Trägern, den Medien und allen weiteren Adressaten eintritt?

Vorgestellt werden wird, dass hierzu ein inhaltlich aufeinander abgestimmtes, gestuftes System von zielgruppenorientierten Veranstaltungsreihen zu konzipieren ist. Programmarbeit und Public Relations sind sinnvollerweise in dem kulturellen, pädagogischen und sozialen Netzwerk einer Stadt bzw. Region zu verankern.

In unserer heutigen Mediengesellschaft wird die subjektive Wahrnehmung unserer Umwelt zu einem immer wichtigeren Bestandteil von Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Imagepflege – das gilt gleichermaßen für Profit- und für Non-Profit-Unternehmen. Es genügt schon lange nicht mehr, gute Produkte herzustellen, besten Service anzubieten und vorzügliche Arbeit zu leisten. Man muss auch über das Gute reden, es bekannt machen und damit öffentlich verbreiten. Wer in unserer Mediengesellschaft nicht informiert und kommuniziert, ist nicht existent. Bibliotheken dürfen das nie außer Acht lassen.

„Man existiert nur durch den Blick des anderen“ sagte vor Jahrzehnten schon Jean Paul Sartre.

Liest man aktuelle Planungspapiere, auf Hochglanz gedruckte Leitbilder, Flyer mit Selbstdarstellungen und Zielvorstellungen von Bibliotheken, so ist festzuhalten, dass Begriffe wie „Außendarstellung“ und „Image“ zunehmend an Relevanz gewinnen. Endlich, sollte man sagen. Wenn Bibliothekare doch nur PR-Profis wären und sich mit ihren Leistungen besser darstellen könnten! Wenn sie denn nun keine Profis im PR-Geschäft sind, so sollten sie doch Anstrengungen unternehmen, gemeinsam mit Marketing-Profis Konzepte zu erstellen und Maßnahmen zu ergreifen, wodurch sich die Außendarstellung der Bibliothek den Erfordernissen unserer multimedialen Gesellschaft anpasst, einer Gesellschaft, die ganz auf Sehen und Gesehenwerden ausgerichtet ist.

Eine Forderung muss sein: Die Professionalisierung der Außendarstellung zum Aufbau eines guten Image und die integrative Einbindung aller Maßnahmen einer vielfältigen Programmarbeit müssen die tragende Säulen eines zeitgemäßen Marketing-Konzepts der Bibliothek bilden. Denn: Die Präsenz in der Öffentlichkeit und die Verbreitung eines positiven Image durch konsequent betriebene Maßnahmen zur Verbesserung der Außenwirkung sind die Grundvoraussetzungen, um in allen Bereichen des Marktes, gerade auch des Informations- und Medienmarktes, erfolgreich operieren zu können.

Wir wissen alle längst: Bibliotheken und bibliothekarische Einrichtungen kämpfen immer wieder um ihre Existenz. Und damit sie langfristig überleben können, müssen sie von der Öffentlichkeit, den Entscheidungsträgern und den Medien positiver wahrgenommen werden. An vielen Orten sind entsprechende Bemühungen im Bereich von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bereits in Gang gesetzt worden. Aufgrund der dramatisch veränderten Randbedingungen in Wissenschaft und Gesellschaft kommt gerade den Aspekten der „Imagebildung“ und „Imagepflege“ als Langzeitziele zur Optimierung der Außenwirkung der Bibliotheken besondere Bedeutung zu.

Gleich hier ist anzumerken, dass es nach meiner Kenntnis eine wissenschaftliche Erforschung der „Außenwirkung von Bibliotheken“ praktisch nicht gibt. Die Wirkungsforschung muss dringend national und international thematisiert und diskutiert wer-

den. Hier möchte ich die bibliothekarischen Hochschulen aufrufen, sich des Themas baldmöglichst anzunehmen. Es ist zu untersuchen und konkret zu klären, welche wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, bildungspolitischen und sozialen Auswirkungen hat die Arbeit von Bibliotheken? Auch der DBV-Bundesvorstand hat diese Frage kürzlich mit Recht aufgeworfen und als Desiderat erkannt.

## Was genau meint, „Image“?

Nach dem Verständnis der Fachleute ist Image ein Vorstellungsbild von anderen: zum Beispiel über ein Produkt, einen Service, eine Person, ein Unternehmen, eine Organisation oder eine sonstige Einrichtung. „Image ist die Komplexqualität aller Einstellungen, Kenntnisse, Erwartungen und Anmutungen, die mit einem bestimmten Meinungsgegenstand verbunden sind.“

Ein solches "Image" wird hochgradig subjektiv und emotional empfunden. Es ist unverzichtbar, sich zu bemühen, das richtige Image, und zwar ein positives zu haben, um am Markt zu bestehen.

Image kann nicht unmittelbar und direkt beobachtet werden, sondern erschließt sich dem externen Betrachter nur aus verbalen Stellungnahmen oder offenem Verhalten. So schwer die Parameter für die Beurteilung von Image auch zu objektivieren sein mögen, die Tatsache allein, dass Image einen so mächtigen Einfluss auf menschliche Entscheidungen auf allen Ebenen besitzt, macht es erforderlich, in Aufbau

und Pflege des eigenen Images gewaltig zu investieren. Bibliotheken müssen es tun.

*Meine Überzeugung:* Ein gutes Image ist für eine Einrichtung wie die Bibliothek so wertvoll wie Geld und Fördermittel. Die Bibliotheksbenutzung ebenso wie die jährlich wiederkehrenden Verhandlungen über die Höhe der Medienetats und der anderen Haushaltsmittel werden immer stärker auch vom Image der Bibliothek beeinflusst. Leider zählt der kontinuierliche Aufbau einer positiven Außenwirkung zu den schwierigsten Marketingaufgaben überhaupt. Es scheint in unserer modernen Welt der Gesichtlosigkeit einen regelrechten Hunger nach Originalität und Werten zu geben; hier muss es den Bibliotheken gelingen, ihr Image der Beliebigkeit, der Langeweile, der Mittelmäßigkeit, der Passivität, der Rückständigkeit – und was alles noch an Vorurteilen und falschen Bildern grassiert, loszuwerden. Die Bekanntgabe von Ausleih- und Umsatzzahlen reicht allein nicht aus.

Die Frage ist, ob solche Eigenschaften wie „Glaubwürdigkeit“, „Innovationskraft“ und „Bekanntheit der Leitung“ – diese werden nämlich als zentrale Image-Parameter von Wirtschaftsunternehmen vorgestellt – sich ganz problemlos 1:1 auf Bibliotheken übertragen lassen? Ich meine: nur teilweise. Es sind sicher noch andere Parameter festzulegen. Ich nenne hier z.B.: „Zuverlässigkeit“, „Professionalität“, „Bürgernähe“, „Dienstleistungsqualität“.

PR-Fachleute kommen zu der Erkenntnis: Ein Image baut sich durch kontinuierlichen Einsatz verschiedener Kommunikationsmittel und Maßnahmen zur Außenwirkung in den Köpfen der Kunden und Zielgruppen auf. Es wird auch mit Hilfe von Farben und Zeichen vermittelt. Image muss über Print- und audiovisuelle Medien vermittelbar sein und zwangsläufig auf allen Kommunikationsträgern wie Presseberichten, Briefbögen, Broschüren, Visitenkarten erkennbar werden. Image wird ebenso in der atmosphärischen Gestaltung der Räume und Gebäude spürbar.

### Imageprobleme von Bibliotheken

Misslingt der Bibliothek die positive Imagearbeit jedoch und ist die Außen-

wirkung kläglich und eher nichtssagend, hat sich also erst einmal ein Negativimage ausgebildet, hält sich dies in den Köpfen vieler mit einer erstaunlichen Hartnäckigkeit fest.

Gerade in Bibliotheken bedingen sich das Image von Einrichtung und Mitarbeiter, von Bibliothek und Bibliothekar gegenseitig besonders. In den Köpfen vieler der heute 50- bis 60jährigen Entscheidungsträger ist nach wie vor ein antiquiertes Bild von Bibliotheken vorhanden, das etwa so lauten könnte:

*Bibliotheken und Bibliothekare sind auf sich selbst bezogen, sie sind rückständig, sie genügen sich selbst, Bibliotheken sind hübscher Schmuck, die Bestände sind vor allem schön anzusehen. Kundenbindung und Außenwirkung von Bibliotheken sind gering. Das Negativimage wird nicht nur behauptet, es gibt darüber empirische Untersuchungen. Eine Konferenz der IFLA widmete sich 1992 ausschließlich diesem Thema.*

Einige Argumente der damaligen Studie seien kurz genannt:

#### Unsichtbarkeit der bibliothekarischen Arbeit für die Kunden

Die aktive Tätigkeit der Bibliothekare ist für den Großteil der Kunden weder konkret erkennbar noch von anderen Arbeiten in der Bibliothek zu unterscheiden. Viele wichtige zentrale bibliothekarische Arbeiten, wie Bestandsaufbau, Homepage- und OPAC-Pflege finden außerhalb der Öffentlichkeit statt. Auch die soziale und demokratische Dimension bibliothekarischer Arbeit (Stichwort: freier Zugang zu Information und Literatur), wird von der Öffentlichkeit praktisch nicht wahrgenommen.

#### Fehlende wirtschaftliche und bildungspolitische Dimension der Bibliothek

Ein wirtschaftlich messbarer Beitrag der Bibliotheksleistungen für Kommunen und Stadtverwaltungen, Unternehmen oder wissenschaftliche Einrichtungen am Ort wird Bibliotheken nicht unterstellt. Bibliotheken treten in den Etats und Bilanzen stets nur als Verursacher von Kosten und Ausgaben auf. Ein wirtschaftlicher oder bildungspolitischer Beitrag der Bibliothek am Gesamterfolg des Bibliotheksträgers kommt praktisch nicht vor.

#### Nicht erkennbare Qualität des Services

Die Qualität der Bibliotheksleistungen ist für die allermeisten Kunden weder erkennbar noch zu beurteilen. Daraus ergibt sich eine unterdurchschnittliche Bewertung bibliothekarischer Dienstleistungsqualität. Die interne Beurteilung bibliothekarischer Qualität war zu lange auf deren "innere" Werte fixiert und zu lange haben Bibliotheken und Bibliothekare den Kunden als direkten Adressaten von Servicequalität ignoriert. Auch die Standardisierung von Dienstleistungsqualität in Bibliotheken hat erst in den letzten Jahren Gestalt angenommen.

#### Wenig bekanntes, eher diffuses Berufsbild

Das Berufsbild des Bibliothekars ist kaum bekannt, die Inhalte teilweise eher diffus. Eine besondere Qualifikation des bibliothekarischen Berufs ist für die Allgemeinheit kaum auszumachen. Es gibt zu viele Aufgaben, die von Bibliothekaren erledigt werden, aber ebenso auch von anderen Berufsgruppen gemacht werden könnten. Die Spannweite bibliothekarischer Tätigkeit reicht dabei von der bibliothekarischen Hilfstätigkeit im Magazin bis hin zum Management und zur politischen Repräsentation einer Bibliothek. Eine klare Abgrenzung der Tätigkeiten, wie etwa beim Beruf des Arztes, Rechtsanwalts oder Ingenieurs, ist nicht möglich. Das alles belastet Status und Image des Bibliothekars.

#### Zersplitterung des Wissen, Konkurrenz durch das Internet

Die Bibliotheken können nicht mehr als Horte des Weltwissens gelten. Durch die pluralistische (Wissens)gesellschaft und aufgrund begrenzter Mittel können Bibliotheken längst nicht mehr all das anbieten, was in allen Wissensgebieten an Theorien, Meinungen und Vorstellungen existiert. Die Informations- und Meinungsflut und die Such- und Verbreitungsmöglichkeiten im Internet haben die Bibliothek ins Hintertreffen geraten lassen und ihr einen Imageverlust beschert.

#### Mein Zwischenfazit:

Die öffentliche Meinung über das Bibliothekswesen und die Bibliothekare ist offenkundig keine sehr hohe. Dieses Bild ist in breiten Teilen der Bevölkerung und bei politischen Entschei-

Trägern vorherrschend und bedarf dringend einer Korrektur. Nur mittels einer klar definierten *Corporate Identity* lassen sich beide Ziele erreichen: Die Verbesserung der öffentlichen Meinung über Bibliotheken und die Bekanntmachung ihrer umfassenden Dienstleistungen und Serviceangebote. Bibliotheken, öffentliche wie wissenschaftliche, müssen ihre Angebote besser vermarkten und zum anderen eine beständige und systematische Öffentlichkeitsarbeit aufbauen. Kombiniert mit gut durchdachter, zielgruppenspezifischer Programmarbeit und verschiedenartigen Aktionen ist ein mittel- und langfristig verbleibender positiver Imageeffekt realisierbar. Leider wissen wir auch: In Zeiten, in denen das Budget und Personal immer knapper werden, erscheint die Forderung nach einer langfristigen, strategischen Öffentlichkeitsarbeit fast wie die Quadratur des Kreises. Dennoch: Öffentlichkeitsarbeit ist bibliothekarische Arbeit! Das Informieren über und das Werben für die eigenen Dienstleistungen gehört zu den Kernaufgaben einer kundenorientierten Serviceeinrichtung, sie ist überlebensnotwendig.

Vorrangiges Ziel bibliothekarischer Bemühungen zur verbesserten Außenwirkung und Imagehebung muss der Aufbau von *Nutzerakzeptanz* und *Trä-*



Werbung mit Plakaten für Veranstaltungen braucht immer einen geeigneten und auffälligen Ort zu ihrer Präsentation – auch in Bibliotheken.

gerakzeptanz sein. Ein *Positivimage* ist aber nur zu erreichen oder zu erhalten, wenn auch das *Selbstverständnis* stimmt. Mehr Selbstbewusstsein, weniger Zögerlichkeit und Ängstlichkeit, keine akademisch-arrogante Zurückhaltung, mehr Professionalität, mehr Aufgeschlossenheit, mehr aktives Zugehen auf Menschen und ihre Interessen. Ebenso nötig ist die professionelle Positionierung im gesellschaftlichen Raum und auf der Ebene politischer Entscheidungsträger.

Entsprechend vielgestaltig sind die Möglichkeiten und Gefahren, positiven und negativen Einfluss auf die Imagebildung und die Imagepflege zu nehmen. In Bibliotheken wird ein Image gebildet über die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, über die Freundlichkeit des Personals, über die Qualifikation der Mitarbeiter, über die Bekanntheit der Einrichtungen und der Services – und ganz vorne an: über eine *aktive Öffentlichkeits- und Programmarbeit*.

Bevor konkrete Instrumente zur Umsetzung von Imagebildung und -pflege eingesetzt werden, sollte eine offene und schonungslose *Bestandsaufnahme der Imagequalität* einer Bibliothek vorausgehen. Eine Checkliste mit folgenden Fragen wäre gut:

- ♦ Welches negative/positive Image hat die Bibliothek bei Meinungsführern, Nutzern und Unterhaltsträgern?
- ♦ Wie ist diese Image entstanden? Welches Image wird angestrebt? Gibt es langfristige Ziele, deren Kerngedanken nach außen getragen werden können?
- ♦ Gibt es genügend Kontakt zu den Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)?
- ♦ Wer ist in der Bibliothek für Public Relation und für Programmarbeit verantwortlich?
- ♦ Wie hoch ist der PR-Etat, wie hoch der Etat für Veranstaltungen aller Art?

Es geht bei alledem *nicht* um eine kurzfristige, aktionsorientierte Präsenz auf der Skala der Tagesgeschehnisse, es geht um das *langfristige* Schaffen von Vertrauen und den Aufbau eines positiven Images als eine zentrale Managementaufgabe.

Als konkrete Instrumente der Imagebildung und verbesserten Außenwir-

kung kommen alle Mechanismen einer umfassenden PR- und Programmarbeit in Frage. Die Kernpunkte sind eigentlich bekannt:

Pressearbeit

- ♦ Programmarbeit mit Veranstaltungen, Ausstellungen, Aktivitäten für Jung und Alt je nach Zielgruppenfestlegung der Bibliothek
- ♦ Erscheinungsbild
- ♦ Kontaktarbeit nach außen
- ♦ Innerbetriebliche Kommunikation

**Besondere Aspekte**, die es zu berücksichtigen gilt, sind hierbei:

- ♦ Bibliotheksspezifisches Layout auf allen Kommunikationsmitteln
- ♦ Regelmäßige Informationen allgemein und zielgruppenspezifisch
- ♦ Regelmäßigkeit und Einheitlichkeit von Benutzerinformationen und Schulungen
- ♦ Kontinuierliche Produktinformationen
- ♦ Angemessene Werbung
- ♦ Lobbying und Sponsorengewinnung

Ich plädiere dafür, dass solch imagefördernden Maßnahmen nicht allein nur die örtliche Bibliothek für sich konzipieren soll. Warum sollte es uns nicht gelingen, ein *abgestimmtes Konzept* zu entwickeln, das kommunen-, regionen- und sogar länderübergreifend ein Bibliotheksimage aufzubauen versucht. Imagekampagnen, wie sie jetzt etwa in Brandenburg und Berlin vom dortigen DBV-Landesverband initiiert werden (mit einer pfiffigen Postkarten- und Plakataktion), sind lokal und regional sehr nachahmenswerte Ansätze. Man muss noch größer denken: Eine *bundesweite Kampagne* muss her, die z.B. von der BID (Bibliothek & Information Deutschland), d.h. vom Deutschen Bibliotheksverband und den Personalverbänden gemeinsam konzipiert und getragen wird und – bis in die kleinste Gemeinde heruntergebrochen – den Startschuss für die Aufwertung des Bibliotheksimage gibt.

### Zur Programmarbeit

Im Fokus geeigneter Maßnahmen zur gesteigerten Außenwirkung und Imagehebung steht nach meiner Überzeugung die „*Programmarbeit*“. Sie ist ein unverzichtbares Kerngeschäft für Bibliotheken aller Sparten und Träger.

*Programmarbeit* prägt innerhalb und außerhalb der Bibliotheken durch



viele Veranstaltungsformen das Bild der modernen Bibliothek wesentlich mit. In den aktuellen Produktplänen vieler Mittel- und Großstadtbibliotheken tauchen „Veranstaltungen“ und „Programmarbeit“ als *ein* Produkt auf.

Unter *Programmarbeit* versteht man alle kontakt-aufbauenden Aktivitäten einer Bibliothek, die über das bloße Vorhalten ihrer Bestände bzw. die alltäglichen Benutzungsformen hinausgehen. Damit fungiert Programmarbeit als Bindeglied zwischen *Benutzung* und *Öffentlichkeitsarbeit*. Öffentlichkeitsarbeit ist in dem Fall das bewusste, geplante Bemühen, in der gesamten Öffentlichkeit Aufmerksamkeit, Verständnis und Vertrauen aufzubauen und zu pflegen, damit ein wirksames und dauerhaftes positives Bild der Bibliothek nach außen entsteht. Unzweifelhaft, hier hat sich durch forcierte Presse- und Medienarbeit, durch Pressekontakte und -verteiler, durch Pressekonferenzen, Erstellung von Pressespiegeln und Dokumentationen eine Menge getan. Aber das meiste geschieht sporadisch, unkoordiniert, eher zufällig, meist nur auf begrenzt örtlicher Ebene. Die Kontinuität regelmäßiger Veranstaltungsreihen ist heute ein entscheidender Faktor für das Bibliotheksimage.

Programmarbeit kann heute aber auch als eine Form der „Informationsvermittlung“ betrachtet werden, welche etwa die Bereiche „Weiterbil-

dung“ und „Freizeitgestaltung“ der Menschen berührt. Sie kann und muss – stringent und zielgerichtet aufgebaut – neue Benutzergruppen erschließen. Notwendig ist es, in einer jährlichen Planung ein attraktives und differenziertes Angebot für die wichtigsten Zielgruppen einer Bibliothek vorzustellen. All diese Maßnahmen sind geschaffen, um die Bibliotheksklientel zur Nutzung der Bibliothek zu motivieren. Den Kunden soll dadurch klar werden, dass das Medien- und Dienstleistungsangebot sowie das Beratungs-Knowhow der Bibliothek für jeden Einzelnen einen Mehrwert darstellt. Diese Form aktiver Kundenbindung ist seitdem mit dem Begriff „Bestandsvermittlung“ verbunden. Jahrzehntlang wurde der Nutzer durch Neuerwerbungslisten, spezielle Handzettel, Literaturlisten, annotierte Themenbibliografien usw. gezielt umworben und auf seine möglichen Interessensgebiete angesprochen. Auch diese (aus meiner Sicht schon etwas antiquierten) Formen der Bestandsvermittlung sind eine Art von Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

Punktuell hat all das sicher zu einer erhöhten Nutzung der Bestände geführt. Doch mein Eindruck ist, dass eine solche Bestandsvermittlung klassischer Prägung mittlerweile unzeitgemäß wird. Dank der Strukturen des funktional differenzierten Bibliothekssystems und dank der Erweiterung der Ressour-

cenbasis durch das Internet ist das Dienstleistungsangebot der Bibliotheken eben nicht mehr prinzipiell durch Umfang und Qualität des eigenen Bestandes begrenzt. Wie aus der althergebrachten Benutzerschulung heute die Vermittlung von Informationskompetenz wird, wandelt sich die Bestandsvermittlung durch die *Information Professionals* der Bibliothek zur Informationsvermittlung, etwa im Rahmen eines organisierten Informations- und Auskunftsdienstes: Für die Ermittlung der benötigten Zielinformationen werden neben dem Bestand selbstverständlich alle weiteren in Frage kommenden externen Quellen herangezogen.

Zu den Formen der Vermittlung von Informationskompetenz gehören natürlich auch die im Rahmen von Benutzerschulung praktizierten Varianten wie z.B. Bibliotheksführungen, Einführungen in die Benutzungsmodalitäten und Dienstleistungsangebote der Bibliothek oder Handreichungen in gedruckter Form (Selbstlernmaterialien). Entscheidend sollte sein, dass diese Angebote nunmehr *zielgruppenspezifisch* erfolgen (z. B. für Seniorinnen oder für Abiturienten bzw. Erstsemester eines bestimmten Fachbereichs) und dass gewünschte Inhalte in kleine Einheiten zerlegt modular behandelt werden. Als Alternative zu realen Bibliotheksführungen werden heute bereits von vielen Bibliotheken „Virtuelle Rundgänge“ angeboten, gegenwärtig freilich noch meist ohne zielgruppenspezifischen oder aufgabenorientierten Zuschnitt.

**Die Zielgruppen der Programmarbeit** sind eigentlich bekannt, doch selten werden diese konsequent und kontinuierlich bedient:

- ♦ Presse: Lokalpresse und überregionale Presse, Fachpresse
- ♦ Rundfunk, regionales Fernsehen, Lokalsender
- ♦ Bevölkerung der Gemeinde und des Umlandes/Versorgungsgebietes
- ♦ Bibliotheksträger, Mitarbeiter/innen des Bibliotheksträgers, Lokalpolitiker
- ♦ Primär potentielle und reale Nutzer/Kunden am Ort, im Versorgungsgebiet: Schulen, Kindergärten, Bildungseinrichtungen VHS, Museen,
- ♦ Weitere Kultur- und Bildungseinrichtungen am Ort bzw. im Versorgungsgebiet



*Kabarettabende, Musikveranstaltungen oder Lesungen mit namhaften Autoren füllen die Bibliotheken.*



Gut ausgebaute Öffentliche Bibliotheken bemühen sich, eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten anzubieten. Benutzergewinnung, Kundenbindung, Leseförderung, Aufmerksam erregen ... die Zielsetzungen sind unterschiedlich und alle richtig gesetzt. Nach meiner Einschätzung haben viele Bibliotheken in Deutschland an Kreativität und Einfallsreichtum gewonnen.

Hier nur einige Beispiele: Klassenführungen & Medienrallyes, Autorenlesungen & Buchpräsentationen, Bilderbuchkino für erste Lesealter, Sprachspiele und Schreibwerkstätten, Lesenächte, Lesecclubs, Projektwochen & Ferienprogramme, Elternführungen & Elternabende. Jubiläen, Tage der offenen Tür und runde Ereignisse bieten sich stets als Anlässe an. Reine Lesungen sind out und spärlich besucht, wenn nicht ein zusätzlicher Erlebniswert davon verbunden ist, Weinausschank, Rauminszenierung, vielleicht ein 3-Gänge-Menü oder der Gast überdurchschnittlich prominent ist.

Für Erwachsene aller Altersgruppen bieten sich Veranstaltungen mit neuen Medien an inkl. Seniorenkino. Vorträge, Diskussionen, Talkrunden, Fortbildungskurse für besondere Gruppen und Themen, die wenig Organisationsaufwand benötigen. Musikveranstaltungen, Theater und Kleinkunst, Tauschmärkte und Flohmarktaktionen fallen auf.

Wichtig ist stets, dass die Bibliothek so häufig wie möglich im öffentlichen Leben der Gemeinde und der Region medial präsent sein soll. Sie muss ein selbstverständlicher Teil der Alltagslebens der Bürger sein. Das setzt unter anderem auch eine quasi omnipotente Anwesenheit der Bibliotheksleitung im öffentlichen Leben der Region voraus.

All die guten Vorsätze und Ideen sind nichts wert ohne die innere Überzeugung des Bibliothekspersonals, einen gesellschaftlich und bildungspolitisch wichtigen Auftrag zu erfüllen. Nur wer motiviert ist und in dem die innere Überzeugung brennt, gesellschaftlich Wichtiges zu leisten, kann eine erfolgreiche Darstellung der Bibliothek nach außen weitergeben. Die Wirksamkeit der Außenbeziehung („Public Relations“) ist daher stark von den innerbetrieblichen Beziehungen („Human Relations“) abhängig – Unterrichtung, Beteiligung und Motivati-

on der Mitarbeiter haben deshalb entscheidende Bedeutung. Ein gemeinsames *Wir-Gefühl* zu begründen, das sich sowohl im gesamten Erscheinungsbild der Bibliothek als auch im kundenorientierten Auftreten des serviceleistenden Bibliothekspersonals niederschlägt, also die vielbeschworene *Corporate Identity* aufzubauen, muss Anliegen aller Beteiligten sein. Nicht nur die Bibliotheksleitung bestimmt im so verstandenen Sinne die Öffentlichkeitsarbeit, die gesamte Belegschaft von der Assistentin an der Verbuchungstheke bis zum Fahrer des Bücherbusses, wird zum Mittler des kundenfreundlichen Dienstleistungsbetriebes Bibliothek.

Wer Programmarbeit professionell in der Praxis betreiben will, erhält Hilfestellung durch zahlreich ausgearbeitete „Checklisten“. Diese Checklisten können entweder den zeitlichen Ablauf mit ihren Merkposten beschreiben – was ist in den Monaten, Wochen, Tagen vor, während und nach einer Veranstaltung alles zu beachten? Sie können aber auch nach einzelnen Planungsfaktoren aufgebaut sein und als solche sollten sie Termin, Finanzierung, Presse- und PR-Arbeit, Einladungen, Räume und Ausstattung, Technik, Programm, Vorgespräch, Festakt, Musik, Catering, Personal und Sicherheit umfassen. Konsequenterweise eingehaltene Checklisten schaffen Sicherheit und helfen Fehler zu vermeiden.

Eine tragende Säule der zielgruppenspezifischen Programmarbeit gerade für Öffentliche Bibliotheken sind *Aktionen für Kinder und Jugendliche*, wie sie z.B. u.a. in den Richtlinien der IFLA für die „Bibliothekarbeit mit Kindern und Jugendlichen“ beschrieben sind. *Kinder als Bibliothek anzuziehen*, sollte eigentlich ein Kinderspiel sein, bei der Gewinnung von *Jugendlichen* als Nutzer fangen die großen Probleme an.

Zu den Jugendlichen einige Anmerkungen: Zielsetzung der bibliothekarischen Dienstleistung und Programmarbeit für Jugendliche ist es, den schnell wechselnden Anforderungen der Jugendlichen und der jeweiligen Jugendszene gerecht zu werden, unter Einbeziehung aller kulturellen Gruppierungen und der Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen.

Jede Bibliothek ist verpflichtet, den Informations- und Medienbedarf der Jugendlichen laufend zu ermitteln. Es wäre gut, Jugendliche am Planungsprozess von Dienstleistungen und Veranstaltungen zu beteiligen (etwa durch kurz- oder längerfristige Beratergruppen und Feedback-Mechanismen wie z.B. Wandzeitungen, Pinwände, Bildschirmanzeigen). Getrennt vom Kinderbereich eingerichtete Räumlichkeiten für Jugendliche spiegeln in ihrer Einrichtung und Möblierung, Farbe und Ambiente den Geschmack der jugendlichen Benutzer wider. Geschulte



Flohmärkte und Tauschaktionen in Bibliotheken ziehen Menschen an.

Mitarbeiter/innen sind wichtig, die bereit sind, auf die besonderen Bedürfnisse Jugendlicher einzugehen.

### Was kann man beispielsweise Jugendlichen in einer Bibliothek anbieten?

Beispiele empfohlener Programmangebote:

- Auskunftsdienste (auch zur Unterstützung der Hausaufgaben)
- Bibliotheksführungen
- Buchvorstellungen mit Gesprächskreisen
- Diskussionsgruppen und -clubs
- Themenbezogene Informationsveranstaltungen (Gesundheit, Sexualität, Berufsberatung)
- Besuche von bekannten Persönlichkeiten (Autoren, Sportler)
- Aufführungen (Musik, Kunst, Theater)
- Eigenproduktionen Jugendlicher (Theater, Veröffentlichungen, Fernsehense, Videos, Zeitschriften)
- Workshops

Die Qualität bibliothekarischer Dienstleistungen für Jugendliche erfordert gute Zusammenarbeit mit anderen haupt- oder ehrenamtlich betriebenen Institutionen am Ort. Die kulturellen, schulischen und sozialen Aktivitäten für Jugendliche müssen koordiniert erfolgen, damit die verschiedenen lokalen Einrichtungen nicht miteinander konkurrieren, sondern zum Nutzen der Jugendlichen miteinander kooperieren.

Hierzu nenne ich nur das Stichwort „Kooperative Zusammenarbeit im kulturellen, pädagogischen oder sozialen Netzwerk“: Ideal wäre es, über die Mitarbeit sowohl im kulturellen wie auch im pädagogischen und sozialen Netzwerk einer Stadt bzw. Region die kulturelle Identität der Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlicher, aber auch von sozialen Randgruppen, von Senioren u.a. in einer multikulturellen Gesellschaft herauszufiltern, um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen adäquater zu entsprechen zu können.

Um professionelle Zusammenarbeit zwischen Bibliothekspersonal und Jugendlichen sicherzustellen, ist es wichtig, dass die Bibliothek gute Kontakte pflegt zu sozialen Einrichtungen wie z.B. Arbeitsämtern, Sozialämtern, Ju-

stiz- und Aufsichtsbehörden. Ein örtliches Netzwerk muss her, in dem die Bibliothek mit verschiedenen Partnern zusammenarbeitet, gemeinsam den Bedarf beobachtet und strategische Planungen erstellt. Um Informationen über neue Trends und über die Entwicklung sozialer Probleme zu erhalten, sollten sich Hauptamtliche, Freiwillige, Eltern und Freunde der Bibliothek zu einem Netzwerk zusammenschließen. Auch das Bibliothekspersonal muss sich untereinander ebenfalls auf eine gemeinsame Arbeitsweise einigen.

Der Erfolg von Dienstleistungsangeboten ist vor allem davon abhängig, dass zufriedene Kunden anderen von der Qualität dieser Dienstleistungen berichten.

### Fazit:

Es ist erforderlich, sämtliche publikumsrelevanten Bereiche, Bestandsangebote wie Dienstleistungen, kontinuierlich auf ihre positive oder mögliche negative Außenwirkung hin zu überprüfen. Eine positive Außenwirkung kann gleichzeitig durch regelmäßige Presse- und Kontaktarbeit sowie durch mehrwert-erzeugende Kooperationen erreicht werden: Alles was dem Image der Bibliothek in der Öffentlichkeit förderlich ist, verbessert die Außenwirkung. Image und Außenwirkung sind zwei Seiten ein und derselben Medaille und befruchten sich gegenseitig. Fundraising, Sponsoring, Beteiligung Externer an bibliotheksbezogenen Fördervereinen und Freundeskreise steigern die Außenwirkung, so zeitaufwendig sie leider auch sind. Die Gewinnung von Förderern und Sponsoren schafft gewisse finanzielle Freiräume zur Unterstützung kreativer Programmarbeit und verbessert aufgrund der Kontaktaufnahme zu Firmen, Unternehmen und Persönlichkeiten ganz nebenbei auch das Image. Letztlich gilt: Das Bibliotheksmarketing-Konzept einer jeden Einrichtung muss Kommunikation und Kulturschaffen, Bildungsarbeit und Kooperation in einer vernetzten Struktur beinhalten.

„Programmarbeit“ mit ihren diversen Veranstaltungsvariationen ist für mich ein Teil der überlebensnotwendigen „Imagepflege“, beides sind Kernaufgaben einer Bibliothek, egal welcher Sparte. Inzwischen darf zur

Imagepflege sogar mit eigentlich produktfremden Aktivitäten geworben werden, wie der Bundesgerichtshof kürzlich entschied.

„Imagepflege,“ so sagte einmal Werner Niefer, der einstige Vorstandsvorsitzende von Mercedes Benz AG, „ist keine Lackpflege, kein Aufpolieren von Oberflächenglanz, sondern eine Frage der Qualität der ganzen Konstruktion.“ Auch das ließe sich gut auf Bibliotheken übertragen.

### Literaturhinweise:

**Handbuch Kulturmanagement : die Kunst, Kultur zu ermöglichen.** - akt. Neuausg. - Düsseldorf: Raabe, 1998. - Lose-Blatt-Sammlung - ISBN 3-8183-0504-8 - Grundwerk: EUR 96,63

(umfassendes, regelmäßig ergänztes und aktualisiertes Lose-Blatt-Sammlung mit zahlreichen Handreichungen für die Praxis, Checklisten)

**Handbuch Lesungen und Literaturveranstaltungen : Konzeption, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit /** Hrsg. von Peter Reifsteck. - 2., akt., überarb. und erw. Aufl. - Reutlingen, Reifsteck, 2000. - Lose-Blatt-Sammlung - ISBN 3-922473-20-2 - EUR 49,00

(praxisorientierte Handreichung zum Thema Literaturveranstaltungen, angefangen bei der konzeptionellen Arbeit über Organisation bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, mit Checklisten, Vordrucken, Adressen und Beispielen)

**Die moderne Bibliothek: Ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung /** Hrsg. von Rudolf Frankenberger u. Klaus Haller. - München: Saur, 2004. - 459 S. - ISBN 3-598-11447-8 Euro 58,-

darin enthalten u.a.: Claudia Lux, Hans Herbert Lemke, Rainer Diederichs, Ulla Wimmer: Öffentlichkeitsarbeit, S. 322-343.

**Larsen, Jens Ingemann:** Kulturelle Vielfalt : Konzepte und Erfolgsfaktoren multikultureller Bibliotheksarbeit / Jens Ingemann Larsen, Deborah L. Jacobs, Ton van Vliimmeren. - Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2004. - 94 S.

**Öffentlichkeitsarbeit und Werbung Öffentlicher Bibliotheken : Ein Arbeitshandbuch /** Hrsg. von Martha Höhl. Berlin, 1982. - (dbi-Materialien; 14)

(Anregungen und Handreichungen zu Öffentlichkeits- und Programmarbeit, mit Checklisten, Vertragsmustern. Die Checklisten aus dem Handbuch sind im Internet zu finden unter: [www.ib-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h34/ab50.html](http://www.ib-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h34/ab50.html))

**Richtlinien für die Bibliotheksarbeit mit Jugendlichen /** IFLA Sektion Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen. - 7 S. (Weitere Informationen zur Arbeit der IFLA-Sektion Bibliotheken für Kinder und Jugendliche erhalten Sie von Prof. Susanne Krüger, HdM Stuttgart: E-Mail: [kruegers@hdm-stuttgart.de](mailto:kruegers@hdm-stuttgart.de))

**Technischer Leitfaden zur Planung und Durchführung von Veranstaltungen an der Fachhochschule Esslingen – Hochschule für Technik/ Technische Abteilung der Fachhochschule Esslingen.** - 2005. - 8 S.

**Wieczorek, Kirsten:** Hilfe! Veranstaltungsarbeit - ein Einstieg in die Programmarbeit. - Fachstelle Stuttgart 2002. - 17 S. (siehe auch unter: [www.fachstellen.de](http://www.fachstellen.de))

**Zehetmayer, Elisabeth:** Literatur live! : ein Leitfaden für die Durchführung von Lesungen in Bibliotheken. - Salzburg: Österreichisches Bibliothekswerk, 2005. - 11 S.

## Kleinere Beiträge 1. Statistik

### Das kommunale öffentliche Büchereiwesen in den ehemaligen Regierungsbezirken von Rheinland-Pfalz 2004

Bedauerlicherweise sind beim Abdruck der Finanzen für den ehemaligen Regierungsbezirk Trier im letzten Heft Zeilen verrutscht. Wir bitten darum, den Druckfehler zu entschuldigen und drucken hier noch einmal die korrekten Zahlen ab:

#### c) Finanzielle Aufwendungen (in Euro) 2004\*

| Kreise/<br>Kreisfreie Städte                            | Finanzielle Aufwendungen |                |                |               | Gesamtaufwand     |                                  |                                            | Aufwand Medienerwerb |                                  |                                            | Aufwand Medienerwerb |                                  |                                            |
|---------------------------------------------------------|--------------------------|----------------|----------------|---------------|-------------------|----------------------------------|--------------------------------------------|----------------------|----------------------------------|--------------------------------------------|----------------------|----------------------------------|--------------------------------------------|
|                                                         | Städte<br>Gemeinden      | Kreis**        | Land           | Sonstige      | insgesamt         | pro Ein-<br>wohner<br>d. Krs/St. | pro Ein-<br>wohner d.<br>Bücherei-<br>orte | insgesamt            | pro Ein-<br>wohner<br>d. Krs/St. | pro Ein-<br>wohner d.<br>Bücherei-<br>orte | ohne<br>Zuschüsse    | pro Ein-<br>wohner<br>d. Krs/St. | pro Ein-<br>wohner d.<br>Bücherei-<br>orte |
| Ahrweiler                                               | 333.591                  | 5110           | 5.750          | 739           | 344.412           | 2,63                             | 7,01                                       | 44.255               | 0,34                             | 0,90                                       | 32.621               | 0,25                             | 0,66                                       |
| Altenkirchen                                            | 101.550                  | 0              | 3.750          | 2.100         | 106.665           | 0,78                             | 8,22                                       | 17.320               | 0,13                             | 1,33                                       | 12.227               | 0,09                             | 0,94                                       |
| Bad Kreuznach                                           | 679.197                  | 0              | 7.500          | 5.176         | 707.443           | 4,47                             | 9,06                                       | 79.837               | 0,50                             | 1,02                                       | 54.900               | 0,35                             | 0,70                                       |
| Birkenfeld                                              | 131.216                  | 125            | 5.250          | 3.408         | 141.288           | 1,58                             | 2,89                                       | 21.769               | 0,24                             | 0,45                                       | 16.524               | 0,18                             | 0,34                                       |
| Cochem-Zell                                             | 9.242                    | 0              | 2.000          | 0             | 11.712            | 0,18                             | 1,18                                       | 4.519                | 0,07                             | 0,46                                       | 2.031                | 0,03                             | 0,20                                       |
| Koblenz (Stadt)                                         | 1.542.379                | 0              | 9.250          | 3.830         | 1.758.932         | 16,35                            | 16,35                                      | 113.485              | 1,05                             | 1,05                                       | 94.136               | 0,87                             | 0,87                                       |
| Mayen-Koblenz                                           | 325.353                  | 250            | 6.500          | 5.515         | 350.360           | 1,64                             | 4,95                                       | 42.581               | 0,20                             | 0,60                                       | 29.451               | 0,14                             | 0,42                                       |
| Neuwied                                                 | 323.762                  | 0              | 5.500          | 0             | 345.717           | 1,86                             | 4,55                                       | 54.421               | 0,29                             | 0,72                                       | 44.246               | 0,24                             | 0,58                                       |
| Rhein-Hunsrück                                          | 318.253                  | 0              | 10.250         | 732           | 332.428           | 3,13                             | 7,04                                       | 46.315               | 0,44                             | 0,98                                       | 36.423               | 0,34                             | 0,77                                       |
| Rhein-Lahn                                              | 162.796                  | 0              | 26.000         | 0             | 233.142           | 1,80                             | 3,88                                       | 63.487               | 0,49                             | 1,06                                       | 67.760               | 0,52                             | 1,13                                       |
| Westerwald                                              | 359.166                  | 0              | 14.500         | 30.464        | 406.695           | 2,00                             | 6,21                                       | 65.122               | 0,32                             | 1,00                                       | 42.980               | 0,21                             | 0,66                                       |
| <b>Ehemaliger<br/>Reg.-Bez. Koblenz</b>                 | <b>4.286.505</b>         | <b>5.485</b>   | <b>96.250</b>  | <b>51.964</b> | <b>4.738.794</b>  | <b>3,10</b>                      | <b>7,57</b>                                | <b>553.111</b>       | <b>0,36</b>                      | <b>0,88</b>                                | <b>433.299</b>       | <b>0,28</b>                      | <b>0,69</b>                                |
| Bernkastel-<br>Wittlich                                 | 522.008                  | 63.358         | 7.250          | 20.000        | 549.177           | 4,81                             | 16,51                                      | 114.909              | 1,01                             | 3,45                                       | 59.293               | 0,52                             | 1,78                                       |
| Bitburg-Prüm                                            | 201.685                  | 0              | 7.000          | 46.877        | 255.562           | 2,67                             | 9,04                                       | 46.370               | 0,48                             | 1,64                                       | 38.965               | 0,41                             | 1,38                                       |
| Daun                                                    | 122.814                  | 121.404        | 3.000          | 15.624        | 126.823           | 1,97                             | 11,74                                      | 19.282               | 0,30                             | 1,79                                       | 1.847                | 0,03                             | 0,17                                       |
| Trier (Stadt)                                           | 1.175.032                | 0              | 9.250          | 10.307        | 1.202.582         | 12,00                            | 12,00                                      | 102.305              | 1,02                             | 1,02                                       | 93.147               | 0,93                             | 0,93                                       |
| Trier-Saarburg                                          | 176.454                  | 0              | 8.750          | 1.042         | 184.157           | 1,32                             | 3,30                                       | 40.444               | 0,29                             | 0,72                                       | 31.452               | 0,23                             | 0,56                                       |
| <b>Ehemaliger<br/>Reg.-Bez. Trier</b>                   | <b>2.197.993</b>         | <b>184.762</b> | <b>35.250</b>  | <b>93.850</b> | <b>2.318.301</b>  | <b>4,51</b>                      | <b>10,15</b>                               | <b>323.310</b>       | <b>0,63</b>                      | <b>1,42</b>                                | <b>224.704</b>       | <b>0,44</b>                      | <b>0,98</b>                                |
| Alzey-Worms                                             | 135.482                  | 0              | 3.509          | 16.376        | 155.367           | 1,23                             | 2,68                                       | 41.603               | 0,33                             | 0,72                                       | 26.818               | 0,21                             | 0,46                                       |
| Bad Dürkheim                                            | 688.026                  | 0              | 8.682          | 6.768         | 703.476           | 5,22                             | 8,04                                       | 112.507              | 0,83                             | 1,29                                       | 99.432               | 0,74                             | 1,14                                       |
| Donnersbergkreis                                        | 226.849                  | 0              | 13.500         | 7.806         | 248.155           | 3,13                             | 5,16                                       | 61.777               | 0,78                             | 1,29                                       | 42.140               | 0,53                             | 0,88                                       |
| Frankenthal<br>(Stadt)                                  | 842.540                  | 0              | 3.497          | 0             | 846.037           | 17,79                            | 17,79                                      | 85.497               | 1,80                             | 1,80                                       | 82.000               | 1,72                             | 1,72                                       |
| Germersheim                                             | 761.451                  | 0              | 13.360         | 7.930         | 782.741           | 6,27                             | 8,11                                       | 110.033              | 0,88                             | 1,14                                       | 96.471               | 0,77                             | 1,00                                       |
| Kaiserslautern<br>(Stadt)                               | 752.197                  | 0              | 3.800          | 5.200         | 761.197           | 7,68                             | 7,68                                       | 107.897              | 1,09                             | 1,09                                       | 104.097              | 1,05                             | 1,05                                       |
| Kaiserslautern                                          | 342.119                  | 0              | 5.400          | 3.505         | 351.024           | 3,19                             | 4,87                                       | 57.995               | 0,53                             | 0,80                                       | 48.641               | 0,44                             | 0,67                                       |
| Kusel                                                   | 354.587                  | 154.609        | 5.031          | 9.420         | 369.038           | 4,75                             | 12,22                                      | 50.306               | 0,65                             | 1,67                                       | 39.227               | 0,51                             | 1,30                                       |
| Landau (Stadt)                                          | 553.400                  | 0              | 3.000          | 0             | 556.400           | 13,41                            | 13,41                                      | 55.796               | 1,34                             | 1,34                                       | 52.796               | 1,27                             | 1,27                                       |
| Ludwigshafen<br>(Stadt)                                 | 2.011.274                | +0             | 5.963          | 8.091         | 2.025.328         | 12,44                            | 12,44                                      | 270.763              | 1,66                             | 1,66                                       | 264.800              | 1,63                             | 1,63                                       |
| Mainz (Stadt)                                           | 2.066.124                | 0              | 4.490          | 690           | 2.071.304         | 11,16                            | 11,16                                      | 130.192              | 0,70                             | 0,70                                       | 73.495               | 0,37                             | 0,67                                       |
| Mainz-Bingen                                            | 421.499                  | 0              | 9.749          | 4.239         | 435.487           | 2,19                             | 3,95                                       | 88.670               | 0,45                             | 0,80                                       | 36.066               | 0,67                             | 0,67                                       |
| Neustadt (Stadt)                                        | 438.607                  | 0              | 2.805          | 3.800         | 445.212           | 8,25                             | 8,25                                       | 42.671               | 0,79                             | 0,79                                       | 39.430               | 0,90                             | 0,90                                       |
| Pirmasens (Stadt)                                       | 422.200                  | 0              | 2.797          | 272           | 425.269           | 9,67                             | 9,67                                       | 42.499               | 0,97                             | 0,97                                       | 136.728              | 0,92                             | 1,27                                       |
| Rhein-Pfalz-Kreis<br>(LU)***                            | 1.073.222                | 0              | 31.422         | 9.797         | 1.114.441         | 7,52                             | 10,35                                      | 170.410              | 1,15                             | 1,58                                       | 125.012              | 0,67                             | 0,67                                       |
| Speyer (Stadt)                                          | 519.668                  | 0              | 3.499          | 6.000         | 529.167           | 10,53                            | 10,53                                      | 49.299               | 0,98                             | 0,98                                       | 39.800               | 0,79                             | 0,79                                       |
| Südliche<br>Weinstraße                                  | 98.512                   | 500            | 3.000          | 5.794         | 107.806           | 0,98                             | 2,34                                       | 32.902               | 0,30                             | 0,72                                       | 23.464               | 0,21                             | 0,51                                       |
| Südwestpfalz                                            | 193.493                  | 5.425          | 3.501          | 2.676         | 205.095           | 1,96                             | 5,27                                       | 49.562               | 0,47                             | 1,27                                       | 34.423               | 0,33                             | 0,88                                       |
| Worms (Stadt)                                           | 455.114                  | 0              | 3.000          | 250           | 458.364           | 5,65                             | 5,65                                       | 51.947               | 0,64                             | 0,64                                       | 48.697               | 0,60                             | 0,60                                       |
| Zweibrücken<br>(Stadt)                                  | 304.141                  | 0              | 2.496          | 50            | 306.687           | 8,63                             | 8,63                                       | 35.607               | 1,00                             | 1,00                                       | 33.111               | 0,93                             | 0,93                                       |
| <b>Ehemaliger Reg.-<br/>Bez. Rheinhessen-<br/>Pfalz</b> | <b>12.660.505</b>        | <b>160.534</b> | <b>132.501</b> | <b>98.664</b> | <b>12.897.595</b> | <b>6,39</b>                      | <b>8,62</b>                                | <b>1.647.933</b>     | <b>0,82</b>                      | <b>1,10</b>                                | <b>1.446.648</b>     | <b>0,72</b>                      | <b>0,97</b>                                |

\* Die Zahlen gelten unter Vorbehalt, da eine genaue Abrechnung der Kosten erst zur Jahresmitte erfolgt.

Exakte Aufwendungen sind aus dem "Statistischen Jahrbuch deutscher Gemeinden" zu ermitteln.

\*\* Im Kreis Kusel ist der Kreis gemeinsam mit der Stadt Träger der Bibliothek in Kusel. Deshalb wurden die Mittel zwar beim Kreis aufgelistet, sind aber ansonsten bei den Eigenmitteln Medienerwerb und dem Gesamtaufwand auch mit enthalten.

Die Stadtbibliothek Worms ist eine kombinierte Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliothek. Die Mittel können zum Teil aus haushaltstechnischen Gründen nicht für jede Bibliotheksparte gesondert ausgewiesen werden.

\*\*\* Der Landkreis „Ludwigshafen Land“ heißt seit 2004 „Rhein-Pfalz-Kreis“

## Das kommunale öffentliche Büchereiwesen in den ehemaligen Regierungsbezirken von Rheinland-Pfalz 2004

Die nachfolgenden Statistik-Übersichten fassen das gesamte öffentliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz für das Jahr 2004 zusammen, das sich zusammensetzt aus den von den Kommunen, Kreisen oder Kirchen getragenen Öffentlichen Büchereien.

Diese Gesamtstatistik Rheinland-Pfalz wurde in Zusammenarbeit mit den beiden Büchereistellen in Koblenz und Neustadt/Wstr. im Landesbibliothekszentrum, mit den kirchlichen Büchereistellen der katholischen Bistümer (Köln, Limburg, Mainz, Speyer, Trier) und den evangelischen Landeskirchen

(Darmstadt, Düsseldorf, Speyer) erstellt. Vom Bistum Speyer lagen der Redaktion leider keine Angaben für die Finanzen vor. Die Angaben wurden der „Kleinen Auswertung für die DBS“ unter der Web-Adresse <http://kirke.hbz-nrw.de/cgi-bin/dbs.pl> entnommen.

### Erläuterungen zu den Abkürzungen:

|        |                                                                                                  |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ev.    | Evangelische Kirche                                                                              |
| Gm     | Gemeinde/Kommune                                                                                 |
| Ka     | Katholische Kirche                                                                               |
| Kr     | Kreis                                                                                            |
| SÖ     | sonstige öffentliche Trägerschaft (Bund, Land, sonstige öffentliche Trägerschaft)                |
| ST     | sonstige Trägerschaft (Körperschaft oder Stiftung des privaten Rechts)                           |
| Umsatz | Entleihungen, dividiert durch den Medienbestand (durchschnittliche Ausleihhäufigkeit pro Medium) |

Die Tabellen sind nach den drei ehemaligen Regierungsbezirken Koblenz, Rheinhessen-Pfalz und Trier und darin nach Landkreisen untergliedert.

| Kreise/<br>Kreisfreie Städte               | Einwohner<br>am 31.12.2004<br>Quelle: Stat.<br>Landesamt RLP | Träger   | Zahl der<br>Bibliotheken | Medienbestand<br>am 31.12.04 | Entleihungen<br>2004 | Ausgaben 2004 in EUR |                  |                  | Umsatz      | Medien-<br>bestand<br>pro Einw. | Entleihungen<br>pro Einw. | Gesamtausg.<br>pro Einw. | Erwerbungs-<br>ausg.<br>pro Einw. |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------|--------------------------|------------------------------|----------------------|----------------------|------------------|------------------|-------------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
|                                            |                                                              |          |                          |                              |                      | Erwerbung            | Personal         | insgesamt        |             |                                 |                           |                          |                                   |
| <b>Ehemaliger Regierungsbezirk Koblenz</b> |                                                              |          |                          |                              |                      |                      |                  |                  |             |                                 |                           |                          |                                   |
| <b>Ahrweiler</b>                           | <b>130.976</b>                                               |          |                          | <b>148.401</b>               | <b>279.242</b>       | <b>94.832</b>        | <b>251408</b>    | <b>415658</b>    | <b>1,88</b> | <b>1,13</b>                     | <b>2,13</b>               | <b>3,17</b>              | <b>0,72</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 3                        | 16514                        | 26150                | 9309                 | 1630             | 13274            | 1,58        | 0,13                            | 0,20                      | 0,10                     | 0,07                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 4                        | 74840                        | 139190               | 44255                | 249105           | 344412           | 1,86        | 0,57                            | 1,06                      | 2,63                     | 0,34                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 18                       | 57047                        | 113902               | 41268                | 673              | 57972            | 2,00        | 0,44                            | 0,87                      | 0,44                     | 0,32                              |
| <b>Altenkirchen</b>                        | <b>136.892</b>                                               |          |                          | <b>105.343</b>               | <b>175.554</b>       | <b>67.258</b>        | <b>143397</b>    | <b>274542</b>    | <b>1,67</b> | <b>0,77</b>                     | <b>1,28</b>               | <b>2,01</b>              | <b>0,49</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 8                        | 40694                        | 65377                | 20553                | 88286            | 122866           | 1,61        | 0,30                            | 0,48                      | 0,90                     | 0,15                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 2                        | 4395                         | 3188                 | 1490                 | 0                | 1765             | 0,73        | 0,03                            | 0,02                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 14                       | 41806                        | 54730                | 29385                | 411              | 45011            | 1,31        | 0,31                            | 0,40                      | 0,33                     | 0,21                              |
|                                            |                                                              | Ka/Ev/Gm | 1                        | 18448                        | 52259                | 15830                | 54700            | 104900           | 2,83        | 0,13                            | 0,38                      | 0,77                     | 0,12                              |
| <b>Bad Kreuznach</b>                       | <b>158.746</b>                                               |          |                          | <b>183.693</b>               | <b>375.594</b>       | <b>95.801</b>        | <b>449.471</b>   | <b>711.402</b>   | <b>2,04</b> | <b>1,16</b>                     | <b>2,37</b>               | <b>4,48</b>              | <b>0,60</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 10                       | 19635                        | 26786                | 5735                 | 367              | 11129            | 1,36        | 0,12                            | 0,17                      | 0,07                     | 0,04                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 15                       | 132236                       | 305142               | 74346                | 447526           | 672646           | 2,31        | 0,83                            | 1,92                      | 4,24                     | 0,47                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 7                        | 19794                        | 22739                | 10229                | 251              | 18100            | 1,15        | 0,12                            | 0,14                      | 0,11                     | 0,06                              |
|                                            |                                                              | Gm/Ev    | 2                        | 12028                        | 20927                | 5491                 | 1327             | 9527             | 1,74        | 0,08                            | 0,13                      | 0,06                     | 0,03                              |
| <b>Birkenfeld</b>                          | <b>88.755</b>                                                |          |                          | <b>39389</b>                 | <b>67219</b>         | <b>20883</b>         | <b>95103</b>     | <b>138416</b>    | <b>1,71</b> | <b>0,44</b>                     | <b>0,76</b>               | <b>1,56</b>              | <b>0,24</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 1                        | 1231                         | 532                  | 258                  | 0                | 446              | 0,43        | 0,01                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,00                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 6                        | 35789                        | 64694                | 20625                | 95103            | 137970           | 1,81        | 0,40                            | 0,73                      | 1,55                     | 0,23                              |
|                                            |                                                              | Gm/Ka    | 1                        | 2369                         | 1993                 | 0                    | 0                | 0                | 0,84        | 0,03                            | 0,02                      | 0,00                     | 0,00                              |
| <b>Cochem-Zell</b>                         | <b>66.067</b>                                                |          |                          | <b>29175</b>                 | <b>26696</b>         | <b>12847</b>         | <b>6093</b>      | <b>24997</b>     | <b>0,92</b> | <b>0,44</b>                     | <b>0,40</b>               | <b>0,38</b>              | <b>0,19</b>                       |
|                                            |                                                              | Gm       | 3                        | 18407                        | 10500                | 4519                 | 6093             | 10795            | 0,57        | 0,28                            | 0,16                      | 0,16                     | 0,07                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 7                        | 10768                        | 16196                | 8328                 | 0                | 14202            | 1,50        | 0,16                            | 0,25                      | 0,21                     | 0,13                              |
| <b>Koblenz (Stadt)</b>                     | <b>107.039</b>                                               |          |                          | <b>224166</b>                | <b>531271</b>        | <b>118261</b>        | <b>1293353</b>   | <b>1769484</b>   | <b>2,37</b> | <b>2,09</b>                     | <b>4,96</b>               | <b>16,53</b>             | <b>1,10</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 2                        | 5619                         | 4707                 | 1516                 | 720              | 4824             | 0,84        | 0,05                            | 0,04                      | 0,05                     | 0,01                              |
|                                            |                                                              | Gm***    | 8                        | 211096                       | 518364               | 113485               | 1292633          | 1758932          | 2,46        | 1,97                            | 4,84                      | 16,43                    | 1,06                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 2                        | 7451                         | 8200                 | 3260                 | 0                | 5728             | 1,10        | 0,07                            | 0,08                      | 0,05                     | 0,03                              |
| <b>Mayen-Koblenz</b>                       | <b>213.963</b>                                               |          |                          | <b>125479</b>                | <b>200840</b>        | <b>51116</b>         | <b>233304</b>    | <b>404437</b>    | <b>1,60</b> | <b>0,59</b>                     | <b>0,94</b>               | <b>1,89</b>              | <b>0,24</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev/Ka    | 1                        | 10592                        | 16616                | 847                  | 11138            | 18936            | 1,57        | 0,05                            | 0,08                      | 0,09                     | 0,00                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 8                        | 98527                        | 164807               | 42581                | 222166           | 350360           | 1,67        | 0,46                            | 0,77                      | 1,64                     | 0,20                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 8                        | 16360                        | 19417                | 7688                 | 0                | 35141            | 1,19        | 0,08                            | 0,09                      | 0,16                     | 0,04                              |
| <b>Neuwied</b>                             | <b>186.046</b>                                               |          |                          | <b>120.159</b>               | <b>351.657</b>       | <b>98.034</b>        | <b>288262</b>    | <b>440727</b>    | <b>2,93</b> | <b>0,65</b>                     | <b>1,89</b>               | <b>2,37</b>              | <b>0,53</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 6                        | 21526                        | 43684                | 13189                | 23150            | 41328            | 2,03        | 0,12                            | 0,23                      | 0,22                     | 0,07                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 3                        | 54260                        | 230944               | 54421                | 264116           | 345717           | 4,26        | 0,29                            | 1,24                      | 1,86                     | 0,29                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 15                       | 44373                        | 77029                | 30424                | 996              | 53682            | 1,74        | 0,24                            | 0,41                      | 0,29                     | 0,16                              |
| <b>Rhein-Hunsrück</b>                      | <b>106.076</b>                                               |          |                          | <b>139.264</b>               | <b>253.533</b>       | <b>63.922</b>        | <b>227890</b>    | <b>365401</b>    | <b>1,82</b> | <b>0,75</b>                     | <b>2,39</b>               | <b>3,44</b>              | <b>0,60</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 7                        | 10895                        | 7457                 | 4689                 | 575              | 6967             | 0,68        | 0,06                            | 0,07                      | 0,07                     | 0,04                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 10                       | 101099                       | 218014               | 46315                | 227109           | 332428           | 2,16        | 0,95                            | 2,06                      | 3,13                     | 0,44                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 11                       | 27270                        | 28062                | 12918                | 206              | 26006            | 1,03        | 0,26                            | 0,26                      | 0,25                     | 0,12                              |
| <b>Rhein-Lahn</b>                          | <b>129.022</b>                                               |          |                          | <b>115.723</b>               | <b>205.506</b>       | <b>68.145</b>        | <b>137559</b>    | <b>241038</b>    | <b>1,78</b> | <b>0,90</b>                     | <b>1,59</b>               | <b>1,87</b>              | <b>0,53</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 2                        | 5973                         | 17893                | 3480                 | 0                | 4940             | 3,00        | 0,05                            | 0,14                      | 0,04                     | 0,03                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 15                       | 103236                       | 184444               | 63487                | 137559           | 233142           | 1,79        | 0,80                            | 1,43                      | 1,81                     | 0,49                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 2                        | 6514                         | 3169                 | 1178                 | 0                | 2956             | 0,49        | 0,05                            | 0,02                      | 0,02                     | 0,01                              |
| <b>Westerwald</b>                          | <b>203.925</b>                                               |          |                          | <b>203.960</b>               | <b>430.808</b>       | <b>101.136</b>       | <b>282485</b>    | <b>468935</b>    | <b>2,11</b> | <b>1,00</b>                     | <b>2,11</b>               | <b>2,30</b>              | <b>0,50</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 3                        | 7211                         | 6299                 | 1563                 | 0                | 1563             | 0,87        | 0,04                            | 0,03                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 23                       | 129085                       | 358768               | 65122                | 281330           | 406695           | 2,78        | 0,63                            | 1,76                      | 1,99                     | 0,32                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 27                       | 67664                        | 65741                | 34451                | 1155             | 60677            | 0,97        | 0,33                            | 0,32                      | 0,30                     | 0,17                              |
| <b>Ehemaliger Reg. Bez. Koblenz</b>        | <b>1.527.507</b>                                             |          |                          | <b>1.434.752</b>             | <b>2.897.920</b>     | <b>792.235</b>       | <b>3.408.325</b> | <b>5.255.037</b> | <b>2,02</b> | <b>0,94</b>                     | <b>1,90</b>               | <b>3,44</b>              | <b>0,52</b>                       |
|                                            |                                                              | Ev       | 42                       | 129.298                      | 198.885              | 60.292               | 114.728          | 207.337          | 1,54        | 0,08                            | 0,13                      | 0,14                     | 0,04                              |
|                                            |                                                              | Ev/Ka    | 1                        | 10.592                       | 16.616               | 847                  | 11.138           | 18.936           | 1,57        | 0,01                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,00                              |
|                                            |                                                              | Gm       | 97                       | 962.970                      | 2.198.055            | 530.646              | 3.222.740        | 4.594.862        | 2,28        | 0,63                            | 1,44                      | 3,01                     | 0,35                              |
|                                            |                                                              | Ka       | 111                      | 299.047                      | 409.185              | 179.129              | 3.692            | 319.475          | 1,37        | 0,20                            | 0,27                      | 0,21                     | 0,12                              |
|                                            |                                                              | Gm/Ev    | 2                        | 12.028                       | 20.927               | 5.491                | 1.327            | 9.527            | 1,74        | 0,01                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,00                              |
|                                            |                                                              | Gm/Ka    | 1                        | 2.369                        | 1.993                | -                    | -                | -                | 0,84        | 0,00                            | 0,00                      | 0,00                     | 0,00                              |
|                                            |                                                              | Ka/Ev/Gm | 1                        | 18.448                       | 52.259               | 15.830               | 54.700           | 104.900          | 2,83        | 0,01                            | 0,03                      | 0,07                     | 0,01                              |

\* Die Daten liegen nicht gesondert vor.

\*\* Die Daten der Stadtbücherei Wittlich, der Kreisergänzungsbücherei Bernkastel-Wittlich und des Emil-Frank-Instituts in Wittlich werden jetzt gemeinsam erfasst.

\*\*\* In Mainz, Trier und Worms existiert neben der Öffentlichen Bibliothek noch eine Wissenschaftliche Bibliothek in kommunaler Trägerschaft.

- Stadtbibliothek Koblenz: Enthalten ist hier auch der wissenschaftliche Altbestand; die Stadtbibliothek bildet eine organisatorische Einheit in einem gemeinsamen Gebäude

- Mainz: Hier ist der wissenschaftliche Bibliotheksbestand nicht enthalten, die Wiss. und die Öffentliche Bibliothek sind in zwei getrennten Gebäuden mit gesondertem Personal untergebracht

- Trier: Hier ist der wissenschaftliche Bibliotheksbestand nicht enthalten, die Wiss. und die Öffentliche Bibliothek sind in zwei getrennten Gebäuden mit gesondertem Personal untergebracht



| Kreise/<br>Kreisfreie Städte                                        | Einwohner<br>am 31.12.2004<br>Quelle: Stat.<br>Landesamt RLP | Träger   | Zahl der<br>Bibliotheken | Medienbestand<br>am 31.12.04 | Entleihungen<br>2004 | Ausgaben 2004 in EUR |           |            | Umsatz | Medien-<br>bestand<br>pro Einw. | Entleihungen<br>pro Einw. | Gesamtausg.<br>pro Einw. | Erwerbungs-<br>ausg.<br>pro Einw. |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------|--------------------------|------------------------------|----------------------|----------------------|-----------|------------|--------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
|                                                                     |                                                              |          |                          |                              |                      | Erwerbung            | Personal  | insgesamt  |        |                                 |                           |                          |                                   |
| <b>Ehemaliger Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz</b>                |                                                              |          |                          |                              |                      |                      |           |            |        |                                 |                           |                          |                                   |
| Alzey-Worms                                                         | 126.814                                                      | Ev       | 26                       | 145.302                      | 200.002              | 70.017               | 102.472   | 196.496    | 1,38   | 1,15                            | 1,58                      | 1,55                     | 0,55                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 2                        | 7811                         | 6055                 | 3488                 | 0         | 4536       | 0,78   | 0,06                            | 0,05                      | 0,04                     | 0,03                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 13                       | 92.528                       | 108.447              | 41.603               | 102278    | 155367     | 1,17   | 0,73                            | 0,86                      | 1,23                     | 0,33                              |
|                                                                     |                                                              |          | 11                       | 44963                        | 85500                | 24926                | 194       | 36593      | 1,90   | 0,35                            | 0,67                      | 0,29                     | 0,20                              |
| Bad Dürkheim                                                        | 135.061                                                      | Ev       | 29                       | 191.511                      | 492.235              | 130.907              | 443.811   | 728.294    | 2,57   | 1,42                            | 3,64                      | 5,39                     | 0,97                              |
|                                                                     |                                                              | Ev/Gm    | 1                        | 2009                         | 904                  | 705                  | 0         | 705        | 0,45   | 0,01                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 2                        | 11124                        | 18453                | 5685                 | 4600      | 11335      | 1,66   | 0,08                            | 0,14                      | 0,04                     | 0,04                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 17                       | 152122                       | 431008               | 106822               | 439101    | 692141     | 2,83   | 1,13                            | 3,19                      | 5,12                     | 0,79                              |
|                                                                     | 9                                                            | 26256    | 41870                    | 17695                        | 110                  | 24113                | 0,08      | 0,19       | 0,01   | 0,00                            | 0,01                      | 0,01                     |                                   |
| Donnersberg-<br>kreis                                               | 79.317                                                       | Ev       | 23                       | 81.042                       | 113.527              | 67.713               | 103.005   | 254.730    | 1,40   | 1,02                            | 1,43                      | 3,21                     | 0,85                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 4                        | 7133                         | 2718                 | 4239                 | 718       | 4239       | 0,38   | 0,09                            | 0,03                      | 0,05                     | 0,05                              |
|                                                                     |                                                              | Gm/Ev    | 13                       | 59867                        | 95049                | 54122                | 101569    | 239.712    | 1,59   | 0,75                            | 1,20                      | 3,02                     | 0,68                              |
|                                                                     |                                                              | Gm/Ev/Ka | 3                        | 9190                         | 10516                | 6905                 | 718       | 7693       | 1,14   | 0,12                            | 0,13                      | 0,10                     | 0,09                              |
|                                                                     | 2                                                            | 1962     | 1483                     | 750                          | 0                    | 750                  | 0,76      | 0,02       | 0,02   | 0,01                            | 0,01                      |                          |                                   |
|                                                                     |                                                              |          |                          | 2890                         | 3761                 | 1697                 | 0         | 2336       | 1,30   | 0,04                            | 0,05                      | 0,03                     | 0,02                              |
| Frankenthal<br>(Stadt)                                              | 47.516                                                       | Ev       | 3                        | 91.750                       | 319.284              | 88.505               | 581.610   | 850.035    | 3,48   | 1,93                            | 6,72                      | 17,89                    | 1,86                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 3250                         | 1450                 | 1544                 | 0         | 1544       | 0,45   | 0,07                            | 0,03                      | 0,03                     | 0,03                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 1                        | 84505                        | 312333               | 85497                | 581.600   | 846037     | 3,70   | 1,78                            | 6,57                      | 17,81                    | 1,80                              |
|                                                                     |                                                              |          | 1                        | 3995                         | 5501                 | 1464                 | 10        | 2454       | 1,38   | 0,08                            | 0,12                      | 0,05                     | 0,03                              |
| Germersheim                                                         | 125.348                                                      | Ev       | 35                       | 237.832                      | 526.322              | 144.231              | 562.002   | 845.649    | 2,21   | 1,90                            | 4,20                      | 6,75                     | 1,15                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 2                        | 4916                         | 6247                 | 1322                 | 0         | 1392       | 1,27   | 0,04                            | 0,05                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 18                       | 171.455                      | 438.120              | 110.033              | 552865    | 782.741    | 2,56   | 1,37                            | 3,50                      | 6,24                     | 0,88                              |
|                                                                     |                                                              |          | 15                       | 61461                        | 81955                | 32876                | 9137      | 61516      | 1,33   | 0,49                            | 0,65                      | 0,49                     | 0,26                              |
| Kaiserslautern<br>(Stadt)                                           | 99.182                                                       | Ev       | 11                       | 141.885                      | 418.667              | 108.950              | 553.300   | 762.316    | 2,95   | 1,43                            | 4,22                      | 7,69                     | 1,10                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 3                        | 9739                         | 1395                 | 1052                 | 0         | 1119       | 0,14   | 0,10                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              |          | 8                        | 132.146                      | 417.272              | 107.898              | 553.300   | 761.197    | 3,16   | 1,33                            | 4,21                      | 7,67                     | 1,09                              |
|                                                                     |                                                              |          |                          |                              |                      |                      |           |            |        |                                 |                           |                          |                                   |
| Kaiserslautern                                                      | 109.637                                                      | Ev       | 37                       | 131.014                      | 193.139              | 66.815               | 214.847   | 365.254    | 1,47   | 1,19                            | 1,76                      | 3,33                     | 0,61                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 2527                         | 61                   | 51                   | 0         | 79         | 0,02   | 0,02                            | 0,00                      | 0,00                     | 0,00                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 25                       | 108397                       | 173352               | 57995                | 214817    | 351024     | 1,60   | 0,99                            | 1,58                      | 3,20                     | 0,53                              |
|                                                                     |                                                              |          | 11                       | 20090                        | 19726                | 8769                 | 30        | 14151      | 0,98   | 0,18                            | 0,18                      | 0,13                     | 0,08                              |
| Kusel                                                               | 77.184                                                       | Ev       | 15                       | 81.035                       | 149.688              | 54.705               | 268.114   | 376.083    | 1,85   | 1,05                            | 1,94                      | 4,87                     | 0,71                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 2                        | 6619                         | 6476                 | 3402                 | 33        | 4858       | 0,98   | 0,09                            | 0,08                      | 0,06                     | 0,04                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 11                       | 38624                        | 58894                | 20931                | 66221     | 99957      | 1,52   | 0,50                            | 0,76                      | 1,30                     | 0,27                              |
|                                                                     |                                                              | Kr/Gm    | 1                        | 2280                         | 1376                 | 997                  | 110       | 2187       | 0,60   | 0,03                            | 0,02                      | 0,02                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              |          |                          | 33512                        | 82942                | 29375                | 201750    | 269081     | 2,47   | 0,43                            | 1,07                      | 3,49                     | 0,38                              |
| Landau<br>(Stadt)                                                   | 41.821                                                       | Ev       | 4                        | 85.919                       | 275.054              | 59.968               | 412.431   | 560.646    | 3,20   | 2,05                            | 6,58                      | 13,41                    | 1,43                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 665                          | 1334                 | 515                  | 0         | 515        | 2,01   | 0,02                            | 0,03                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 1                        | 78370                        | 265840               | 55796                | 412431    | 556400     | 3,39   | 1,87                            | 6,36                      | 13,30                    | 1,33                              |
|                                                                     |                                                              |          | 2                        | 6884                         | 7880                 | 3657                 | 0         | 3731       | 1,14   | 0,16                            | 0,19                      | 0,09                     | 0,09                              |
| Ludwigshafen<br>(Stadt)                                             | 163.383                                                      | Ev       | 12                       | 410.834                      | 769.367              | 278.884              | 1.448.845 | 2.039.813  | 1,87   | 2,51                            | 4,71                      | 12,48                    | 1,71                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 3098                         | 2687                 | 1541                 | 0         | 1641       | 0,87   | 0,02                            | 0,02                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 9                        | 394.441                      | 747.618              | 270.763              | 1.448.845 | 2.025.328  | 1,90   | 2,41                            | 4,58                      | 12,40                    | 1,66                              |
|                                                                     |                                                              |          | 2                        | 13295                        | 19062                | 6580                 | 0         | 12844      | 1,43   | 0,08                            | 0,12                      | 0,08                     | 0,04                              |
| Rhein-Pfalz-<br>Kreis<br>(früher<br>Landkreis<br>Ludwigs-<br>hafen) | 148.718                                                      | Ev       | 64                       | 629.382                      | 1.541.876            | 406.564              | 2.021.632 | 3.328.144  | 2,45   | 4,23                            | 10,37                     | 22,38                    | 2,73                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 3                        | 8634                         | 3446                 | 2710                 | 250       | 5194       | 0,40   | 0,06                            | 0,02                      | 0,03                     | 0,02                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 16                       | 246.466                      | 620.346              | 170410               | 783686    | 1114441    | 2,52   | 1,66                            | 4,17                      | 7,49                     | 1,15                              |
|                                                                     |                                                              |          | 15                       | 60762                        | 117323               | 40685                | 375       | 57331      | 1,93   | 0,41                            | 0,79                      | 0,39                     | 0,27                              |
| Mainz<br>(Stadt)                                                    | 186.061                                                      | Ev       | 30                       | 313.520                      | 800.761              | 192.759              | 1.237.321 | 2.151.178  | 2,55   | 1,69                            | 4,30                      | 11,56                    | 1,04                              |
|                                                                     |                                                              | Gm***    | 6                        | 54946                        | 39546                | 33965                | 0         | 35013      | 0,72   | 0,30                            | 0,21                      | 0,19                     | 0,18                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 6                        | 189152                       | 675343               | 130.192              | 1.237.117 | 2.071.304  | 3,57   | 1,02                            | 3,63                      | 11,13                    | 0,70                              |
|                                                                     |                                                              |          | 18                       | 69422                        | 85872                | 28602                | 204       | 44861      | 1,24   | 0,37                            | 0,46                      | 0,24                     | 0,15                              |
| Mainz-Bingen                                                        | 200.112                                                      | Ev       | 50                       | 247.527                      | 417.080              | 132.946              | 252.356   | 502.782    | 1,68   | 1,24                            | 2,08                      | 2,51                     | 0,66                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 6                        | 17663                        | 17823                | 3671                 | 88        | 5845       | 1,01   | 0,09                            | 0,09                      | 0,03                     | 0,03                              |
|                                                                     |                                                              | Gm/Ev    | 19                       | 127497                       | 242268               | 78951                | 248825    | 421243     | 1,90   | 0,64                            | 1,21                      | 2,11                     | 0,39                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 1                        | 7.969                        | 17.497               | 4832                 | 3166      | 8749       | 2,20   | 0,09                            | 0,09                      | 0,04                     | 0,02                              |
|                                                                     | 21                                                           | 80648    | 112848                   | 37059                        | 247                  | 54470                | 1,40      | 0,40       | 0,56   | 0,27                            | 0,19                      |                          |                                   |
|                                                                     | 1                                                            | 986      | 3288                     | 941                          | 0                    | 2565                 | 3,33      | 0,00       | 0,02   | 0,01                            | 0,00                      |                          |                                   |
|                                                                     | 2                                                            | 12.764   | 23356                    | 7492                         | 30                   | 9910                 | 1,83      | 0,06       | 0,12   | 0,05                            | 0,04                      |                          |                                   |
| Neustadt<br>(Stadt)                                                 | 53.894                                                       | Ev       | 10                       | 77.219                       | 208.911              | 52.111               | 288.223   | 457.492    | 2,71   | 1,43                            | 3,88                      | 8,49                     | 0,97                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 1417                         | 1284                 | 1705                 | 0         | 1705       | 0,91   | 0,03                            | 0,02                      | 0,03                     | 0,03                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 4                        | 60680                        | 191149               | 42671                | 288223    | 445212     | 3,15   | 1,13                            | 3,55                      | 8,26                     | 0,79                              |
|                                                                     |                                                              |          | 5                        | 15122                        | 16478                | 7735                 | 0         | 10575      | 1,09   | 0,28                            | 0,31                      | 0,20                     | 0,14                              |
| Pirmasens<br>(Stadt)                                                | 43.637                                                       | Ev       | 11                       | 94.363                       | 181.750              | 46.248               | 277.913   | 429.683    | 1,93   | 2,16                            | 4,17                      | 9,85                     | 1,06                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 1696                         | 802                  | 624                  | 0         | 624        | 0,47   | 0,04                            | 0,02                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 7                        | 83369                        | 175030               | 42499                | 277913    | 425.269    | 2,10   | 1,91                            | 4,01                      | 9,75                     | 0,97                              |
|                                                                     |                                                              |          | 3                        | 9298                         | 5918                 | 3125                 | 0         | 3790       | 0,64   | 0,21                            | 0,14                      | 0,09                     | 0,07                              |
| Speyer<br>(Stadt)                                                   | 50.347                                                       | Ev       | 14                       | 99.920                       | 385.052              | 58.368               | 324.550   | 539.591    | 3,85   | 1,98                            | 7,65                      | 10,72                    | 1,16                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 1926                         | 841                  | 622                  | 0         | 622        | 0,44   | 0,04                            | 0,02                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 10                       | 83986                        | 365237               | 49.299               | 324.550   | 529.167    | 4,35   | 1,67                            | 7,25                      | 10,51                    | 0,98                              |
|                                                                     |                                                              |          | 3                        | 14008                        | 18974                | 8447                 | 0         | 9802       | 1,35   | 0,28                            | 0,38                      | 0,19                     | 0,17                              |
| Südliche<br>Weinstraße                                              | 110.938                                                      | Gm       | 43                       | 138.983                      | 253.191              | 79.359               | 54.592    | 170.990    | 1,82   | 1,25                            | 2,28                      | 1,54                     | 0,72                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 21                       | 67028                        | 123233               | 32902                | 54359     | 107806     | 1,84   | 0,60                            | 1,11                      | 0,97                     | 0,30                              |
|                                                                     |                                                              |          | 22                       | 71955                        | 129958               | 46457                | 233       | 63184      | 1,81   | 0,65                            | 1,17                      | 0,57                     | 0,42                              |
|                                                                     |                                                              |          |                          |                              |                      |                      |           |            |        |                                 |                           |                          |                                   |
| Südwestpfalz                                                        | 104.018                                                      | Gm       | 47                       | 181.487                      | 234.653              | 98.287               | 140.498   | 272.193    | 1,29   | 1,74                            | 2,26                      | 2,62                     | 0,94                              |
|                                                                     |                                                              | Gm/Ka    | 20                       | 88327                        | 127839               | 45228                | 134393    | 193645     | 1,45   | 0,85                            | 1,23                      | 1,86                     | 0,43                              |
|                                                                     |                                                              | Ka       | 1                        | 10024                        | 7627                 | 4.334                | 5220      | 11450      | 0,76   | 0,10                            | 0,07                      | 0,11                     | 0,04                              |
|                                                                     |                                                              |          | 26                       | 83136                        | 99187                | 48725                | 885       | 67098      | 2,04   | 0,47                            | 0,95                      | 0,65                     | 0,47                              |
| Worms<br>(Stadt)                                                    | 81.250                                                       | Ev       | 2                        | 65.361                       | 267.785              | 52.201               | 402.130   | 458.618    | 4,10   | 0,80                            | 3,30                      | 5,64                     | 0,64                              |
|                                                                     |                                                              | Gm***    | 1                        | 1130                         | 614                  | 254                  | 0         | 254        | 0,54   | 0,01                            | 0,01                      | 0,00                     | 0,00                              |
|                                                                     |                                                              |          | 1                        | 64231                        | 267171               | 51947                | 402130    | 458364     | 4,16   | 0,79                            | 3,29                      | 5,64                     | 0,64                              |
|                                                                     |                                                              |          |                          |                              |                      |                      |           |            |        |                                 |                           |                          |                                   |
| Zweibrücken<br>(Stadt)                                              | 35.499                                                       | Ev       | 4                        | 55.427                       | 141.264              | 36.412               | 242.963   | 307.661    | 2,55   | 1,56                            | 3,98                      | 8,67                     | 1,03                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 1                        | 1876                         | 593                  | 805                  | 0         | 974        | 0,32   | 0,05                            | 0,02                      | 0,03                     | 0,02                              |
|                                                                     |                                                              |          | 3                        | 53551                        | 140671               | 35607                | 242.963   | 306.687    | 2,63   | 1,51                            | 3,96                      | 8,64                     | 1,00                              |
|                                                                     |                                                              |          |                          |                              |                      |                      |           |            |        |                                 |                           |                          |                                   |
| Ehemaliger<br>Reg.-Bez.<br>Rheinl.-Pfalz                            | 2.019.737                                                    | Ev       | 440                      | 3.187.793                    | 7.088.847            | 2.033.191            | 8.695.294 | 13.446.470 | 2,22   | 1,58                            | 3,51                      | 6,66                     | 1,01                              |
|                                                                     |                                                              | Ev/Gm    | 38                       | 137055                       | 94276                | 62215                | 1089      | 70859      | 0,69   | 0,07                            | 0,05                      | 0,04                     | 0,03                              |
|                                                                     |                                                              | Gm       | 6                        | 28283                        | 46466                | 17422                | 8484      | 27777      | 1,64   | 0,01                            | 0,02                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                                                     |                                                              | Gm/Ev/Ka | 223                      | 2.376.742                    | 5.976.220            | 1.591.166            | 8.467.1   |            |        |                                 |                           |                          |                                   |

| Kreis/<br>Kreisfreie Städte              | Einwohner<br>am 31.12.2004<br>Quelle: Stat.<br>Landesamt RLP | Träger   | Zahl der<br>Bibliotheken | Medienbestand<br>am 31.12.04 | Entleihungen<br>2004 | Ausgaben 2004 in EUR |                   |                   | Umsatz      | Medien-<br>bestand<br>pro Einw. | Entleihungen<br>pro Einw. | Gesamtausg.<br>pro Einw. | Erwerbungs-<br>ausg.<br>pro Einw. |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------|--------------------------|------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
|                                          |                                                              |          |                          |                              |                      | Erwerbung            | Personal          | insgesamt         |             |                                 |                           |                          |                                   |
| <b>Ehemaliger Regierungsbezirk Trier</b> |                                                              |          |                          |                              |                      |                      |                   |                   |             |                                 |                           |                          |                                   |
| <b>Bernkastel-<br/>Wittlich</b>          | <b>114.389</b>                                               |          | <b>22</b>                | <b>123.044</b>               | <b>427.319</b>       | <b>126.601</b>       | <b>323.202</b>    | <b>570.439</b>    | <b>3,47</b> | <b>1,08</b>                     | <b>3,74</b>               | <b>4,99</b>              | <b>1,11</b>                       |
|                                          |                                                              | Ev       | 1                        | 1918                         | 183                  | 230                  | 314               | 1215              | 0,10        | 0,02                            | 0,00                      | 0,01                     | 0,00                              |
|                                          |                                                              | Gm       | 7                        | 96117                        | 404463               | 114909               | 322781            | 549177            | 4,21        | 0,84                            | 3,54                      | 4,80                     | 1,00                              |
|                                          |                                                              | Ka       | 12                       | 25009                        | 22673                | 11462                | 107               | 20047             | 0,91        | 0,22                            | 0,20                      | 0,18                     | 0,10                              |
|                                          |                                                              | Kr       | 1                        | **                           | **                   | **                   | **                | **                | **          | **                              | **                        | **                       | **                                |
|                                          |                                                              | SO       | 1                        | **                           | **                   | **                   | **                | **                | **          | **                              | **                        | **                       | **                                |
| <b>Bitburg-Prüm</b>                      | <b>95.762</b>                                                |          | <b>22</b>                | <b>111.238</b>               | <b>229.874</b>       | <b>55.477</b>        | <b>192.635</b>    | <b>272.263</b>    | <b>2,07</b> | <b>1,16</b>                     | <b>2,40</b>               | <b>2,84</b>              | <b>0,58</b>                       |
|                                          |                                                              | Ev       | 1                        | 5038                         | 1325                 | 540                  | 0                 | 540               | 0,26        | 0,05                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                          |                                                              | Gm       | 6                        | 30592                        | 84468                | 22960                | 72405             | 104341            | 2,76        | 0,32                            | 0,88                      | 1,09                     | 0,24                              |
|                                          |                                                              | Ka       | 11                       | 22467                        | 22860                | 8567                 | 20                | 16161             | 1,02        | 0,23                            | 0,24                      | 0,17                     | 0,09                              |
|                                          |                                                              | Ka/Gm    | 2                        | **                           | **                   | **                   | **                | **                | **          | **                              | **                        | **                       | **                                |
|                                          |                                                              | ST       | 1                        | 53141                        | 121.221              | 23.410               | 120.210           | 151221            | 2,28        | 0,55                            | 1,27                      | 1,58                     | 0,24                              |
| <b>Daun</b>                              | <b>63.934</b>                                                |          | <b>19</b>                | <b>84.990</b>                | <b>93.662</b>        | <b>44.264</b>        | <b>92.099</b>     | <b>167.004</b>    | <b>1,10</b> | <b>1,33</b>                     | <b>1,46</b>               | <b>2,61</b>              | <b>0,69</b>                       |
|                                          |                                                              | Ev       | 2                        | 6072                         | 5661                 | 1635                 | 1295              | 4597              | 0,93        | 0,09                            | 0,09                      | 0,07                     | 0,03                              |
|                                          |                                                              | Gm       | 2                        | 3332                         | 1727                 | 2782                 | 0                 | 2919              | 0,52        | 0,05                            | 0,03                      | 0,05                     | 0,04                              |
|                                          |                                                              | Ka       | 14                       | 41258                        | 44682                | 23347                | 103               | 35584             | 1,08        | 0,65                            | 0,70                      | 0,56                     | 0,37                              |
|                                          |                                                              | Kr       | 1                        | 34.328                       | 41592                | 16.500               | 90701             | 123904            | 1,21        | 0,54                            | 0,65                      | 1,94                     | 0,26                              |
| <b>Trier (Stadt)</b>                     | <b>100.163</b>                                               |          | <b>7</b>                 | <b>122.124</b>               | <b>333.577</b>       | <b>106.778</b>       | <b>675.043</b>    | <b>1.210.945</b>  | <b>2,73</b> | <b>1,22</b>                     | <b>3,33</b>               | <b>12,09</b>             | <b>1,07</b>                       |
|                                          |                                                              | Gm***    | 2                        | 111.349                      | 320.981              | 102.305              | 675.043           | 1.202.582         | 2,88        | 1,11                            | 3,20                      | 12,01                    | 1,02                              |
|                                          |                                                              | Ka       | 5                        | 10775                        | 12596                | 4473                 | 0                 | 8363              | 1,17        | 0,11                            | 0,13                      | 0,08                     | 0,04                              |
| <b>Trier-Saarburg</b>                    | <b>139.613</b>                                               |          | <b>32</b>                | <b>107.929</b>               | <b>207.175</b>       | <b>58.672</b>        | <b>118.511</b>    | <b>216.509</b>    | <b>1,92</b> | <b>0,77</b>                     | <b>1,48</b>               | <b>1,55</b>              | <b>0,42</b>                       |
|                                          |                                                              | Gm       | 13                       | 60907                        | 159.081              | 38.826               | 108.379           | 175.104           | 2,61        | 0,44                            | 1,14                      | 1,25                     | 0,28                              |
|                                          |                                                              | Gm/Ka    | 1                        | 8.344                        | 4.798                | 1.618                | 10.000            | 11.618            | 0,58        | 0,06                            | 0,03                      | 0,08                     | 0,01                              |
|                                          |                                                              | Ka       | 18                       | 38678                        | 43296                | 18228                | 132               | 29787             | 1,12        | 0,28                            | 0,31                      | 0,21                     | 0,13                              |
| <b>Ehemaliger<br/>Reg. Bez. Trier</b>    | <b>513.861</b>                                               |          | <b>101</b>               | <b>549.325</b>               | <b>1.291.607</b>     | <b>391.792</b>       | <b>1.401.490</b>  | <b>2.437.160</b>  | <b>2,35</b> | <b>1,07</b>                     | <b>2,51</b>               | <b>4,74</b>              | <b>0,76</b>                       |
|                                          |                                                              | Ev       | 4                        | 13028                        | 7169                 | 2405                 | 1609              | 6352              | 0,55        | 0,03                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,00                              |
|                                          |                                                              | Gm       | 30                       | 302297                       | 970720               | 281782               | 1178608           | 2034123           | 3,21        | 0,59                            | 1,89                      | 3,96                     | 0,55                              |
|                                          |                                                              | Gm/Ka*   | 3                        | 8.344                        | 4.798                | 1.618                | 10.000            | 11.618            | 0,58        | 0,02                            | 0,01                      | 0,02                     | 0,00                              |
|                                          |                                                              | Ka       | 60                       | 138187                       | 146107               | 66077                | 362               | 109942            | 1,06        | 0,27                            | 0,28                      | 0,21                     | 0,13                              |
|                                          |                                                              | Kr **    | 2                        | 34.328                       | 41592                | 16.500               | 90701             | 123904            | 1,21        | 0,07                            | 0,08                      | 0,24                     | 0,03                              |
|                                          |                                                              | SO **    | 1                        | **                           | **                   | **                   | **                | **                | **          | **                              | **                        | **                       | **                                |
|                                          |                                                              | ST       | 1                        | 53141                        | 121.221              | 23.410               | 120.210           | 151221            | 2,28        | 0,10                            | 0,24                      | 0,29                     | 0,05                              |
| <b>Rheinland-<br/>Pfalz<br/>Gesamt</b>   | <b>4.061.105</b>                                             |          | <b>795</b>               | <b>5.161.278</b>             | <b>11.261.758</b>    | <b>3.216.371</b>     | <b>13.493.971</b> | <b>21.119.731</b> | <b>2,18</b> | <b>1,27</b>                     | <b>2,77</b>               | <b>5,20</b>              | <b>0,79</b>                       |
|                                          |                                                              | Ev       | 84                       | 279.381                      | 300.330              | 124.912              | 117.426           | 284.548           | 1,07        | 0,07                            | 0,07                      | 0,07                     | 0,03                              |
|                                          |                                                              | Ev/Gm    | 8                        | 40.311                       | 67.393               | 22.913               | 9.811             | 37.304            | 1,67        | 0,01                            | 0,02                      | 0,01                     | 0,01                              |
|                                          |                                                              | Ev/Ka    | 1                        | 986                          | 3.288                | 941                  | 0                 | 2.565             | 3,33        | 0,00                            | 0,02                      | 0,00                     | 0,00                              |
|                                          |                                                              | Gm       | 350                      | 3.642.009                    | 9.144.995            | 2.403.594            | 12.868.534        | 19.212.027        | 2,51        | 0,90                            | 2,25                      | 4,73                     | 0,59                              |
|                                          |                                                              | Ka       | 338                      | 1.023.699                    | 1.408.481            | 564.702              | 15.589            | 900.453           | 1,38        | 0,25                            | 0,35                      | 0,22                     | 0,14                              |
|                                          |                                                              | Ka/Ev/Gm | 2                        | 20.410                       | 53.742               | 16.580               | 54.700            | 105.650           | 2,63        | 0,01                            | 0,01                      | 0,03                     | 0,00                              |
|                                          |                                                              | Ka/Gm*   | 7                        | 33.501                       | 37.774               | 13.444               | 15.250            | 32.978            | 1,13        | 0,01                            | 0,01                      | 0,01                     | 0,00                              |
|                                          |                                                              | Kr**     | 2                        | 34.328                       | 41.592               | 16.500               | 90.701            | 123.904           | 1,21        | 0,01                            | 0,01                      | 0,03                     | 0,00                              |
|                                          |                                                              | Kr/Gm    | 1                        | 33.512                       | 82.942               | 29.375               | 201.750           | 269.081           | 2,47        | 0,01                            | 0,02                      | 0,07                     | 0,01                              |
|                                          |                                                              | SO       | 1                        | **                           | **                   | **                   | **                | **                | **          | **                              | **                        | **                       | **                                |
|                                          |                                                              | ST       | 1                        | 53.141                       | 121.221              | 23.410               | 120.210           | 151.221           | 2,28        | 0,01                            | 0,03                      | 0,04                     | 0,01                              |

„Bibliotheken sind keine Rückzugsmöglichkeit in einen Elfenbeinturm, sondern Räume, in denen man beginnt zu verstehen, was man in der Welt gelernt hat.“

*Edelgard Bulmahn  
Bundesbildungsministerin a.D.*

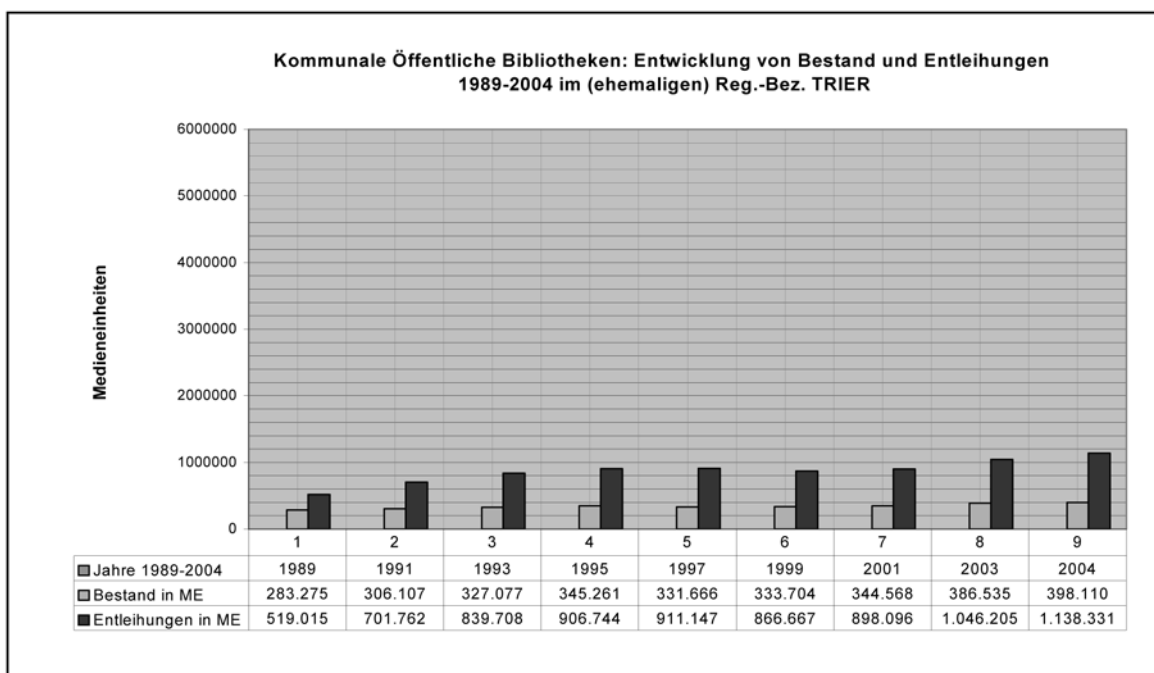
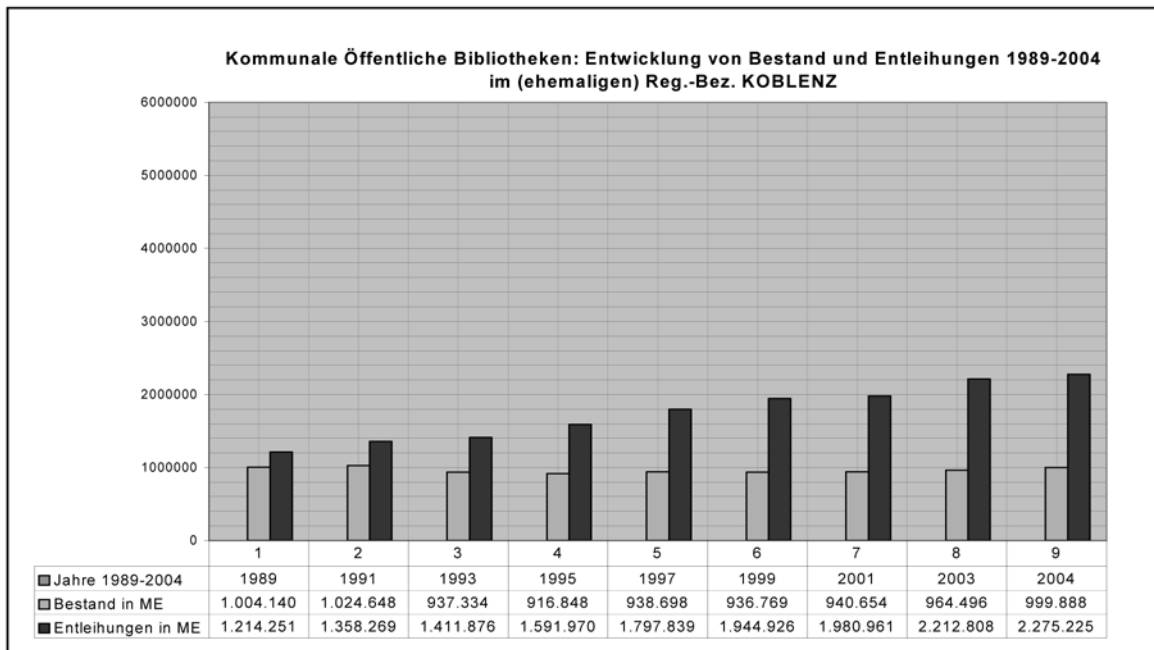
## Das kommunale öffentliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz im Mehrjahresvergleich 1989 - 2004

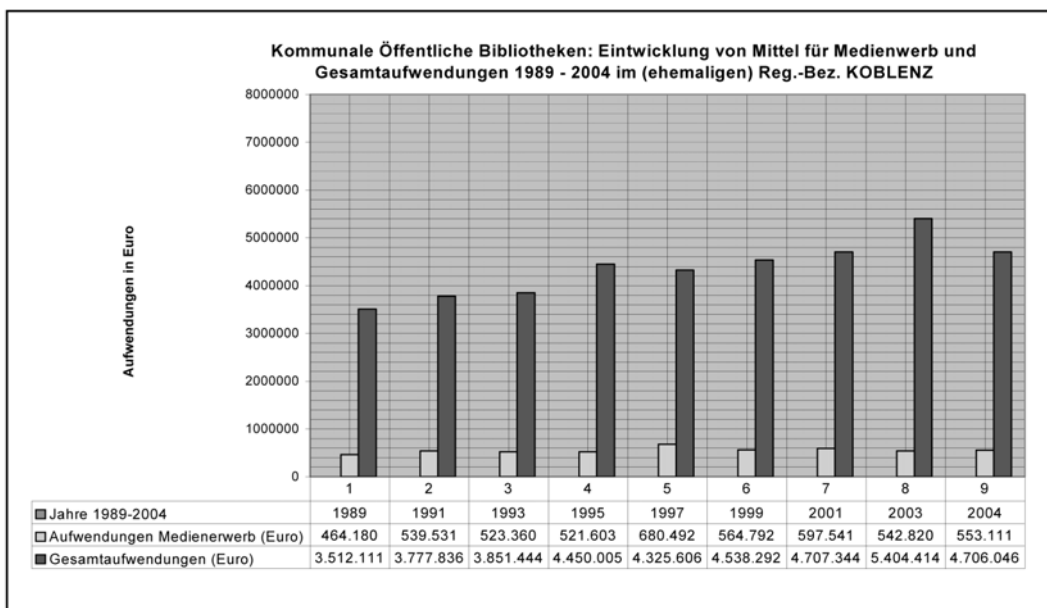
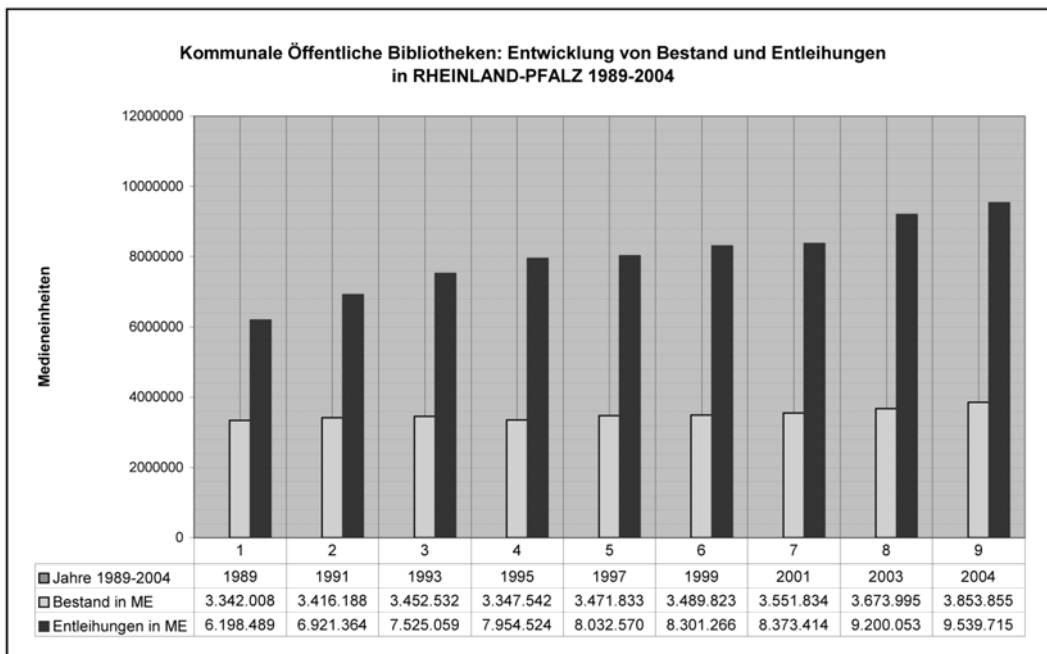
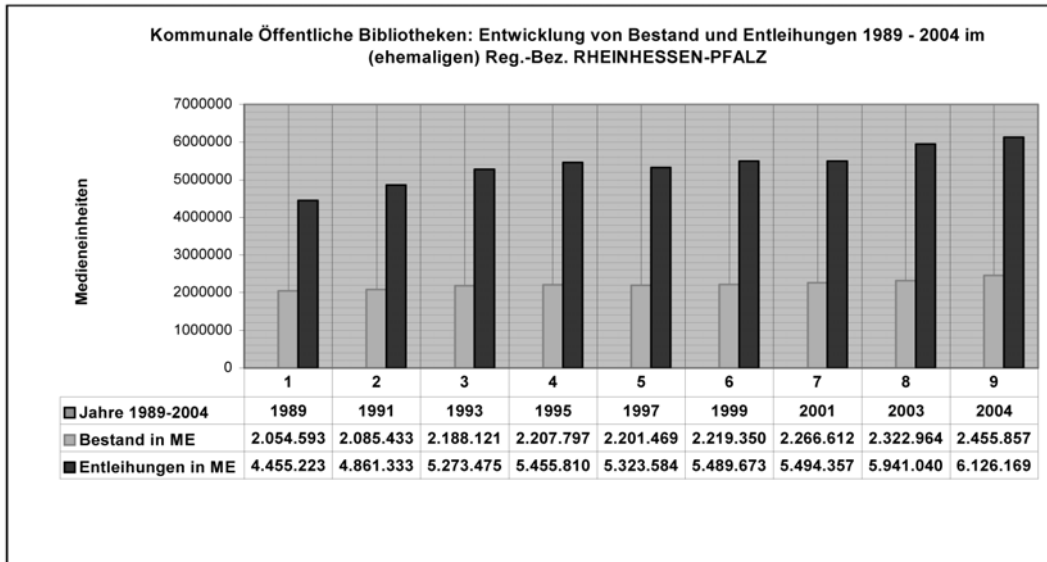
Ein Mehrjahresvergleich, der den Zeitraum von 1989 bis 2004 in Zweijahressprüngen betrachtet, soll mit einigen Zahlen und grafischen Abbildungen verdeutlichen, welche Entwicklung das kommunale öffentliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz in den letzten 15 Jahren genommen hat.

Die Zusammenstellung folgt der bislang verwendeten regionalen Gliederung

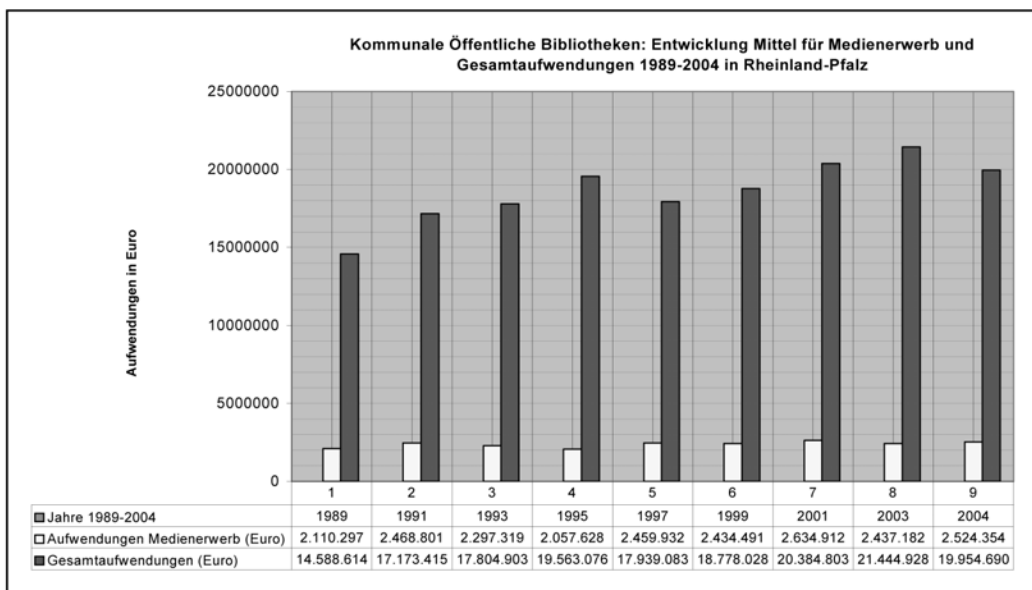
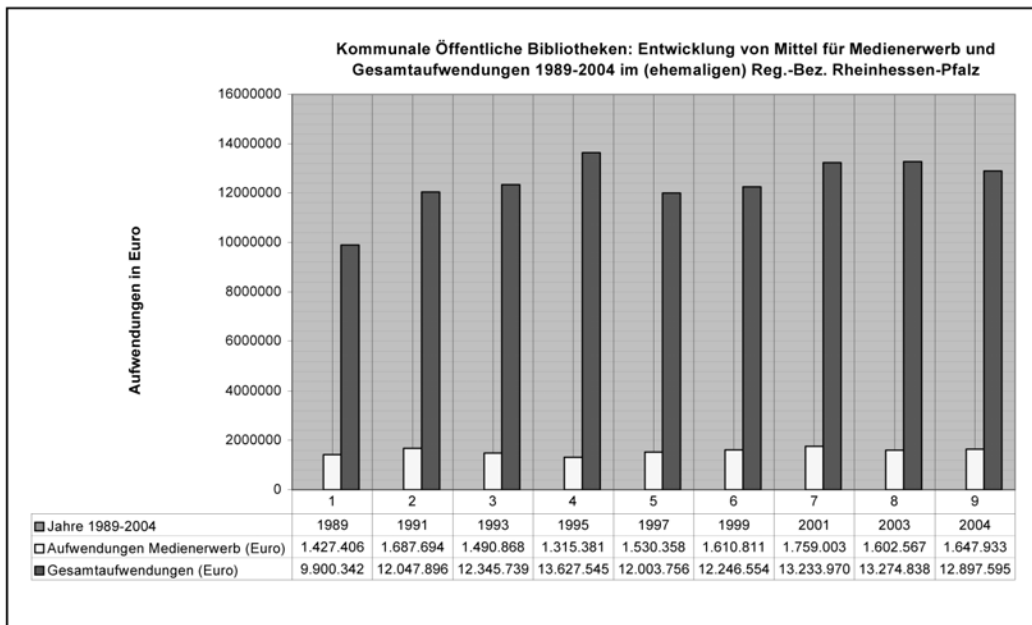
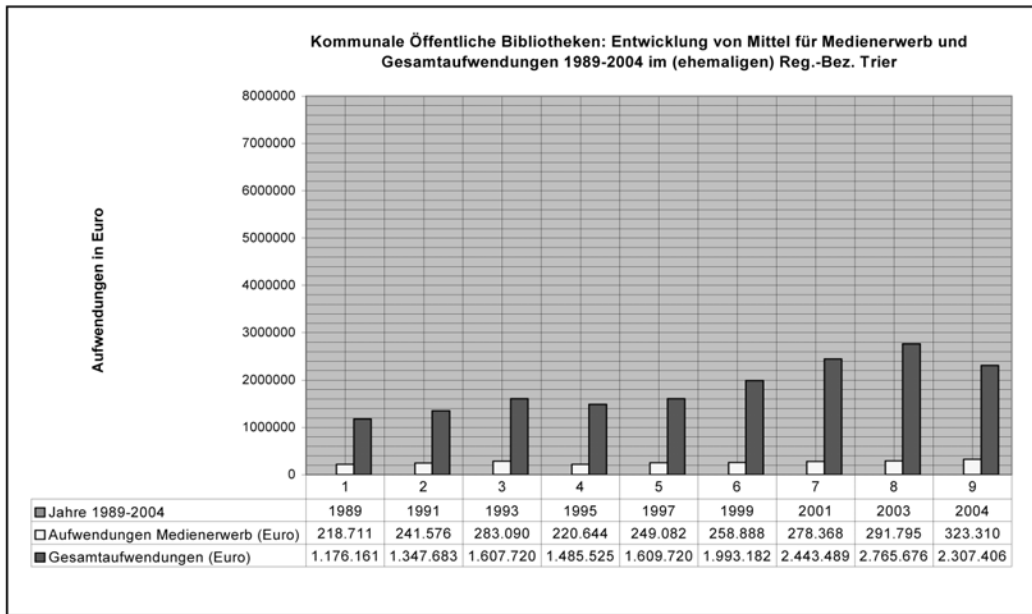
in die (ehemaligen) Regierungsbezirke Koblenz, Trier und Rheinhessen-Pfalz plus Gesamtergebnis für Rheinland-Pfalz. Jeweils dargestellt werden die vier Kerndaten „Bibliotheksbestand in Medieneinheiten“, „Entleihungen in Medieneinheiten“, „Aufwendungen für Medienerwerb (in Euro)“ und „Gesamtaufwendungen (in Euro)“. Zu beachten ist, dass die Men-

genangaben (Medieneinheiten bzw. Finanzmittel) in der senkrechten linken Achse unterschiedliche Größen darstellen können, woraus sich im zeichnerischen Vergleich zu anderen Regierungsbezirken verschieden hohe Balkendiagramme ergeben.









## Zusammenfassung:

### Medienbestand in kommunalen Öffentlichen Bibliotheken:

Die Zahl der Medieneinheiten im ehemaligen Reg.-Bez. Koblenz ist von 1989 bis 2004 um 0,6% gesunken, im ehemaligen Reg.-Bez. Trier um 40,5% gestiegen, im ehemaligen Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz um 19,5% gestiegen.

Die Zahl der Medieneinheiten in Rheinland-Pfalz insgesamt ist von 1989 bis 2004 von 3.342.008 ME auf 3.853.855 ME gestiegen, was einem Zuwachs von 15,3% entspricht.

### Entleihungen in kommunalen Öffentlichen Bibliotheken:

Die Zahl der Entleihungen (in Medieneinheiten) im ehemaligen Reg.-Bez. Koblenz ist von 1989 bis 2004 um 87,4% gestiegen, im ehemaligen Reg.-Bez. Trier betrug der Zuwachs 115,2%, im ehemaligen Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz gab es eine Steigerung von plus 37,5%.

Die Zahl der Entleihungen (in Medieneinheiten) in Rheinland-Pfalz insgesamt ist von 1989 bis 2004 von 6.198.489 ME auf 9.539.725 ME gestiegen, was einem Zuwachs von 53,9% entspricht.

### Aufwendungen für Medienerwerb in kommunalen Öffentlichen Bibliotheken:

Die Finanzmittel für den Neuerwerb von Büchern und anderen Medien sind von 1989 bis 2004 im ehemaligen Reg.-Bez. Koblenz (umgerechnet) auf 553.111,- Euro oder 19,2% gestiegen. Die Finanzmittel im ehemaligen Reg.-Bez. Trier stiegen von 218.711,- Euro (umgerechnet) auf 323.310,- Euro, d.h. um plus 47,8%. Im ehemaligen Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz gab es ein Plus von 1.427.406,- Euro (umgerechnet) auf 1.647.933,- Euro, was einem Zuwachs von 15,4% entspricht.

Die Finanzmittel für den Neuerwerb von Büchern und anderen Medien in Rheinland-Pfalz gesamt sind von 1989 bis 2004 von 2.110.297,- Euro (umge-

rechnet) auf 2.524.354,- Euro gestiegen, die ist ein Zuwachs von 19,6%.

### Gesamtaufwendungen (Personal- und Sachmittel) in kommunalen Öffentlichen Bibliotheken:

Die Gesamtaufwendungen für Personal- und Sachmittel im ehemaligen Reg.-Bez. Koblenz sind von 1989 bis 2004 um 34,0% gestiegen, im ehemaligen Reg.-Bez. Trier um 96,2%, im ehemaligen Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz um plus 30,3%.

Die Gesamtaufwendungen für Personal- und Sachmittel in Rheinland-Pfalz gesamt sind von 1989 bis 2004 von 14.588.614,- Euro (umgerechnet) auf 19.954.690,- Euro gestiegen, was einem Zuwachs von 36,6% entspricht.

### Zum Vergleich:

Laut Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes gab es in den zurückliegenden 14 Jahren folgende prozentuale Entwicklung von Preisen und Einkommen in Deutschland:

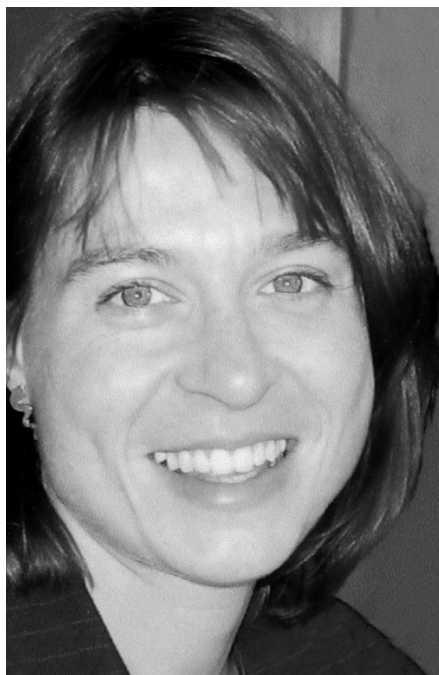
| BR Deutschland                           | 1991  | 1997     | 2001     | 2003     | 2004     |
|------------------------------------------|-------|----------|----------|----------|----------|
| Arbeitnehmerentgelt seit 1991            | = 100 | + 19,2 % | + 32,2 % | + 33,5 % | + 33,9 % |
| Nettonationaleinkommen seit 1991         | = 100 | + 20,5 % | + 33,7 % | + 37,5 % | + 42,4 % |
| Verbrauchspreisindex seit 1991           | = 100 | + 15,2 % | + 20,1 % | + 22,6 % | + 24,3 % |
| Einnahmen öffentliche Finanzen seit 1991 | = 100 | + 37,5 % | + 38,6 % | + 39,3 % | + 39,9 % |
| Buchpreisentwicklung seit 1991           | = 100 | + 14,8 % | + 19,9 % | + 20,8 % | + 22,4 % |

## 2. Bibliothekspolitik

### Auf dem Weg zum modernen Kompetenzzentrum für Medien- und Informationsdienste

#### Bilanz nach einem Jahr „Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz“

*Am 1. September 2004 wurde das Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz (LBZ) gegründet. In ihm sind nicht nur die wissenschaftlichen Regionalbibliotheken (Rheinische Landesbibliothek Koblenz, Pfälzische Landesbibliothek Speyer, Bibliotheca Bipontina Zweibrücken) sondern auch die Dienstleistungseinrichtungen für öffentliche Bibliotheken (Büchereistellen in Koblenz und Neustadt/Weinstraße) zusammengefasst<sup>1</sup>. Das LBZ versteht sich als Kompetenzzentrum für alle Fragen im Bereich der Medien- und Informationsentwicklung und will durch die Zusammenarbeit auf gemeinsamen Feldern zur Überwindung der Spartenrennung zwischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken beitragen.*



*Dr. Barbara Koelges ist Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachreferentin für Wirtschaft, Soziologie, Psychologie, Sprach- und Literaturwissenschaft (ausgenommen Romanistik) beim Landesbibliothekszenrum/ Rheinische Landesbibliothek*

Das erste Jahr war mit dem organisatorischen Aufbau der neuen Einrichtung ausgefüllt. Neben der Direktion sind auch die Zentralabteilungen (Verwaltung und Informationstechnologie) in Koblenz etabliert.

Orientiert an dem neuen Logo des LBZ wurde ein gemeinsames Erscheinungsbild mit Corporate Design für alle Materialien der fünf Einrichtungen entwickelt und ein neuer Internetauftritt des LBZ erarbeitet.

Mit der Zeitschrift „Bibliotheken heute“<sup>2</sup>, dem Informationsdienst „Bi-

bliotheken info-compact“ und dem email-newsletter des LBZ für Bibliotheken in Rheinland-Pfalz wurden interessante neue Veröffentlichungen konzipiert, die alle seit 2005 regelmäßig erscheinen.

Die derzeit wichtigste Aufgabe für die Landesbibliotheken und die Bibliotheca Bipontina im LBZ ist die Einführung eines neuen gemeinsamen Lokalsystems. Nachdem die Verbunddaten der Pfälzischen Landesbibliothek Speyer mit Hilfe der Firma Geotronic aus dem Südwestverbund in den HBZ-Verbund überführt wurden, konnten diese im HBZ Köln mit den dort bereits vorhandenen Katalogdaten der Rheinischen Landesbibliothek und der Bibliotheca Bipontina zusammengespielt werden. Nach Vorgaben des LBZ wurden die Katalogdaten der drei wissenschaftlichen LBZ-Bibliotheken aus dem HBZ in das ISIS-System geladen und dabei u.a. Entleihbarkeitsmerkmale, Stand- und Ausgabeorte festgelegt. Gleichzeitig wurden testweise die Ausleihdaten des Speyerer Libero-Systems in ein ISIS-konformes Datenformat migriert und mit den im ISIS-System befindlichen Titel- und Lokaldaten verknüpft. Die eingespielten Daten wurden getestet und die aufgetretenen Fehler und Ungereimtheiten in Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern (Geotronic, HBZ, LIB -IT, ISIS) bereinigt. Die Inbetriebnahme des gemeinsamen Lokalsystems ist zum Jahresende 2005 vorgesehen.

Nach Realisierung dieses Projektes haben die Kunden des LBZ die Möglichkeit der Recherche, der Bestellung und Belieferung aus einem Bestand von 1,4 Millionen Medieneinheiten. Da die Bibliotheken unterschiedliche Sammelschwerpunkte haben und die Bestände sich sinnvoll ergänzen, stellt

dies eine erhebliche Serviceverbesserung dar.

Mit der Errichtung des LBZ ist auch die Koordinierung der Fachreferatsaufgaben in Speyer und Koblenz verbunden<sup>3</sup>. Schriftlich fixierte Erwerbungsprofile existierten bisher weder in der PLB Speyer noch in der RLB Koblenz. Während in Speyer eine hauptsächlich auf geisteswissenschaftlichen Fächern und den Regionalbezug Pfalz orientierte Bibliothek aufgebaut wurde, waren in Koblenz die zunächst vorhandene Funktion einer Zentralbibliothek für die Hochschuleinrichtungen der Region und der Sammelauftrag für das regionale Schrifttum bestimmend für die Erwerbungs politik.

Zur Koordinierung der Fachreferate werden zur Zeit Erwerbungsprofile für die einzelnen Fächer erarbeitet. Eine Nivellierung der Profile der beiden Bibliotheken ist nicht geplant. Vielmehr soll den gewachsenen Bestandsschwerpunkten Rechnung getragen werden, so dass die Speyerer Landesbibliothek, die ihren Schwerpunkt vor allem im historischen und geisteswissenschaftlichen Bereich sowie im Fach Musik hat, diese Fächer auch im LBZ schwerpunktmäßig erwirbt, während die Rheinische Landesbibliothek Wirtschaft, Recht, Naturwissenschaften und Technik sowie Pädagogik verstärkt ausbaut. Auch die Abonnementbestellungen der Fortsetzungen und Zeitschriften werden aneinander angepasst.

Im Laufe der letzten Jahre hat es bei den Fachstellen für Büchereiwesen in Deutschland starke Veränderungen gegeben. In einigen Bundesländern ist ihre Existenz gefährdet<sup>4</sup>. Das mit dem LBZ in Rheinland-Pfalz eingeführte Modell sieht vor, dass die Büchereistellen ihre Aufgabenbereiche behalten,

gemeinsame Aufgabenfelder und Projekte koordinieren und im Verwaltungs- und informationstechnischen Bereich durch die Zentralabteilungen entlastet werden.

Ein Schwerpunkt der Büchereistellen in diesem Jahr ist die Durchführung des Projektes „Lesecken für Ganztagschulen“, das vom LBZ federführend betreut wird und bei dem ca. 300 Ganztagschulen mit großen und kleinen Lesecken ausgestattet werden sollen. Bisher wurden bereits 220 Anträge für Lesecken gestellt und ca. 50 kleine Lesecken bewilligt.

Weitere Aktionen sind die gemeinsame Aktion des LBZ, der EU-Kommission und der Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bund und der EU „Leseratten entdecken das neue Europa“ und die landesweite Leseförderaktion „Lesewelten entdecken“ in Kooperation mit den Kindergärten in Rheinland-Pfalz, die im Herbst 2005 starten wird.

Im Bereich Fortbildung für öffentliche Bibliotheken und Schulbibliotheken bieten beide Büchereistellen 2005

bereits ein gemeinsam organisiertes Programm an.

Für die rheinland-pfälzischen öffentlichen Bibliotheken und ihre Kunden wird die Sicht der Digitalen Bibliothek des Landesbibliotheksentrums ausgebaut und die Recherche in allen vom Landesbibliothekszentrum erworbenen Datenbanken, die in die Digitale Bibliothek eingebunden sind, ermöglicht werden<sup>5</sup>.

Zahlreiche gemeinsame Projekte wurden im ersten Jahr auf den Weg gebracht und durch die Zusammenarbeit in sachlich und projektorientierten Arbeitsgruppen hat sich das Denken in Standorten innerhalb des LBZ verringert. Viele Arbeiten im Hintergrund wirken sich auf das Dienstleistungsangebot der Bibliotheken bisher noch nicht aus, doch mit der Einführung des gemeinsamen Kataloges Ende des Jahres werden deutliche Serviceverbesserungen verbunden sein.

Die schlechte Finanzlage der öffentlichen Haushalte war sicher ein Aspekt, der zur Gründung des LBZ geführt hat.

Die Bundesländer beschreiten unterschiedliche Wege bei ihren Sparpolitik im Bibliotheksbereich<sup>6</sup>. Der rheinland-pfälzische Weg ist zumindest eine ernstzunehmende, diskussionswürdige Alternative.

Barbara Koelges

#### Anmerkungen

- 1 Errichtung des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz. – In: Gemeinsames Amtsblatt der Ministerien für Bildung, Frauen und Jugend und für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur Rheinland-Pfalz, Nr. 10, 26.8.2004, H.1, S. 70-75. – Vgl.: Rheinland-Pfalz: Land ändert Organisation seines Bibliothekswesens. – In: BuB, 56. Jg, 2004, H. 9, S. 524-525. – Frühauf, Helmut: Zur Gründung des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz. – In: Bibliotheken heute, Nr. 1, 2005, S. 5-7.
- 2 Nachfolgezeitschrift der von den Büchereistellen in Rheinland-Pfalz bis 2004 herausgegebenen Zeitschrift „Die Bücherei“.
- 3 Für die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken gelten besondere Absprachen.
- 4 Näheres siehe Bassen, Günter; Seefeldt, Jürgen: Im Fadenkreuz der Finanzminister. – In: BuB, 56. Jg., 2005, H. 6, S. 426-430.
- 5 Näheres siehe Lehnard-Bruch, Susanne: Digitale Bibliothek für Öffentliche Bibliotheken. In: Bibliotheken heute, H. 1, 2005, S. 19-22.
- 6 Vgl. Bassen/Seefeldt, a.a.O. – Vgl. auch <http://www.bib-info.de/bibliothekssterben/plz.html>

## 3. Bibliotheksporträts

### Die Bibliotheca Bipontina im Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz

Im Fünfklang des neuen Bibliotheks-zentrums ist die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken zwar der kleinste, jedoch sicherlich nicht der unbedeutendste der Standorte, hat doch fast jeder Bibliothekar während seiner Ausbildung im Fach Bibliotheksgeschichte von ihr gehört. Der Grund hierfür liegt in der langen Tradition dieser `Zweibrücker Bibliothek` – sie trägt ihre Regionalverbundenheit programmatisch im Namen-, die ins 16. Jahrhundert zurück geht. Allerdings ist der heutige circa 12.000 Bände umfassende Rara-Bestand mit seinen 104 Handschriften und 68 Inkunabeln kein homogenes Gebilde, sondern setzt sich aus mehreren Teilbibliotheken zusammen, die erst mit der Französischen Revolution vereint wurden:

#### Herzogliche Sammlungen

Die Zweibrücker Herzöge zeichneten sich fast ausnahmslos durch bibliophilen Sammeleifer aus, der zu mehreren

Bibliotheksgründungen durch die verschiedenen Linien des Herzoghauses führte. Allerdings brachte die wechselvolle Geschichte des Zweibrücker Herzogtums immer wieder deren Zerstörung oder Zerstreuung. – Der Ruhm der bis zu den Reunionskriegen im 17. Jahrhundert entstandenen Büchersammlung der gelehrten protestantischen Fürsten der Hauptlinie in Zweibrücken war so groß, dass sie schon bei Happel (1684) als eine der „Größte(n) Denkwürdigkeiten der Welt“ charakterisiert wird. 1677 wurde diese Sammlung jedoch zu Tellier nach Reims gebracht, ihr späterer Verbleib ist nicht mehr nachzuvollziehen. Sie zeichnete sich durch mittelalterliche Handschriften aus und auch die Drucke des bereits 1488 in Zweibrücken druckenden Jörg Gessler dürften in ihr nicht gefehlt haben. – Erst in der Mitte des 18. Jahrhunderts hat Zweibrücken danach eine bedeutende Bibliothek aufzuweisen. Inzwischen war die Hauptlinie der Pfalz-Zweibrücker Herzöge ausgestorben,

die Statthalter der schwedischen Könige aus dem Zweibrücker Herzogshaus hatten keine nennenswerte Büchersammlung hinterlassen und es wurde nun das Verdienst der jetzt in Zweibrücken regierenden Linie Birkenfeld-Bischweiler, für eine kulturelle Wiederbelebung Sorge getragen zu haben. Christian IV. (1722 – 1775) brachte 1752 die ursprünglich in Birkenfeld gegründete, später nach Bischweiler gebrachte Bibliothek seiner Vorfahren nach Zweibrücken und machte sie öffentlich zugänglich.

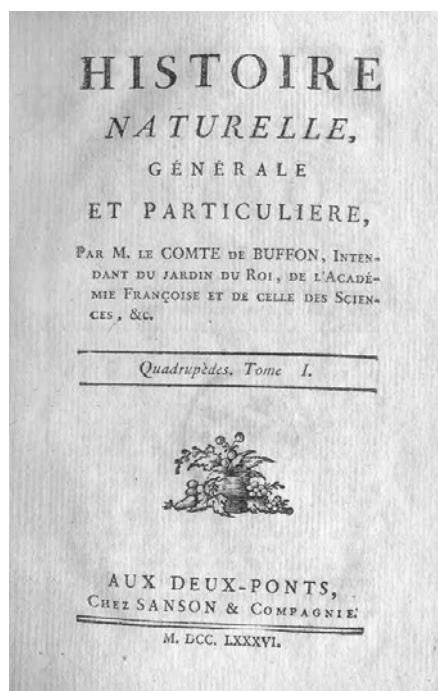
Zweibrücken besaß damit eine durch den jüngsten Sohn Herzog Wolfgang, Karl I. (1560 – 1600), begründete Bibliothek, eine Büchersammlung, die durch Kriegsereignisse weitgehend unbeschadet hatte wachsen können und so Literatur zu all dem enthielt, was an einem kleinen Fürstenhof im 16. und 17. Jahrhundert wichtig war. Juristische Werke, solche über Festungsbau, Kriegs- und Reitkunst, stehen hier unter vielem anderem neben Literatur



von lateinischen und griechischen Klassikern, über Medizin, Kräuterkunde, Bergbau und Landwirtschaft und sogar die Stickmuster der Herzoginnen fehlen nicht. Besonders prägend wirkte sich für den Bestandsaufbau die Tatsache aus, dass Karl I., am kursächsischen Hof erzogen, der einzige Lutheraner in einer reformierten Umgebung war. Dies führte zum Ankauf wichtiger theologischer Literatur und brachte ihm wertvollste Geschenke aus Sachsen wie die bekannte, prächtig illuminierte „Lufft-Bibel“ (1543) und zahlreiche kostbare, vom sächsischen Hofbuchbinder Jakob Krause gebundene Bände. All dies ist heute noch in der Bibliotheca Bipontina zu bewundern. Karls Nachfolger erweiterten den Bestand jeweils dem Zeitgeschmack und sachlichen Bedürfnissen entsprechend, so dass heute noch in Zweibrücken eine genuin gewachsene fürstliche Bibliothek einzusehen ist, die Forschungen über das Leben im 16. und 17. Jahrhundert ermöglicht.

Der Einfluss französischer Kultur war wegen der territorialen Nähe und traditioneller Bindungen im Zweibrücker Herzogtum besonders groß. Die von Crollius betreute und erweiterte öffentliche herzogliche Bibliothek, die nun als „Bibliotheca Bipontina“ firmierte, enthält fast vollständig die Zeugnisse mehrerer hiesiger Druckereien, die hauptsächlich Französischsprachiges veröffentlichten: eine vom Hofmaler Johann Christian von Mannlich illustrierte Buffon-Ausgabe, die Werke Voltaires in 100 Bänden und neben vielem anderen vor allem die begehrte „Gazette des Deux-Ponts“, ein Journal, das zeitweise noch durch eine Literatur- und Musik-Reihe ergänzt wurde, die von solcher kulturhistorischen Bedeutung ist, dass ein eigenes DFG-Projekt hier über weltweite Recherche eine vollständige Verfilmung initiierte.

Zusätzlich zu dieser Bibliothek entstand zuerst in Zweibrücken, dann in dem herzoglichen Prachtbau der Zweibrücker Herzöge, dem Karlsberg bei Homburg, eine beachtliche Privatbibliothek, die, vor den französischen Revolutionstruppen durch Mannlich nach Mannheim gerettet, dort versteigert werden sollte, dann aber doch nach Bamberg gebracht wurde. Dort ist sie als typisch barocke Repräsentationsbibliothek noch heute in der Staatsbibliothek erhalten.



Buffon Titelblatt

## Die Schulbibliothek

Bis in unsere Tage hat die Bibliotheca Bipontina durch ihre räumliche Einheit mit dem Helmholtz-Gymnasium eine besondere Bindung an das Zweibrücker Schulwesen, die mit der fürstlichen Gründung des Gymnasiums durch Herzog Wolfgang, 1559, im säkularisierten Benediktinerkloster in Hornbach ihren Anfang nahm. Einige alte Bände, die Schulregeln und die Matrikeln des lange einzigen protestantischen Gymnasiums der Pfalz mit einer im 16. Jahrhundert bereits rund 880 Bände umfassenden Schulbibliothek überstanden den Dreißigjährigen Krieg und die Reunionskriege, sie sind noch heute in der Bibliotheca Bipontina erhalten. Nach einer Phase von Umzügen und Zerstörung im 17., erlebten das Gymnasium und die Bibliothek im 18. Jahrhundert im Rahmen des kulturellen Aufschwungs des Herzogtums neue Förderung. Die Schulbibliothek bekam einen eigenen Etat, wurde großzügig mit den Erzeugnissen der zahlreichen heimischen Druckereien ausgestattet und durch Georg Christian Crollius, den hervorragenden Gelehrten und herzoglichen Bibliothekar, fachgerecht betreut. Dieser gab zusammen mit seinen Professorenkollegen Exter und Embser die berühmten Editiones Bipontinae heraus, etwa 70 „wohlfeile“, wissenschaftlich korrekte und ästhe-

tisch ansprechende Klassikerausgaben in rund 200 Bänden, zu deren prominenten Subskribenten auch Benjamin Franklin gehörte. Die vollständige Ausgabe der „Belegexemplare“ für die Schulbibliothek ist auch heute noch Vorzeigeobjekt der Bibliotheca Bipontina. – In der Französischen Revolution kam der Gymnasialbibliothek die Funktion zu, Rettung und Auffangbecken für die herzoglichen Sammlungen am Ort zu werden, mit denen sie räumlich im ersten Geschoss des so genannten ‚langen Baus am Wasser‘ vereint war. Mit der praktischen Maßnahme, die Zugangstreppe abzureißen, gelang dem damaligen Gymnasialrektor Johann Georg Faber die Bewahrung der Bibliotheken vor der anstürmenden Soldateska. In späteren Verhandlungen appellierte man mit Erfolg an die bildungspolitischen Ideale der Revolutionäre, die nur zu gut durch das Vorhandensein einer umfangreichen Bibliothek am Ort zu unterstützen wären. Es erfolgte eine Zuordnung aller Sammlungen, der örtlichen Kameralbibliothek mit juristischen und volkswirtschaftlichen Werken sowie der herzoglichen Bibliothek, über deren Ursprung man die Franzosen im Unklaren gelassen hatte, zum in eine École séculaire und später in ein Collège umgewandelten Gymnasium. Diese Verbindung blieb auch mit der Bayernherrschaft über die Pfalz ab 1816 bestehen und endete erst 1988, als das traditionsreiche königlich-humanistische, das spätere Herzog-Wolfgang-Gymnasium geschlossen wurde. Der Bestandsaufbau der Bibliothek mit seiner geisteswissenschaftlichen und speziell humanistischen Prägung zeigt auch heute noch die Verbindung zum Gymnasium, wenngleich die Bibliothek nie reine Schulbücherei sondern immer öffentlich zugänglich war.

Ihre Bedeutung unterstrichen ihr stets geförderter Ausbau im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert sowie ein großzügiger Bibliothekstrakt im ersten Stock des 1900 bezogenen Gymnasiums auf dem Himmelsberg.

## Die Bibliotheca Bipontina im 20. und 21. Jahrhundert

Pläne, die Bibliotheca Bipontina zu einer gesamt-pfälzischen Bibliothek auszubauen, zerschlugen sich spätestens durch die Gründung der Pfälzi-



Die Bibliotheca Biponta, Jahresbericht 1900



Die Bibliotheca Biponta, Grundriss

schen Landesbibliothek in Speyer 1921. Allerdings datiert seitdem eine enge Verbindung zwischen beiden Bibliotheken. Lehrer wurden in der Landesbibliothek für Katalogisierungsarbeiten ausgebildet, materielle Hilfe geleistet, fachliche Beratung erfolgte. Offiziell bestand bis in die achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts eine fachliche Aufsicht der Speyerer über die vom jeweiligen Gymnasialdirektor geleitete Bipontina, die seit ihrer Verselbständigung im Jahr 1988 in eine Übernahme von Verwaltungstätigkeiten umgewandelt wurde. – Das Dritte Reich gefährdete mit Plänen, die wertvolle Sammlung endgültig alternativ nach Speyer oder nach Saarbrücken zu verlegen, ihren Bestand in Zweibrücken. Allerdings rettete diese Wertschätzung der Altbestände seitens der nationalsozialistischen Verwaltung die Bibliothek vor dem Schicksal Zweibrückens, der vollständigen Zerstörung im März 1945. Während die bedeutende Lehrerbibliothek des 19. Jahrhunderts Opfer des Bombenhagels wurde, hatte man den Rara-Bestand zuerst nach Speyer, später Germersheim und zuletzt am 11. Januar 1945 in ein Salzbergwerk in Schöneberg an der Elbe gebracht, von wo er rechtzeitig durch amerikanische Truppen vor einer russischen Übernahme gerettet wurde.

Mit bescheidenen Mitteln begann, wieder mit Unterstützung der Landesbibliothek in Speyer, der Neuaufbau der auch jetzt am Herzog-Wolfgang-Gymnasium angesiedelten Bibliotheca Bipontina, die diesen Namen offiziell

für die gesamte Universalbibliothek mit dem berühmten zurückgekehrten Altbestand seit 1952 trägt. Eine Neukatalogisierung des Altbestandes nach den preußischen Instruktionen wurde durchgeführt und ersetzte so einen gedruckten Katalog von 1871 und einige handschriftliche der Teilbibliotheken seit dem 16. Jahrhundert. Die Verbindung mit dem Gymnasium brachte für die Bipontina mehrere Umzüge. Zuletzt bekam sie 1981 im Medienzentrum des Schulzentrums Mitte, in dem das humanistische und das naturwissenschaftliche Gymnasium Zweibrückens zusammengelegt wurden, ihren eigenen Neubau, in dem sie sich auch heute noch befindet. Der geplante maximale Raumbedarf war auf 40.000 Bände ausgerichtet, was, bei einem

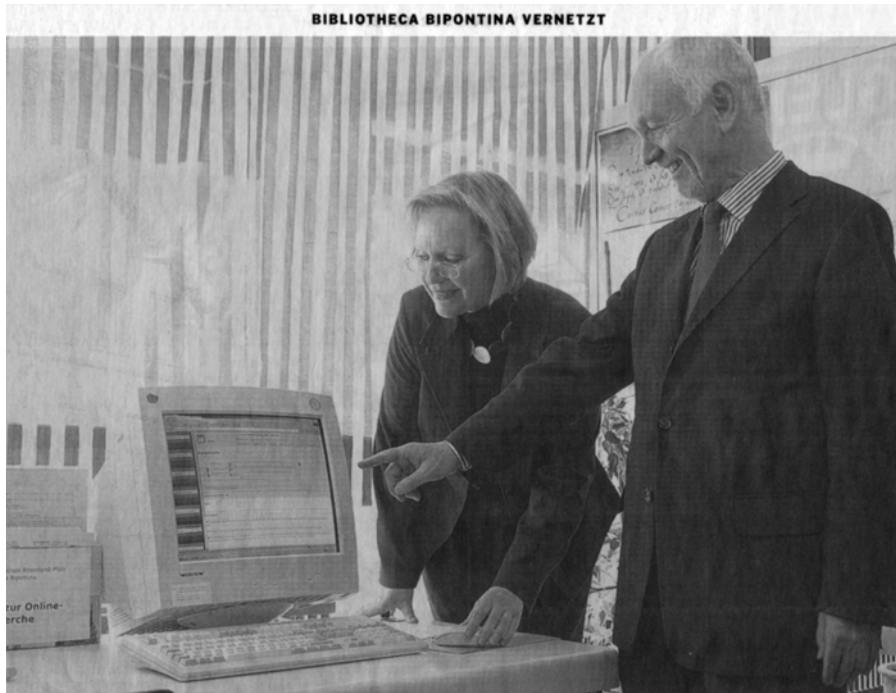


Bipontina Außenansicht

heutigen Bestand von etwa 100.000 Bänden zu arger Raumnot und Auslagerung führen musste.

Der Personalstand der Bibliotheca Bipontina war und ist bescheiden: Zuerst durch eine Diplombibliothekarin und Hilfskräfte zusammen mit dem Schulleiter verwaltet, bekam die Bibliotheca Bipontina 1985 mit der heutigen Leiterin erstmals eine Stelle im höheren Dienst, der zwei halbe Diplombibliothekar- und eine halbe Stelle einer Hilfskraft zugeordnet sind. Bei 34 Stunden Öffnungszeit führt dies unter der Maßgabe, dass allein in Anbetracht der kostbaren Altbestände stets wenigstens zwei Personen anwesend sein sollten, zu großen organisatorischen Problemen.

Bei der Schließung des traditionsreichen humanistischen Gymnasiums im August 1988 war durch die akademische Leitung das Fortbestehen der Bibliotheca Bipontina als völlig selbständige Dienststelle des Landes Rheinland-Pfalz möglich. Ihre räumliche Integration in das Helmholtz-Gymnasium blieb bestehen und bot den Schülern wichtige Unterstützung im Einüben wissenschaftlicher Arbeit, wobei sich besonders die Sacherschließung durch den Aufbau eines neuen Schlagwortkatalogs als hilfreich erwies. Die Kriegsverluste versuchte man durch Dauerdeposita der Bibliotheken des Historischen Vereins und des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte zu ersetzen. Die Vereinsbibliotheken der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Zweibrücken, der Pollichia und des



Bibliotheks-Leiterin Sigrid Hubert-Reichling und Kulturstaatssekretär Roland Hartel freuen sich über den neuen Online-Katalog, Foto: tof

Vereins deutscher Rosenfreunde wurden zusätzlich in die Bibliotheca Bipontina integriert. Deren Bestände bilden eine Ergänzung zu einer gut bestückten Stadtbücherei am Ort und geben den Studenten der Fachhochschule die Möglichkeit der Lektüre solcher Literatur, die sie nicht in ihrer Fachbibliothek finden. Außerdem wird von diesen auch die angebotene Fernleihmöglichkeit ausgiebig genutzt.

Mit dem Beschaffungsetat von augenblicklich 23.000 Euro werden besonders die Sammelschwerpunkte, regionalspezifische und geisteswissenschaftliche Literatur ausgebaut und der Altbestand gepflegt. Zu allen übrigen Fächern wird Grundsätzliches und Nachschlagewerke soweit möglich angeschafft, die zumeist in dem Lesesaal der sonstigen Magazinbibliothek präsent gehalten werden.

Das Jahr 2004 brachte die Bibliotheca Bipontina mit einem Quantensprung von der bibliothekarischen Vergangenheit des nach preußischen Instruktionen geführten Zettelkatalogs in die Moderne mit eigenem OPAC. Die Retrokonversion war im Frühjahr 2005 durch eine in Ungarn durchgeführte Maßnahme abgeschlossen und konnte als erster gemeinsamer Erfolg des neuen Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz durch Staatssekretär Härtel in einer Feierstunde der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Selbst der Altbestand der Bipontina ist in einem Image-Katalog über die Homepage der Landesbibliothek Speyer verfügbar, wie auch die Erfassung der Handschriften und in kurzer Zeit jene der Handschriftenfragmente. Die EDV-Erfassung der Inkunabeln ist geplant. Der umfangreiche Bestand des

16. Jahrhunderts wurde zumeist im VD 16 verzeichnet. Ein Katalog mit Abreibungen aller wertvollen alten Einbände sowie ein Provenienzverzeichnis von I. Reinwald komplettieren die Erschließung.

Die Bibliotheca Bipontina zeichnet sich durch eine besondere Integration und Akzeptanz im kulturellen Leben der Stadt Zweibrücken aus. Neben Einführungen in den Neubestand sind Führungen durch den Altbestand gut besuchte Veranstaltungen. Weitgereisten Wissenschaftlern sind die Bände aus der Bipontina vorhanden sind, Anlass für Forschungen am Ort. In zahlreichen deutschen Ausstellungskatalogen wird die Bibliotheca Bipontina zudem mit Leihgaben erwähnt.

Soweit die personelle Ausstattung es erlaubt, organisiert die Bibliotheca Bipontina, oft auf Jubiläen der Stadt reagierend, gut frequentierte Ausstellungen, welche die Themenvielfalt des Altbestandes der Öffentlichkeit vor Augen führt: z.B. eine Ausstellung über die Entstehung der Schrift (2002), die von der Saarbrücker Unibibliothek übernommen wurde, eine vielbeachtete Ausstellung über Rosendarstellungen seit 400 Jahren (2004) und anlässlich der Eröffnung des diesjährigen Kultursommers eine Ausstellung über Zweibrücker Druckgeschichte sowie eine Ausstellung über Reisen in der frühen Neuzeit. - Augenblicklich läuft anlässlich des 250jährigen Jubiläums des Landgestüts eine Ausstellung über barocke Reitkunst, die über die reichlich vorhandene Pferdeliteratur seit dem 16. Jahrhundert das besondere Interesse der Herzöge an dieser Thematik aufarbeitet.

Informationen zu den Ausstellungen sowie der Zugang zu unserem OPAC sind über eine umfangreiche Internetpräsentation zu erhalten ([www.bipontina.de](http://www.bipontina.de)).

Sigrid Hubert-Reichling



Solleyssel Titelblatt

Eine vollständige Liste der Literatur über die Geschichte der Bibliotheca Bipontina enthält die gerade erschienene Dissertation über unsere Bibliothek:

Svensson, Lars G.: Die Geschichte der Bibliotheca Bipontina. Mit einem Katalog der Handschriften. Kaiserslautern 2002



## 4. Neueröffnungen, Jubiläen

### Miehlen: Zehn Jahre Gemeindebücherei

Vor zehn Jahren wurde die Bücherei im Schinderhanneshaus gegründet. Dieses Jubiläum feierte die Gemeindebücherei am Sonntag, dem 25. September 2005. Wir veröffentlichen hier einen Artikel aus der Rhein-Lahn-Zeitung vom 28. September 2005:



Ortsbürgermeister Ernst-Georg Peiter beglückwünschte die Ehrenamtlichen der Schinderhannes-Bücherei Miehlen und schenkte Blumensträuße. ■ Foto: Karl-Heinz Wolter

## Bücherei feierte Zehnjähriges

Zu Gast war Schriftstellerin Gudrun Pausewang – Team für Arbeit gedankt

MIEHLEN. Seit zehn Jahren besteht die Bücherei im Schinderhanneshaus in Miehlen. Dieses Ereignis galt es zu feiern. Von den zehn Personen, die damals zur Gründung erschienen waren, sind heute noch fünf aktiv, und zwar Birgit Schornick, Margit Sprenger, Ilona Stötzer-Hendorf, Claudia Nemnich und Dagmar Friedewald. Das Schinderhanneshaus hatte Ortsbürgermeister Ernst-Georg Peiter der Initiativgruppe damals angeboten, was für die Gruppe die bestmögliche Erfüllung ihrer Raumwünsche war.

Peiter kam jetzt denn auch gut gelaunt, um dem Bücherei-Team zu gratulieren und für ihre Arbeit zu danken. „Unter der Federführung von Birgit Schornick und Dagmar Friedewald ist das gesamte Team zu einem Vorbild für ehrenamtliche Tätigkeit geworden.“ Das Haus sei offen für Miehlener und Bürger aus den Nachbargemeinden.

Mit ihm waren etwa 70 Gäste gekommen, die ebenfalls im Hof hinter der Bücherei bei Kaffee und Kuchen gratulierten und sich eine Lesung der Schriftstellerin Gudrun Pausewang (mit bürgerlichem Namen Dr. Gudrun Wilcke) anhören wollten. Die Schinderhannes-Bücherei hatte die Künstlerin zu dieser

Lesung eingeladen. Gudrun Pausewang, obschon in Ostböhmen geboren, ist eine deutsche Schriftstellerin. Ihre Themen sind vor allem „Niederwieder Krieg“, „Das Elend in Südamerika“, „Gefahren für die Umwelt“, „Atomkraft“ und „Nationalsozialismus“, sagte Gudrun Pausewang den Anwesenden.

Ihre Bücher enthalten immer Hoffnung und eine Botschaft. Zeitgeschichte erzählt sie schonungslos, aber sorgsam. Die Würde eines jeden Menschen zu erhalten, ist ihr ein großes Anliegen. Aber sie hat auch heiter-hintergründige (sie selbst nennt sie doppelbödige), ernste und humorvolle Bücher für jedes Alter geschrieben, die in viele Sprachen übersetzt, verfilmt und mit Literaturpreisen gewürdigt worden sind.

Mit 70 Jahren hat sie wieder studiert und eine Doktorarbeit über Literatur geschrieben. Da sie viel gereist ist, vor allem in Südamerika und Asien, hat sie dort tiefe Eindrücke in die Kultur dieser Länder gewonnen, aber auch die Not und das Elend der unteren Schichten gesehen. Diese Erlebnisse haben ihre Arbeit beeinflusst.

„Ein Schriftsteller braucht vor allem eines, nämlich Fantasie“, sagte Gudrun Pausewang zu den anwesenden

Kindern. Ihre Fantasie reichte bisher immerhin für 81 Bücher, von denen einige zu Bestsellern geworden sind. „Es sind Bücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, wobei die Bücher für Kinder und Jugendliche bei weitem überwiegen“, sagte die Schriftstellerin.

Nachdem sie sich so vorgestellt hatte las sie den Kindern und Erwachsenen im Hof der Bücherei Geschichten aus ihren Büchern vor, und zwar mit so viel sprachlichem Ausdruck, dass Kinder und Erwachsene gespannt zuhörten – manche der Kleinen mit großen Augen und offenem Mund. Humoristisches und Hoffnungsvolles gab es zu hören, Geschichten von Menschen, die in schwierigen Lebenslagen ihre Hoffnung und ihren Lebensmut bewahren.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Ursula Hermann und Linda Friedrich, die den Besuchern Kompositionen auf ihren Akkordeons spielten. Nach der Lesung signierte Gudrun Pausewang Bücher, die die Gäste in der Bücherei gekauft hatten. Danach gab es Kaffee und Kuchen gratis, aber natürlich stand ein goldenes Sparschwein bereit, in das die Gäste Spenden für die Bücherei werfen konnten.

Karl-Heinz Wolter



## Aus alt mach neu!

### Die Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbücherei Neustadt an der Weinstraße hat ein neues Outfit bekommen.

Seit 1977 ist die Stadtbücherei im 1. Stock des Klemmhofes untergebracht. Zweckmäßig ausgestattet mit stabilen Holzregalen, einem fast unverwüstlichen braun-melierten Teppichboden, weißen Wänden und einer ehemals liebevoll handgefertigten Holzseisenbahn, die inzwischen leider altersschwach war, war es nun an der Zeit für eine umfassende Modernisierung der Kinder- und Jugendbuchabteilung.

Unsere Hauptziele waren erstens ein freundlicheres Erscheinungsbild der Kinder- und Jugendbücherei, zweitens eine deutlichere optische Trennung von Kinderbuch- und Jugendbuchgruppen, drittens ein kindgerechteres und übersichtlicheres Leitsystem und viertens gemütlichere und altersangemessene Sitzmöbel für Jugendliche.

Während der für unsere Bücherei üblichen Sommerpause wurden die Regale ausgeräumt, abgebaut und die Metallseitenteile von einer örtlichen Lackiererei in leuchtend blauer Farbe lackiert. Währenddessen wurde in der Kinder- und Jugendbücherei ein blauer Teppichboden verlegt, zwei Säulen und die Fensternischen blau gestrichen und die Wände bekamen einen orangefarbenen Anstrich.

Als diese Arbeiten erledigt waren, begann die Hauptarbeit für das Personal der Bücherei. Die Regale wurden wieder zusammenschraubt und in neuer Ordnung platziert. Mit großem

Elan wurde dann vor dem Einsortieren der Medien in die Regale großzügig aussortiert und makuliert, so dass der Kinder- und Jugendbuchbestand sowohl inhaltlich, als auch optisch deutlich an Attraktivität gewonnen hat.

Anstelle der alten Holzseisenbahn wurde ein von den „Freunden der Stadtbücherei“ gestifteter neuer Bilderbuchturn aufgestellt, auf dem es sich auch einige Kuscheltiere bequem machen.

Die Beschriftung der Fachböden wurde erneuert und sprachlich angepasst, Übersichtstafeln für die Sachgruppen sind in Arbeit und werden demnächst aufgehängt.

Als Sitzmöbel für die Jugendlichen wurden zusätzlich zu den vorhande-

nen Stühlen, Sitzsäcke bestellt. Die Kinderdecke rund um den Bilderbuchturn wurde, zusätzlich zu den vorhandenen Kinderhockern, mit einigen Sitzkissen bestückt.

Medien für Kinder und Jugendliche werden nun auf knapp 60 qm „attraktiver, pfiffiger und zeitnaher präsentiert“ – so die Reaktion der örtlichen Presse auf die Umgestaltung der Kinder- und Jugendabteilung unserer Bücherei!

Die Arbeit hat sich gelohnt! Kleine und große Büchereibesucher fühlen sich wohl, und auch das Büchereipersonal arbeitet in dieser Atmosphäre noch einmal so gern!

*Ute Pantschitz-Harke*



*Die neu gestaltete Kinder- und Jugendbücherei in Neustadt  
Foto: Ute Pantschitz-Harke*

## 5. Internet und Neue Medien

### Webtipps

#### Tesalino und Tesalina im Fußballdorf

Von Januar bis April 2006 rufen Tesalino und Tesalina zum siebten Mal zum Geschichten-Erfinder-Bastel-Wettbewerb auf – und möchten Lehrkräfte darin unterstützen, bei Kindern Leselust, Fantasie und Kreativität zu wek-

ken. Im Jahr der Fußballweltmeisterschaft ist natürlich der Rasensport das Thema der Aktion.

Veranstalter ist die Stiftung Lesen. Weitere Informationen und eine Liste mit Fußballgeschichten für Kinder unter:

[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)

#### Krimis und Horror beliebteste Hörspiel-Sparte

Laut einer Umfrage des Online-Meinungsportals [Sozioland.de](http://Sozioland.de) sind Krimis und Horror die beliebtesten Genres unter den Hörspielen. Besonders hoch im Kurs steht die Detektivserie „Die drei ???“. Die Umfrage hat ferner ergeben,

dass auch Erwachsene „Kinderhörspiele“ mögen. An der Befragung haben sich von Mitte März bis Ende Juni 2005 über 1.800 Personen beteiligt. Die ausführlichen Ergebnisse unter: [www.sozioland.de/409\\_artikel\\_hoerspiele.php](http://www.sozioland.de/409_artikel_hoerspiele.php)

## Neuer Tarifvertrag für Beschäftigte beim Bund und bei Kommunen

Bund, Kommunen und Gewerkschaften haben am 13. September 2005 den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) unterzeichnet. Der neue Tarifvertrag löst für die Beschäftigten beim Bund und bei Kommunen den BAT sowie den MTArb und BMT-G ab. Auch die Tarifregelungen für die Auszubildenden wurden an die neuen Manteltarifverträge angepasst. Der TVöD und die Tarifverträge zur Überleitung der Beschäftigten in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ) treten am 1. Oktober 2005 in Kraft.

Alle wichtigen Texte im Wortlaut finden Sie im Internet auf den Seiten der BIB-Kommission Eingruppierung und Besoldung (KEB) unter: [www.bib-info.de/komm/kbt/links.html](http://www.bib-info.de/komm/kbt/links.html)

## Deutsche Bibliotheksstatistik 2004

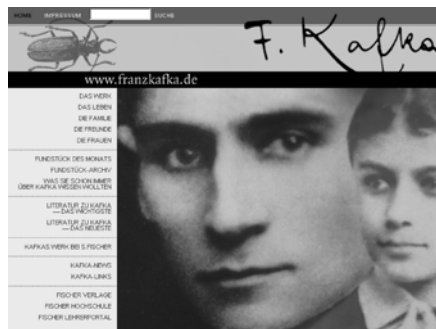
Die Standardauswertung der Deutschen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2004 steht inzwischen im Internet zur Verfügung. [www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de)

## IFLA Richtlinien für Öffentliche Bibliotheken

Die Publikation „Die Dienstleistungen der Öffentlichen Bibliothek: IFLA/UNESCO Richtlinien für die Weiterentwicklung“ ist jetzt auch in gedruckter Form in deutscher Übersetzung erschienen (ISBN 3-598-21167-8). Die Richtlinien beinhalten u.a. folgende Punkte: Gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen, Kundenorientierung, Bestandsaufbau, Personal, Management und Marketing. Kostenloser Download unter: [www.ifla.org/VII/s8/news/pg01-g.pdf](http://www.ifla.org/VII/s8/news/pg01-g.pdf)

## Neues Kafka-Portal

Franz Kafka, einer der einflussreichsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts, wird seit September ein eigenes Internetportal gewidmet. Die ausführliche Webseite enthält neben dem Lebenslauf Kafkas auch Beschreibungen der Einzelwerke, Informationen zu Manuskripten und Werkausgaben, kommentierte Hinweise auf Sekundärliteratur und weiterführende Links. [www.franzkafka.de](http://www.franzkafka.de)



## Ausstellung „Fledermäuse in Rheinland-Pfalz“

Der Arbeitskreis Fledermausschutz Rheinland-Pfalz bietet eine Ausstellung unter dem Titel „Fledermausschutz in Rheinland-Pfalz – eine Ausstellung über Biologie, Gefährdung und Schutz der Fledermäuse in Rheinland-Pfalz“ an. Sie besteht aus neun Tafeln im Format DIN A0. Die Tafeln enthalten neben Verbreitungskarten auch faszinierende Nahaufnahmen dieser uns wenig vertrauten Tiere.

Die Ausstellung kann entliehen werden bei: René Reifenrath, Riedweg 28, 55130 Mainz, Tel.: 06131/86535, E-Mail: [rreifenr@mainz-online.de](mailto:rreifenr@mainz-online.de)

Weitere Informationen unter: [www.fledermausschutz-rlp.de](http://www.fledermausschutz-rlp.de)

## Wissenschaftsportal

Aktuelle wissenschaftliche Themen finden sich im Wissenschaftsportal „max-wissen.de“. Das Portal wird von der Max-Planck-Gesellschaft betrieben und erläutert allgemeinverständlich wissenschaftliche Zusammenhänge. In einem Lexikon können Begriffe alphabetisch nachgeschlagen werden. [www.max-wissen.de](http://www.max-wissen.de)

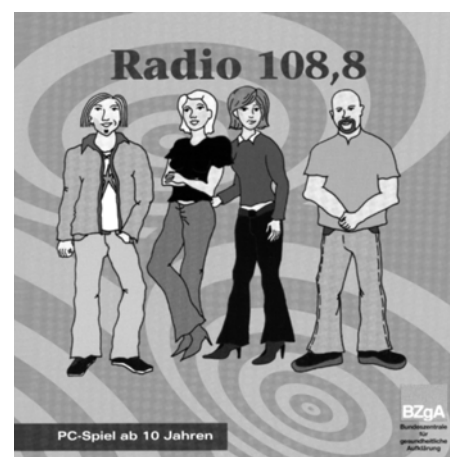
## Buchtauschbörse

Buchticket.de ist eine Tauschbörse für Freunde des Lesens. Nach erfolgter Registrierung kann jeder Bücher und Hörbücher zum Tausch anbieten. Im Gegenzug erhält man ein Tauschticket, mit dem ein beliebiges Buch angefordert werden kann. Mitmachen kann nur, wer selbst ein Buch anbietet. Zur Zeit sind im Katalog der Tauschbörse über 300.000 Medien enthalten. [www.buchticket.de](http://www.buchticket.de)

## Kostenlose CD-ROM „Radio 108,8“

Im PC-Spiel „Radio 108,8“ werden Kinder in die Welt eines Jugendradiosenders versetzt. Ziel ist es, innerhalb eines halben Jahres mit einem festgelegten Etat einen bestimmten Marktanteil zu erreichen. Es müssen Investitionen getätigt, Jingles produziert, Moderatoren gecastet und die Musik für das Radioprogramm ausgewählt werden. Eingebettet in einzelne Spiele und Aufgaben vermittelt „Radio 108,8“ Informationen rund um das Hören und die Funktionsweise des Ohres. Im Spiel integriert ist eine umfangreiche Bibliothek, die zu den Themen Lärm, Hören, Hörstörungen und rund um das Thema Radio eine Fülle von Informationen bietet.

Die CD-ROM wendet sich an 10 bis 12-Jährige und wurde mit dem Comenius-Siegel prämiert. Sie eignet sich zur Einarbeitung in Bibliotheken und wird kostenlos abgegeben durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln. Bestellung per E-Mail: [order@bzga.de](mailto:order@bzga.de) oder unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)



## 6. Schule und Bibliothek

### „Keimzelle für eine richtige Schulbibliothek“ Die Einrichtung der neuen Lesecken läuft auf Hochtouren

Für das Internet-Portal [www.ganztagschule.rlp.de](http://www.ganztagschule.rlp.de) führte Petra Schraml von der DZ-Online-Redaktion im Oktober 2005 ein Interview mit Günter Pflaum, das wir mit freundlicher Genehmigung der Redaktion abdrucken.



Das vom Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend initiierte Projekt „Leseförderung an neuen Ganztagschulen“ entwickelt sich dynamisch. Mit der praktischen Umsetzung des Moduls „Lesecken“ in Kooperation mit den Schulen ist das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz mit seinen Büchereinstellen in Koblenz und Neustadt beauftragt. Die Online-Redaktion sprach mit Günter Pflaum, dem Stellvertretenden Leiter des Landesbibliotheksentrums, über den neuesten Stand der Leseförderung.

**Online-Redaktion:** In den Jahren 2005 bis 2006 stellt die Landesregierung rund 3,1 Millionen Euro für die Einrichtung von Lesecken an Ganztagschulen in Angebotsform zur Verfügung. Das Geld speist sich aus dem Anteil des Landes am Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“. Was bedeutet den Ganztagschulen diese neue Form der Leseförderung?

**Pflaum:** Die Schulen haben ein sehr großes Interesse an dieser Leseförderung. Das liegt daran, dass Leseförderung für viele Schulen generell schon einen hohen Stellenwert hat und viele

sie als Schwerpunkt in ihrem Qualitätsprogramm verankert haben. Die Lesecken bieten den Schulen eine Möglichkeit, diese Konzepte und Ideen in die Realität umzusetzen. Die Lesecken sind daher ein ganz wichtiges Hilfsmittel, um die Leseförderung in den Schulen noch intensiver betreiben zu können.

**Online-Redaktion:** Ein gemütlicher Ort, der zum Stöbern, Schmökern und Lesen verführt, ist eine schöne Vorstellung. Glauben Sie, dass die Schülerinnen und Schüler durch die Einrichtung der Lesecken wirklich öfter zum Buch greifen?

**Pflaum:** Die Schulen können unterschiedliche Bücher wie erzählende Literatur oder spannende Sachbücher sowie Hörbücher und andere Medien auswählen, die vielseitige Interessen abdecken. Wenn sie dann noch ausreichende Öffnungszeiten für die Lesecken und eine Betreuung durch Lehrer, Eltern oder Schüler sicherstellen, gehen wir davon aus, dass die Nutzung von Büchern durch die Lesecken stark zunehmen wird.

Wichtig ist auch, dass die Lesecken gemütlich eingerichtet werden und dass man sich in ihnen länger aufhalten kann, um sich mit Büchern und anderen Medien zu beschäftigen. In den neuen Ganztagschulen wird darüber nachgedacht, die Lesecken in das Nachmittagsangebot der Ganztagschule einzubeziehen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Bücher auszuleihen und mit nach Hause zu nehmen. Wir gehen deshalb davon aus, dass die Schülerinnen und Schüler die Lesecken gut annehmen werden.

**Online-Redaktion:** Wie viele Ganztagschulen haben bisher einen Antrag auf die Einrichtung einer Lesecke gestellt? Für wie viele Schulen ist noch Geld vorhanden?

**Pflaum:** Bisher haben 218 Schulen beim Bildungsministerium einen Antrag auf Lesecken gestellt und diese

sind in diesem Jahr auch alle bewilligt worden. Die Mittel sind so kalkuliert, dass alle 304 Ganztagschulen, die in Rheinland-Pfalz bisher zugelassen sind, Lesecken einrichten können. Schulen, die 2006 noch eine Lesecke einrichten wollen, müssen bis zum 1. Mai 2006 einen Antrag stellen.

Voraussetzung für die Bewilligung des Antrags ist ein entsprechender Ort in der Schule, an dem die Lesecke eingerichtet werden kann, sowie eine zuverlässige Betreuung. Die Mitarbeiter des Landesbibliotheksentrums kommen vor der Antragstellung in die Schulen und beraten mit den Schulleitern und den verantwortlichen Lehrern zusammen, wo man eine Lesecke am besten unterbringen könnte.

**Online-Redaktion:** Wie läuft die Einrichtung der Lesecken an den Schulen?

**Pflaum:** Die Einrichtung der Lesecken hat begonnen, wobei die letzten Bewilligungen erst im Sommer ausgesprochen worden sind. Die Schulen suchen derzeit die Bücher, Medien und Einrichtungsgegenstände aus und bestellen sie. Das Landesbibliothekszentrum hat für die Auswahl der Bücher und Medien Empfehlungslisten erarbeitet, die die Schulen als Grundlage für ihre Bestellungen verwenden können. Die Bücher werden vom Landesbibliothekszentrum dann ausleihfertig und EDV-gerecht eingearbeitet. Es war wichtig, dass wir von Anfang an durch die Informationsveranstaltungen und Besuche vor Ort Kontakt zu den Schulen hatten. Wie es bis jetzt aussieht, läuft es sehr gut. Die Schulen haben ja in ihren Anträgen bestätigt, welche Räumlichkeiten sie bereitstellen können und wie die personelle Betreuung geregelt werden soll. Wir gehen deshalb davon aus, dass alles auch entsprechend umgesetzt wird.

**Online-Redaktion:** Können Sie den Schulen, die gerade dabei sind, ihre Lesecken einzurichten oder denen, die



das im nächsten Jahr noch tun wollen, Tipps geben?

**Pflaum:** Das Landesbibliothekszen-  
trum hat eine Broschüre mit Einrich-  
tungsbeispielen für Lesecken an  
Ganztagsschulen erstellt, die wir an al-  
le Schulen verteilt haben. Sie enthält  
Beispiele für die Einrichtung verschie-  
den großer Räume mit verschiedenen  
Möbeln. Außerdem führen wir Infor-  
mationsveranstaltungen durch, in de-  
nen deutlich gemacht wird, wie man  
die Ecken am besten gestaltet. Darüber  
hinaus weisen wir die Schulen darauf  
hin, wie wichtig es ist, dass ausreichend  
Platz vorhanden ist, damit sich gegebe-  
nenfalls auch ganze Klassen in der Le-  
seecke aufhalten können. So kann man  
die Lesecken auch für den Unterricht  
nutzen. Eine Klassenraumgröße wäre  
daher optimal.

**Online-Redaktion:** Ist die Lesecke  
der erste Schritt zur Schulbibliothek  
oder wird es die, weil es bereits eine Le-  
seecke gibt, eher nicht geben?

**Pflaum:** Die Lesecken sind ein ganz  
wichtiger Grundpfeiler, um eine richti-  
ge Schulbibliothek einrichten zu kön-  
nen. Gerade für die Grundschulen, in  
denen bisher kaum Schulbibliotheken  
vorhanden sind, ist die Einrichtung ei-  
ner Lesecke ein erster Schritt, ein rich-  
tig gutes Lese-Angebot im Sinne einer  
Schulbibliothek anzubieten. Da die Le-  
seecken aus allen Elementen bestehen,  
die für eine professionelle Bibliothek  
notwendig sind, bis hin zur EDV-Ver-

waltung, und auch die Möglichkeit be-  
steht, die Bestände im Internet für Re-  
cherchen durch Schüler und Lehrer an-  
zubieten, ist sie für viele eine Keimzelle  
für eine richtige Schulbibliothek. Dort,  
wo schon Schulbibliotheken vorhan-  
den sind, besteht durch die Lesecken  
die Möglichkeit, den Bestand um le-  
serelevante Themen und aktuelle Lite-  
ratur aufzufrischen, für die sich die  
Schülerinnen und Schüler interessie-  
ren. Es ist ja für eine erfolgreiche Lese-  
förderung besonders wichtig, neue  
und attraktive Bücher einsetzen zu  
können.

**Online-Redaktion:** In den Lesecken  
wird mit der Bibliothekssoftware „Bi-  
bliotheca 2000“ gearbeitet, der Soft-  
ware, die auch in fast allen Öffentli-  
chen Bibliotheken eingesetzt wird. Da-  
mit sind Kompatibilität und Datenaus-  
tausch gewährleistet. Die Software ist  
sicher nicht ganz einfach zu bedienen.  
Welche Schulungen sind für Lehrkräfte  
vorgesehen?

**Pflaum:** Diese Software ist natürlich  
schon sehr ausgereift und hat eine  
ganz einfache Bedienungsoberfläche.  
Trotzdem werden wir natürlich von  
Seiten des Landesbibliothekszen-  
trums, d.h. den Büchereistellen Koblenz und  
Neustadt, Schulungen für die Verwal-  
tung der Lesecken anbieten, in denen  
wir in die Bedienung der Bibliotheks-  
software einführen. Das Programm ist  
aber relativ leicht zu lernen, so dass wir  
davon ausgehen, dass jeder der schon

einmal mit EDV gearbeitet hat, sei es  
mit Word oder einem anderen Pro-  
gramm, sehr schnell damit zurecht  
kommen wird. Die Schulen haben  
meist mehrere Personen benannt, die  
die Lesecke betreuen werden. In der  
Regel sind es ein, zwei Lehrer. Es sind  
aber auch Eltern und Schüler in die Ver-  
waltung der Lesecken eingebunden.  
Wir zeigen ihnen, wie man mit der  
Software umgeht, und sie können das  
Wissen dann in der Schule weiter ver-  
mitteln.

*Günter Pflaum ist Stellvertretender  
Leiter des im Herbst 2004 neu gegrün-  
deten Landesbibliothekszen-  
trums Rheinland-Pfalz (LBZ) und Standortlei-  
ter der Büchereistelle in Neustadt. Das  
LBZ bildet mit seinen drei Wissen-  
schaftlichen Bibliotheken in Koblenz,  
Speyer und Zweibrücken und den bei-  
den Büchereistellen in Koblenz und  
Neustadt/Wstr. ein leistungsstarkes  
Kompetenzzentrum für alle Fragen in  
den Bereichen Medien- und Informati-  
onsvermittlung, Leseförderung und Bi-  
bliotheksentwicklung. Günter Pflaum  
ist im LBZ u.a. für die landesweiten Le-  
seförderaktionen in Zusammenarbeit  
mit Bibliotheken, Schulen und Kinder-  
gärten zuständig.*

*Online-Veröffentlichung  
vom 27. 10. 2005*

## 7. Tagungen, Fortbildung

### Freundeskreis, Förderverein und Co.

### Tagung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken in Rheinland-Pfalz

Mehr als fünfzig Teilnehmer konnte  
*Günter Pflaum*, der Stellvertretende  
Leiter des Landesbibliothekszen-  
trums, zur ersten gemeinsamen Tagung der  
beiden Büchereistellen am 19. Oktober  
2005 in Mainz begrüßen. *Peter Krawietz*,  
der Kulturdezernent Stadt Mainz,  
hatte vier Tage vorher das 200-jährige  
Bestehen der Stadtbibliothek feiern  
können. In seinem Grußwort brachte  
er seine Besorgnis zum Ausdruck, dass  
dieses Kulturerbe durch Einsparaufla-  
gen für die Mainzer Bibliotheken ge-

fährdet sei. *Dr. Helmut Frühauf*, der  
Leiter des Landesbibliothekszen-  
trums, berichtete über Neuigkeiten aus dem  
LBZ. Der Direktor, der Stellvertretende  
Direktor, der Verwaltungsleiter und  
der Leiter der IT-Abteilung des LBZ sind  
inzwischen ernannt worden. Ab 12.  
Dezember 2005 können die Bibliotheca  
Bipontina, die Pfälzische Landesbiblio-  
thek und die Rheinische Landesbiblio-  
thek auf ein gemeinsames Lokalsystem  
zugreifen. Zum 1. Juli 2006 wird die Bü-  
chereistelle Koblenz aus dem Görres-

haus in die Räume der Rheinischen  
Landesbibliothek umziehen. Ein Freun-  
deskreis für das LBZ soll gegründet  
werden.

Nicht nur in Mainz wird der Druck  
auf die Bibliotheken immer stärker;  
deshalb braucht man Verbündete.  
*Ilona Munique* erläuterte, wie Freun-  
deskreise und Fördervereine mithelfen  
können, die Interessen der Bibliothek  
zu vertreten, sei es durch die Verhinde-  
rung von Schließungen, die Reduzie-  
rung von Benutzungsgebühren, die

Imageverbesserung, Mitteleinwerbung oder die Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen. Munique wollte den TeilnehmerInnen Mut machen, selbst einen Verein zu gründen und erklärte die dazu notwendigen Schritte.

Nachmittags wurden die landesweiten Leseförderaktionen Schultüte, Adventskalender und „Lesewelten entdecken“, der Bibliothekskatalog Öff-

entliche Bibliotheken Rheinland-Pfalz und die Bibliothekstage 2006 besprochen. Das Projekt Leseecken für Ganztagschulen wurde vorgestellt und an die Stadtbibliotheken appelliert, mit den Ganztagschulen, die eine Lesecke erhalten, zusammenzuarbeiten. Die Liste der bewilligten Leseecken findet man im Internet unter <http://www.mb-fj.rlp.de/Aktuell/Aktuell.htm> oder <http://www.landesbuechereistelle.de/lesecken.html> oder <http://www.buechereistelle-neustadt.de>.

[tp://www.landesbuechereistelle.de/lesecken.html](http://www.landesbuechereistelle.de/lesecken.html) oder <http://www.buechereistelle-neustadt.de>.

Außerdem wurden Probleme in den Bibliotheken wie z.B. 1-Euro-Kräfte oder Dopik thematisiert. Im Rahmen der Tagung wurde neue bibliothekarische Fachliteratur präsentiert.

*Gudrun Kippe-Wengler*

## 8. Aus den Verbänden

### Neues aus dem DBV-Landesverband Rheinland-Pfalz

Der Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Bibliotheksverband (DBV) hat auf seiner letzten Vorstandssitzung und der anschließenden Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2005 in der Stadtbibliothek Trier eine Reihe von Vorhaben verabschiedet, die in den kommenden Jahren Zug um Zug realisiert werden sollen. In diese bibliothekspolitisch wichtigen „Aktionsfelder“ will sich der Vorstand unter dem Vorsitz von Manfred Geis einbringen, sie unter Mitwirkung weiterer Einrichtungen und FachkollegInnen mitgestalten und weiterentwickeln. Im einzelnen sind es die Felder:

- Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2006 ff.
- Datenbanken und elektronische Zeitschriften für Bibliotheken
- Bibliothekspreis Rheinland-Pfalz (voraussichtlich mit dem Saarland)
- „DBV-Bibliotheksforum“ als informatives Zusatzangebot der jährlichen Mitgliederversammlung
- Schule, (Schul)Bibliotheken und Leseförderung
- Nutzbringende Kooperationen mit anderen Landesverbänden

Während die „Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2006“ seit dem Sommer 2005 durch die Treffen mehrerer Arbeitsgruppen bereits konkret auf den Weg gebracht sind, laufen derzeit noch die Verhandlungen zur engeren Kooperation mit dem DBV-Landesver-

band Saarland als Lobbyvertreter der dortigen Bibliotheken. Der DBV-Landesverband Rheinland-Pfalz agiert hier als Vermittler und Weichensteller.

So zeichnet sich nach ersten Gesprächen im „Beirat für das öffentliche Bibliothekswesen“ im Mainzer Wissenschaftsministerium ab, dass die Bibliotheken im Saarland ab dem Frühjahr 2006 Teilnehmer des VBRPexpress-Lieferdienstes werden können. Ein ähnlicher Antrag an das Landesbibliothekszentrum als in dieser Frage zuständige Einrichtung liegt von der „Deutschsprachigen Gemeinschaft“ aus Belgien vor, die gleichfalls in das System von VBRPexpress eingegliedert werden wollen; diese bildungspolitisch selbständige Region in Ostbelgien mit einer eigenen Regierung umfasst etwa 70.000 Einwohner. Aus beiden Ländern sind mehrere Bibliotheken bereit, sowohl als Liefer- und als Vermittlerbibliothek teilzunehmen und alle organisatorischen und technischen Vorgaben des seit 2000 in Rheinland-Pfalz praktizierten Lieferdienstes zu erfüllen. Nach Beratung im „Beirat für das wissenschaftliche Bibliothekswesen“ wird das Landesbibliothekszentrum entscheiden und im positiven Fall die Umsetzung voranbringen. Der DBV-Landesverband begrüßt dieses Vorhaben mit breiter Zustimmung.

Als weiteres gemeinsames Vorhaben zeichnet sich die Auslobung eines gemeinsamen „DBV-Bibliothekspreises

Rheinland-Pfalz/Saarland“ ab. Die Konzeption dazu, die einen zweijährigen Turnus und die Prämierung von haupt- und ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken vorsieht, findet die Zustimmung beider Landesverbände. Vorsichtig optimistisch zeigen sich beide Vorstände, möglicherweise die Sponsorensuche bis Anfang 2006 abschließen zu können. Je nach Zeitpunkt entscheidet sich dann, ob die öffentliche Auslobung mit Bekanntgabe des Verfahrens und der Teilnahmekriterien noch in 2006 erfolgt oder erst im Jahr 2007 durchgeführt werden kann.

Das erstmalig auf der Mitgliederversammlung durchgeführte „DBV-Bibliotheksforum“ mit einem Referat zum Thema „Wohin führt die Neuausrichtung der bibliothekarischen Studiengänge in Deutschland“ – referiert hatte Prof. Dr. Hermann Rösch von der Fachhochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft, beleuchtete die künftige Ausrichtung der akademischen Ausbildungen von Bibliotheksspezialisten – demnächst mit „Bachelor“- und „Master“-Abschlüssen. Die Kernpunkte des kenntnisreichen Vortrags werden im nächsten Heft von „bibliotheken heute“ in einer Zusammenfassung nachzulesen sein. – Die nächste Mitgliederversammlung wird am Montag, den 6.11.2006, in der Universitätsbibliothek Kaiserslautern stattfinden.

*Jürgen Seefeldt*



## Lesungen, Ausstellungen, Events: der Bürger hat die Qual der Wahl... Nachlese der BIB-Fortbildung „Planung und Durchführung von Veranstaltungen,“

Sie planen eine Veranstaltung oder eine Fortbildung und haben Schwierigkeiten mit der Realisation? Dann haben Sie DIE Gelegenheit verpasst!

Am 5. Oktober 2005 fand im Landesbibliothekszenrum/Rheinische Landesbibliothek das Seminar „Planung und Durchführung von Veranstaltungen“ der BIB-Landesgruppe Rheinland-Pfalz mit *Ursula Georgy* (Fachhochschule Köln) statt. In Zeiten immer knapper werdender Finanzen wird die erfolgreiche Durchführung von Veranstaltungen daher immer wichtiger. Ur-

sula Georgy zeigte anhand zahlreicher Beispiele wie man Fehler bei Disposition und Realisation von Veranstaltungen vermeidet und mit einem klaren Konzept optimale Ergebnisse erzielt. Nach einem theoretischen Teil mit umfassenden Unterlagen incl. Checklisten wurden in Arbeitsgruppen mittels realer Plakate und Handzettel Konzepte erstellt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Dabei wies Ursula Georgy darauf hin, dass ein Perspektivenwechsel grade bei festgefahrenen Vorstellungen von Vorteil ist.

Ebenfalls behandelt wurden Themen wie Sponsoring, Marketing und Kalkulation.

Auch hierzu gaben die Unterlagen von Ursula Georgy zahlreiche nützliche Anregungen, damit eine geplante Veranstaltung zum Erfolg wird.

Erwähnenswert ist noch, dass diese Fortbildung nicht nur bundesweites Interesse (Teilnehmerinnen aus Hamburg,) sondern auch berufsübergreifend Anklang fand.

Petra Pauly

## 9. Auszeichnungen, Würdigungen

### Helmut-Sontag-Preis

Der mit 2.500 Euro dotierte Publizistenpreis des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) ging in diesem Jahr an *Hans Hoffmeister*, Chefredakteur der Thüringischen Landeszeitung, und an Dr. *Hendrik Werner*, Die Welt. Der Bibliotheksverband verlieh den Helmut-Sontag-Preis am 26. September 2005 in der Bauhaus-Universität Weimar.

Hans Hoffmeister wird für sein überaus großes Engagement und die intensive Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar am 2.

September 2004 ausgezeichnet. Darüber hinaus informierte die Thüringische Landeszeitung ihre Leserschaft auch unabhängig von der Brandkatastrophe in Weimar sachkundig und kontinuierlich über Aufgaben und Arbeit der Bibliotheken.

Dr. Hendrik Werner beeindruckte die Jury mit einer Fülle journalistischer Beiträge in der WELT und der Berliner Morgenpost, die sich durch profundes Wissen über Kern- und Zukunftsaufgaben von Bibliotheken auszeichnen. Die Jury würdigt seine intelligenten Beiträge zum Thema Bibliotheken in der In-

formations- und Wissensgesellschaft, z.B. zur Digitalisierung von Bibliotheksbeständen.

Der Preis würdigt Publizisten, die das Bibliothekswesen durch herausragende Einzelbeiträge oder durch die Kontinuität sachgerechter Berichterstattung wirkungsvoll gefördert haben. Er wird seit 1987 jährlich verliehen. Die Initiative zur Preisverleihung geht auf die Anregung des DBV-Vorsitzenden Helmut Sontag (1934-1988) zurück.

(DBV-Pressemitteilung)

### Literatur- und Medienpreise

#### Aphorismus-Preis

*Michael Rumpf*, Schriftsteller und Gymnasiallehrer aus Grünstadt, hat den erstmals verliehenen Aphorismus-Preis der Stadt Hattingen erhalten. Rumpfs preisgekrönter Beitrag: „Optimisten leben länger“, sagte der Pessimist und nickte: „Geschicht ihnen recht.“

#### Arno - Reinfrank - Literaturpreis

Der erste Arno - Reinfrank - Literaturpreisträger heißt *Jan Wagner*. Eine sie-

benköpfige Jury erkannte dem 34 Jahre alten Berliner Lyriker die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung zu. Sie ist nach dem vor vier Jahren gestorbenen Ludwigshafener Schriftsteller *Arno Reinfrank* benannt und wird am 14. September kommenden Jahres im Historischen Rathaus der Stadt verliehen.

Arno Reinfranks Witwe *Jeanette Koch* will mit dem von ihr gestifteten Preis deutschsprachige Schriftsteller auszeichnen, die im Sinne des Werkes ihres Mannes „den Idealen des Humanismus und der Aufklärung verpflichtet sind“ oder „sich literarisch mit den

Prozessen und Phänomenen von Wissenschaft und Technik auseinandersetzen“.

#### Bockenheimer Mundartdichterwettbewerb

In diesem Jahr fand der 54. Bockenheimer Mundartdichterwettbewerb statt. Ein bisher nicht in Bockenheim in Erscheinung getretener Lyriker stand im Oktober auf dem Siegertreppchen des Mundartwettbewerbs. *Wilfried Berger*, der in Lobsann im Elsass wohnt, hat mit seinem Gedicht „De Grabb un

de Fuchs“ nicht nur die Jury begeistert, sondern neben dem ersten Preis des Wettstreits auch den Publikumspreis gewonnen. Die Mundartvariation der Fabel „Der Rabe und der Fuchs“ spielte sowohl mit dem Genre als auch mit dem Thema „deutsch-französische Freundschaft“. Die weiteren Plätze belegten *Peter Eckert* (2. Platz) und *Manfred Dechert* (3. Platz).

Der „Förderpreis für Autoren bis 30“ wurde umbenannt in den „Preis für Neie“, der keine Altersbegrenzung mehr hat. Ausgezeichnet wurde damit *Gerd Becht*.

### Dr.-Wilhelm-Dautermann-Preis

Im Rahmen des Bockenheimer Wettbewerbs wird mit diesem Preis immer eine besonders gelungene Mundart-Neuerscheinung ausgezeichnet. Erstmals wurde eine CD ausgezeichnet. Die Gruppe „*Reinig, Braun und Böhm*“, seit Jahren fester Bestandteil der Pfälzer Folkszene hat unter anderem Texte von *Michael Bauer* für ihr Album „*Johreszeide*“ vertont.

### Fördergabe für Literatur

*Jörg Matheis* erhält die Fördergabe für Literatur 2005 des Bezirksverbands Pfalz in Höhe von 2.500 Euro. *Jörg Matheis* wurde in 1970 Altenglan bei Kusel geboren und debütierte 2003 mit dem Erzählband „*Mono*“, der beim Münchner Verlag C.H. Beck erschienen ist. Der Autor lebt in Ingelheim am Rhein. Zur Zeit arbeitet er u.a. an einem Roman mit dem Titel „*Ein Foto von Mila*“, einer Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der Flugkatastrophe in Ramstein, und an einem Erzählungsband.

### Martha-Saalfeld Förderpreise

Zum elften Mal vergibt das Land Rheinland-Pfalz im Dezember 2005 die mit insgesamt 12.400 Euro dotierten Martha-Saalfeld-Förderpreise. Die Auszeichnung erhalten in diesem Jahr: *Christoph Justinger*, *David Wagner*, *Bernd Weide* und *Katharina Schultens*.

Mit dem Martha-Saalfeld Förderpreis sollen literarische Projekte unterstützt werden, die noch im Entstehen sind.

### Sickingener Mundartdichter-Wettstreit

Die Sieger des Sickingener Mundartdichter-Wettstreits 2005 wurden im September im Rahmen eines literarischen Abends in Herschberg ausgezeichnet. Die Preisträger stellten ihre Beiträge dem Publikum vor. Ausgezeichnet wurden in der Sparte Lyrik: *Hanns Stark* (1. Preis), *Hermann Settelmeier* (2. Preis) und *Renate Demuth* (3. Preis). In der Sparte Prosa gingen die Preise an: *Helga Schneider* (1. Preis), *Friedhilde Meyer* (2. Preis), *Horst Kiefer* (3. Preis).

*Angelika Hesse*

### Georg-K.-Glaser-Förderpreis

Im September wurde bei der Verleihung des Georg-K.-Glaser-Literaturpreises an *Sandra Hoffmann* die Preisträgerin des Förderpreises bekannt gegeben. Den mit 3.000 Euro dotierten Preis erhielt die aus Rheinhessen stammende Autorin *Sarah Alina Grosz*.

### Harold Pinter erhält Literatur-Nobelpreis

Mit dem Nobelpreis für Literatur 2005 wird der britische Schriftsteller und Dramatiker *Harold Pinter* ausgezeichnet. Die schwedische Akademie würdigt ihn als „hervorragendsten Vertreter des englischen Dramas in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts“ und modernen Klassiker.

Neben seiner schriftstellerischen Arbeit engagiert sich Pinter seit 1973 für die Menschenrechte und hat mit seinen Stellungnahmen häufig Kontroversen ausgelöst. Die Irak-Politik von US-Präsident Bush hat er scharf kritisiert.

Für die Entscheidung erhielt die Akademie Kritik von verschiedenen Literaturkennern, die unter anderem bemängeln, dass Pinter seine bedeutenden Werke schon vor Jahrzehnten

geschrieben hat und deshalb der Preis wichtigen Autoren der unmittelbaren Gegenwart zusteht.

### Neuer Deutscher Buchpreis

Mit dem neuen Deutschen Buchpreis zeichnet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels jährlich den besten Roman in deutscher Sprache aus. Ziel des Preises ist es, über Ländergrenzen hinaus Aufmerksamkeit zu schaffen für deutschsprachige Autoren, das Lesen und das Leitmedium Buch, in der Hoffnung, dadurch auch den Export deutschsprachiger Literatur zu steigern. Zum Auftakt der diesjährigen Frankfurter Buchmesse wurde der Preis erstmals vergeben. Der Österreicher *Arno Geiger* erhielt die mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung für seinen Roman „*Es geht uns gut*“ - die Geschichte einer österreichischen Familie von 1938 bis 2001 - der „ebenso genau wie leicht vom Gewicht des Lebens spricht“, so Juror *Bodo Kirchoff*.

### Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendbücher 2005

Kann man Kindern und Jugendlichen ein Buch empfehlen, das sich mit dem sensiblen und schwierigen Thema des Massenmordes an geistig und körperlich behinderten Kindern im Nationalsozialismus beschäftigt? Die unabhängige Jury des Gustav-Heinemann-Friedenspreises für Kinder- und Jugendbücher hat diese Frage positiv entschieden. Sie hat in diesem Jahr das Buch „*Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens*“ von *Elisabeth Zöllner* als Preisbuch für die renommierte Auszeichnung nominiert. *Armin Laschet*, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, hat am 7. November 2005 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in der Stadtbibliothek Essen den mit 7.500 Euro dotierten Preis an die Autorin verliehen.

*Gudrun Kippe-Wengler*

## Momo-Preis für Graham Gardner Jugendbuchjury aus Trier ist begeistert

Großer Jubel brach bei der Jugendbuchjury des Trierer Friedrich-Spee-Gymnasiums aus, als *Gabi Bauer* im Congress Center der Frankfurter Buchmesse vor 1000 Gästen den Preisträger der Jugendjury für den 50. Deutschen Jugendliteraturpreis verkündete. Denn der von den Trierern ausgewählte und nominierte Titel „Im Schatten der Wächter“ des englischen Autors *Graham Gardner* wurde von allen sechs bundesweiten Jugendjurs als das beste Jugendbuch 2005 ausgewählt und erhielt den mit 8000 € dotierten Preis der Jugendjury. Zusätzlich erhielten der Autor *Graham Gardner* und die Übersetzerin *Alexandra Ernst* die Bronze-Figur Momo, die nach der Figur aus dem gleichnamigen Jugendbuch von *Michael Ende* gestaltet ist.

Auch *Graham Gardner* war überglücklich und bedankte sich bei der Trierer Jugendbuchjury:

„Thank you very much, Youth Jury in Trier. You have paid me a tremendous compliment, I am truly overwhelmed.“

*Stefan Hansen* und *Antje Höppner* waren bei der Präsentation der Preisträger des 50. Deutschen Jugendliteraturpreises mit auf der Bühne und konnten die Jurybegründung mit Text und Musik vortragen: „Der Zweck der Verfolgung ist die Verfolgung. Der Zweck der Folter ist die Folter. Der Zweck der Macht ist die Macht“ *George Orwell*, 1984.

Das ist das Motto für *Richard*, dem Anführer der „Wächter“, denen es Spaß bereitet, Macht über Mitschüler zu besitzen, diese zu bestrafen und zu terrorisieren. Die Wächter bedienen sich dazu einer Gruppe von Handlangern, zu denen der 15-jährige *Elliot* gehört. *Elliot* war an seiner alten Schule drei Jahre das Opfer, er wurde gequält, verfolgt und geschlagen. An seiner neuen Schule, dem *Holminster Gymnasium*, erfindet er einen neuen *Elliot*, der sich cool, kaltblütig und abgebrüht gibt und schließlich zum Auserwählten

der Wächter-Bande aufsteigt. Die neue Identität ohne Ecken und Kanten wird *Elliot* zur zweiten Natur. Durch die Begegnung mit *Louise* und *Ben* muss *Elliot* jedoch verschiedene Identitäten aufbauen und gerät immer mehr in Konflikt mit seiner neuen Rolle, bis er schließlich seine schreckliche Angst überwindet und den Sinn der Worte aus „1984“ begreift: „Aus freiem Willen tritt er dem System entgegen. Er gehorcht seinem wahren Glauben und riskiert alles. Und damit befreit er sich selbst...“

In seinem ersten Roman (Originaltitel „*Inventing Elliott*“) gelingt es *Graham Gardner*, die Wandlungen der Hauptfigur *Elliot Sutton* überzeugend und glaubwürdig darzustellen. Die Geschichte wird temporeich, kühl, spannend, dicht, fesselnd und schonungslos offen erzählt. Das Buch wird für Leser ab 13 Jahren empfohlen.

Auch die Leiter der Jugendjury *Malte Blümke* und *Gabriela Blümke-Haferkamp* lobten die intensive Lesearbeit der Jugendjury. In drei Jahren wurden von den Jugendlichen rund tausend Neuerscheinungen gesichtet und bewertet. „Dabei habt Ihr eine große Lesekompetenz erworben. Mit Eurem Gespür für gute und neue Jugendbücher übertrefft Ihr sogar die professionelle Kritikerjury“, betonte *Malte Blümke* bei dem Treffen der Jugendjurs auf der Frankfurter Buchmesse. Die Trierer Jugendjury freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit *Graham Gardner*. Denn der Verleger des Buches *Jean Claude Lin* hat versprochen, dass *Graham Gardner* im Januar 2006 Trier besuchen wird und im Friedrich-Spee-Gymnasium mit Schülerinnen und Schülern über sein Buch diskutieren wird.

*Malte Blümke*



Die Jugendbuchjury des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier auf der Frankfurter Buchmesse mit ihren Betreuern *Malte Blümke* und *Gabriela Blümke-Haferkamp* und den Preisträgern der Jugendjury des 50. Deutschen Jugendliteraturpreises, dem englischen Autor *Graham Gardner* und der Übersetzerin *Alexandra Ernst*.

## 10. Aus dem Landesbibliothekszentrum

### Einführung des gemeinsamen EDV-Systems im Landesbibliothekszentrum

Am 12. Dezember 2005 haben die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken, die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer und die Rheinische Landesbibliothek in Koblenz die Arbeit mit dem neuen gemeinsamen Ausleihsystem aufgenommen. Die Kataloge der drei Teilbibliotheken des Landesbibliotheksentrums sind nun in einem gemeinsamen Katalog zusammengeführt und die Kunden können ohne zusätzliche Kosten aus den Beständen der drei Bibliotheken Bücher bestellen. Sie haben somit Zugriff auf einen Bestand von 1,4 Millionen Medieneinheiten. Die Bestellungen werden schnellstmöglich bereit gestellt.

### Freundeskreis des Landesbibliotheksentrums

Nach Gesprächen in Koblenz fand im September in der Pfälzischen Landesbibliothek in Speyer ein weiteres Gespräch zur Gründung eines Freundeskreises für das Landesbibliothekszentrum statt. Die Satzungskommission hat einen Satzungsentwurf erarbeitet, der in den nächsten Wochen dem zuständigen Finanzamt und dem zuständigen Registergericht zur Prüfung vorgelegt werden soll.

Derzeit werden weitere Interessierte für die Arbeit im Vorstand und im Verein gesucht.

### Umzug der Büchereistelle Koblenz

Im Juli 2005 hat der „Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung“ (LBB) die Kündigung der Mietflächen der Büchereistelle Koblenz im Görreshaus bestätigt. Nahezu zeitgleich wurde mit dem Hausbesitzer der Rheinischen Landesbibliothek eine Erweiterung des Mietvertrages unterzeichnet, der die Vergrößerung der Mietfläche von 6400 m<sup>2</sup> auf 8100 m<sup>2</sup> in den Räumlichkeiten der Rheinischen Landesbibliothek vorsieht. Der Umzug der Büchereistelle Koblenz ist für Ende Juni 2006 geplant. Die notwendigen Umbaumaßnahmen werden ab Januar 2006 beginnen.

### Lesespaß von Anfang an - „Aktion Schultüte 2005“ gestartet

Unter dem Motto "Lesespaß aus der Bücherei" beteiligen sich ca. 170 Bibliotheken aus Rheinland-Pfalz an der „Aktion Schultüte“. Von den Bibliotheken erhalten die Schulanfänger eine von Paul Maar gestaltete kleine Schultüte, auf der das „Bücherei-Sams“ abgebildet ist. Die Schultüte enthält ei-

nen Gutschein für einen kostenlosen Leseausweis und ein Begleitbrief für die Eltern zur Leseförderung und zu den Angeboten der örtlichen Bibliothek. Damit soll dafür geworben werden, dass das Lesen und die Bibliotheksbenutzung von Anfang an zur "Grundausstattung" für jeden Schüler und jede Schülerin gehören.

Die Aktion Schultüte wird vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Landesinitiative "Leselust in Rheinland-Pfalz" gefördert und vom Landesbibliothekszentrum federführend betreut.

### „Zwischen Kunst und Kommerz“ – illustrierte Rheinbücher des 17. bis 19. Jahrhunderts

Am Donnerstag, 8. Dezember, um 18 Uhr stellt Dr. Irene Haberland im Landesbibliothekszentrum / Rheinische Landesbibliothek ihre Veröffentlichung über illustrierte Rheinbeschreibungen aus dem Besitz der Rheinischen Landesbibliothek vor. Das Werk erscheint als erster Band der neuen Reihe „Schriften des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz“.

Anlässlich der Präsentation der Publikation wird eine Ausstellung zum gleichen Thema eröffnet.

## Tag der offenen Tür im Landesbibliothekszentrum

Das Landesbibliothekszentrum öffnet seine Türen für das Publikum an allen fünf Standorten am 11. März 2006. Das vielfältige Angebot des Landesbibliotheksentrums wird durch Informationsflyer, Vorträge und Ausstellungen vorgestellt. Veranschaulicht werden dabei auch Arbeiten hinter den Kulissen. Mit Autorenlesungen und einem Kinderprogramm wird jedermann zu einem abwechslungsreichen Tag willkommen heißen. In Koblenz, Neustadt, Speyer und Zweibrücken gibt es bei einem Rätsel des Landesbibliotheksentrums attraktive Preise zu gewinnen.

Wir veröffentlichen hier das vorläufige Programm der Bibliotheca Biponti-

na, der Pfälzischen Landesbibliothek, der Rheinischen Landesbibliothek sowie der Büchereistellen Koblenz und Neustadt:

### Bibliotheca Bipontina (10–17 Uhr)

- ♦ Abenteuer Buch“ . Kinder gestalten ihr Buch. Demonstration und Ausstellung der Prot. integrativen Kindertagesstätte, Zweibrücken
- ♦ „Sie fragen, wir antworten“ – Neue Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliotheca Bipontina
- ♦ „Leihgaben in der Bibliotheca Bipontina“ – Zweibrücker Vereine stellen sich vor, die ihre Bibliotheken in

die Bibliotheca Bipontina integriert haben.

- ♦ „Bücher und Rosen“ – Vortrag aus dem Kreis des Vereins deutscher Rosenfreunde
- ♦ „Gleich und doch ganz anders“-Handkolorierungen alter Werke der Bibliotheca Bipontina
- ♦ „Altes ganz aus der Nähe“ – Präsentation ausgewählter Zimelien ohne trennendes Glas
- ♦ „Zeugnisse einer fast 450jährigen Beziehung“ – Das älteste Gymnasium der Pfalz und die Bibliotheca Bipontina. Präsentation von Originaldokumenten in Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrern
- ♦ „Zweibrücker (Druck-)Geschichte



einmal ganz anders“ – Mit Karikaturen von Uwe Herrmann und dem Bänkelsänger Michael Wack

- ♦ „Sterne ... Sternbilder ... und ihre Namen“ Assoziationen zu Apians „Astronomicum Caesareum“ von Prof. Dr. H. Reichling

#### Begleitprogramm

- ♦ **Sonderausstellung:** „Rosendarstellungen. Illustrationen. Einbände. Vorsatzpapiere“
- ♦ **Bücherflohmarkt**
- ♦ **Kinder können im Eingangsbereich der Bibliothek selbst ein „endloses Buch“ herstellen.**

### Pfälzische Landesbibliothek in Speyer (9-18 Uhr)

- ♦ Führungen durch die Bibliothek, ca. 60 min.
- ♦ Führungen durch die Restaurierung, ca. 60 min
- ♦ Führungen durch die Handschriftenabteilung, ca. 60 min.
- ♦ Führungen durch die Magazine, ca. 30 min.
- ♦ Führungen durch den Musik-LS, ca. 30 min.
- ♦ Einführung in den Online-Katalog des LBZ, ca. 30 min.
- ♦ Einführung in die Digitale Bibliothek, ca. 30 min. (14.30 Uhr, 16.30 Uhr)
- ♦ Einführung in die Rheinland-Pfälzische Bibliographie, ca. 60 min.
- ♦ Einführung in die Elektronische Zeitschriftenbibliothek, ca. 60 min.
- ♦ Musikprogramm mit einer Mischung aus Klassik, Pop und Jazz, ca. 30 min.
- ♦ Bilderbuchkino
- ♦ Ausstellung „15 Jahre Rheinland-Pfälzische Bibliographie“
- ♦ Präsentation der Neuerwerbungen
- ♦ Flohmarkt für Bücher und Tonträger
- ♦ Kinderprogramm u.a. mit Malen, Bilderbuchkino
- ♦ Cafeteria mit belegten Brötchen, Salaten, Kaffee und Kuchen sowie anderen heißen und kalten Getränken (9-18 Uhr)

Bitte informieren Sie sich über das endgültige Programm, z.B. mit dem genauen Musikprogramm, auf der Homepage des Landesbibliotheksentrums / Pfälzische Landesbibliothek: [www.plb.de](http://www.plb.de)

### Rheinische Landesbibliothek (10 bis 19 Uhr)

- ♦ Führungen durch die Bibliothek
- ♦ Einführung in den Online-Katalog des LBZ
- ♦ Einführung in die Digitale Bibliothek
- ♦ Einführung in die Rheinland-Pfälzische Bibliographie
- ♦ Vorstellung der zentralen IT-Abteilung mit ihrer technischen Landschaft
- ♦ „Wir öffnen unsere Schatzkammer“: Führung durch das Sondermagazin
- ♦ Bibliothekarische Berufe: ein Vortrag
- ♦ Präsentation von Karten aus dem Bestand der Rheinischen Landesbibliothek
- ♦ Alte Ausgaben von Baedeker-Reiseführern aus dem Bestand der Rheinischen Landesbibliothek \* Ausstellung „15 Jahre Rheinland-Pfälzische Bibliographie“
- ♦ Offene Buchbindewerkstatt
- ♦ Bücherbasar
- ♦ Büchertische zu aktuellen Themen
- ♦ Kinderprogramm
- ♦ Bibliothekscafé
- ♦ Klassische Musik mit Querflöte, Flöte und Cello
- ♦ Ernst Heimes: „Die Nacht geht Farben holen“: Kabarettistische Lesung aus eigenen Werken

### Büchereistelle Koblenz (10.30-17.00 Uhr)

#### Vorträge/Einführungen:

1. Vorführung: Wie man Bücher foliiert und repariert ...
2. Workshop: Präsentation von Multimedia-CD-ROM fürs Kinder ...
3. Vortrag: Comics und Mangas für Kinder und Jugendliche
4. Projekt „Leseecken für Ganztagschulen“ – Messestand mit Beratung / Erfahrungsaustausch
5. Autorenlesung mit Ulli Schubert: KUSO 2006 „Fußball-WM“

#### Laufendes Begleitprogramm:

- A. Büchertische mit Buchausstellungen zu den aktuellen Themen:
- ♦ „Fußball“,
  - ♦ „Auf 2 Rädern“

- ♦ „Auf in die Natur“
- ♦ „Janosch- 75. Geburtstag“

B. Info-Stand: Das Landesbibliotheks-zentrum stellt sich vor

C. Kaffee-, Tee- und Kuchen-Verkauf

D. „Arbeitsstationen – wir stellen uns vor“:

- ♦ Katalogisierung,
- ♦ Leihbestände und Ergänzungsbücherei,
- ♦ Homepage und Internet
- ♦ Leseförderung

Über den genauen Zeitplan informieren wir Sie in unserer Einladung und auf unseren Internet-Seiten unter [www.landesbuechereistelle.de](http://www.landesbuechereistelle.de).

### Büchereistelle Neustadt (10.00 – 17.00 Uhr)

#### Vorträge und Führungen

- ♦ Aufgaben und Dienstleistungen des LBZ
- ♦ Der Bibliothekskatalog Rheinland-Pfalz
- ♦ Die Bibliothekssoftware Bibliotheca
- ♦ Das Projekt „Lesecken für Ganztagschulen“
- ♦ Führung „Der Lauf des Buches durch die Büchereistelle“
- ♦ Vorführung: Wie man Bücher einbindet und repariert

#### Darbietungen für Groß und Klein

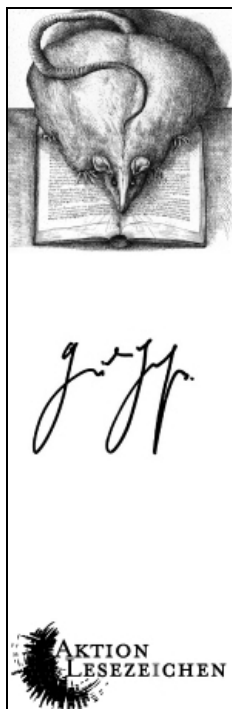
- ♦ Bilderbuchkino-Vorführungen für Kinder
- ♦ Bilderbuchkino-Vorführungen für Erwachsene (mit Tipps für Vorführende)
- ♦ Zaubern für Kinder und Erwachsene

#### Als Begleitprogramm werden außerdem stattfinden:

- ♦ Medienkisten, Klassensätze und vieles mehr – Ausstellungen in der Ergänzungsbücherei
- ♦ Malen und Spielen für Kinder
- ♦ Büchereistellen-Café
- ♦ Info-Wand zum LBZ mit LBZ-Rätsel

Alle Vorträge, Führungen und Darbietungen finden sowohl vor- als auch nachmittags statt. Über den genauen Zeitplan informieren wir Sie in unserer Einladung und auf unseren Internet-Seiten unter [www.buechereistelle-neustadt.de](http://www.buechereistelle-neustadt.de).

## Aktion Lesezeichen am 2. September 2005 Retten, was noch zu retten ist!



Am 2. September 2005 fand ein **Nationaler Aktionstag der Bibliotheken zur Bestandserhaltung** des schriftlichen Kulturguts statt mit dem Ziel, der Öffentlichkeit den hohen Grad der Gefährdung der schriftlichen Überlieferung vor Augen zu führen. Er stand unter dem Patronat von **Günter Grass**, der eigens ein **Lesezeichen als Werbemittel** entworfen hatte, das in den

Teilnehmerbibliotheken auslag. Die **Stiftung Volkswagenwerk** unterstützte die Initiative und hat ihrerseits die Finanzierung einer Studie zur Erarbeitung einer Bestandserhaltungsstrategie in Deutschland übernommen.

Der Brand der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar war ein Fanal, und von hier ging die Initiative zur Schärfung des öffentlichen Bewusstseins für diese Fragen aus. Innerhalb des LBZ hat sich die **Pfälzische Landesbibliothek** als die Bibliothek mit den größten historischen Beständen mit einer **Ausstellung vom 2. – 31. September 2005** in ihrem Foyer an der Aktion beteiligt. Auf der einen Seite wurden typische Schadensbilder demonstriert, auf der anderen

Seite wurden erfolgreich restaurierte und damit vor weiterem Zerfall bewahrte Objekte und der Benutzung wieder zugängliche Bücher gezeigt.

Auch ohne unmittelbare Katastrophen sind die Bestände in den Bibliotheken gefährdet, und zwar durch

- ♦ Schimmelschäden in alten Beständen oder auch bei falscher Lagerung,
- ♦ Einbandschäden, vor allem bei historischen Einbänden, die ihrerseits schon wieder buchgeschichtliche Zeugnisse und Forschungsgegenstand sind,
- ♦ alte Wasser- und Brand- und Verschmutzungsschäden,
- ♦ chemische Schäden,
- ♦ Besonders die Schädigung durch Säurehaltigkeit der Papiere und sauren Leim, vor allem bei Beständen nach Erfindung des Holzschliffpapiers (ca. 1840),
- ♦ Verschleiß durch Fotokopieren, das Einband wie auch Papier angreift,
- ♦ allgemeine Gebrauchsschäden,
- ♦ Datenverluste bei der Archivierung moderner Medien.

Es ist sehr aufwendig und teuer, dem Zerfall konservierende Maßnahmen entgegenzusetzen.

Möglichkeiten sind z. B.:

- ♦ Restaurierung wertvoller Einzelstücke durch qualifizierte Werkstätten,
- ♦ Entwesung befallener Bestände durch Bestrahlung (Gamma-Strahlen) oder Begasung,
- ♦ Massenentsäuerung neuerer Bücher in entsprechenden Anlagen,
- ♦ Schutzverfilmungen, die auch in Di-

gitalisate überführt werden können und Einzelmaßnahmen wie

- ♦ Reinigung (trocken und nass),
- ♦ Fehlstellenergänzung durch Ansetzen oder Anfasern von Papieren,
- ♦ Einzelentsäuerung von brüchigen Papieren,
- ♦ Papierspaltung und Einfügung eines festen Kerns bei brüchigen Papieren,
- ♦ Vorbeugemaßnahmen wie Fertigung von Schutzschubern für gefährdete oder schon restaurierte Einbände.

Ein Teil solcher Maßnahmen können in eigenen Restaurierungswerkstätten der Bibliotheken – wie auch in der Restaurierungswerkstatt der Pfälzischen Landesbibliothek – durchgeführt werden. Größere Maßnahmen müssen aber, und dazu gibt es nie genug Mittel, außer Haus durchgeführt und an Spezialwerkstätten vergeben werden.

Deshalb ist die Öffentlichkeit und die Benutzerschaft der Bibliotheken aufgerufen, zur Erhaltung des kulturellen Erbes beizutragen. Ein Weg dazu wäre die Übernahme von **Buchpatenschaften** durch Private. Bei Übernahme einer Restaurierungsmaßnahme würden die Namen des Paten in dem Bande vermerkt, weitere Spender könnten auf Wunsch auf der Homepage der Bibliothek genannt werden.

Die lokale Presse berichtete ausführlich, die überregionale eher kurz. Die Resonanz auf die Ausstellung selbst war sehr positiv, allerdings gab es noch keine direkten Engagements. Hier muss man wohl auf Langzeitwirkung setzen.

Jürgen Vorderstemann

## LESEFÖRDERUNG UND VERANSTALTUNGEN

### Kultursommer 2005: Wissenschaft zum Anfassen für Kinder

Der Kultursommer Rheinland-Pfalz 2005 hatte das Thema „Kultur und Wissenschaft“. Das Landesbibliothekszentrum, Büchereistelle Koblenz, beteiligte sich daran mit der Veranstaltungsreihe „Wissenschaft zum Anfassen in Bibliotheken“.

Kinder besitzen eine natürliche Neugier, die sie vielfach zusammen mit der Lust am Lernen und Forschen während der Schulzeit wieder verlieren. Dass es

möglich ist, die kindliche Neugier zu wecken und die Faszination durch Wissenschaft anzuregen, hat auch diese Reihe unter Beweis gestellt.

Was sind leere Marmeladengläser, Milchkartons, Jogurtbecher, Korken, Eierkartons und die Papprollen vom Klopapier? Müll! Aber aus diesen Sa-

Rhein-Lahn-Zeitung, Nr. 137, 16. Juni 2005

# Spurensuche in der Technikwelt

Kultur und Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen für Kinder in der Stadtbücherei Diez – Praktische Experimente

Engagiert und interessiert näherten sich in der Diezer Stadtbücherei mehr als 50 Kinder gemeinsam mit dem Leiter des „Kinderreiches“ des Deutschen Museums München, Christof Gießler, dem Thema „Wissenschaft“. Dabei konnten die Kinder ganz praktisch ausprobieren, wie zum Beispiel ein Kompass funktioniert.

DIEZ. Gudrun Held, die Leiterin der Stadtbücherei, hatte zu dem Thema des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Kultur und Wissenschaft“ eingeladen. Christof Gießler vom Deutschen Museum in München hatte viel Interessantes zu berichten. Die „Wissenschaft zum Anfassen – in den Bibliotheken“ wurde von ihm auf ganz behutsame Art und Weise in die funktionierende Wirklichkeit des „Diezer Kinderreiches“ umgesetzt.

Christof Gießler, im wirklichen Leben Grafik-Designer, der sich auch der freien Malerei verschrieben hat und außerdem beim Deutschen Museum in München für die Museumspädagogik der Kinder zuständig ist, tastete sich langsam in die kindliche Vorstellung „Wissenschaft“ vor.

Der Autor benutzte kleine Passagen aus seinem eigens für Kinder geschaffenen Buches „Wissenschaft zum Anfassen“, um den zukünftigen kleinen Wissenschaftlern auch die Möglichkeit zum Experimentieren zugeben.

„Wie baut man ein Fundament für eine Brücke? Was benötigt man eigentlich dafür? Material, Arbeiter und – ganz



Gudrun Held, Leiterin der Diezer Stadtbücherei, freute sich über viele junge Forscher, denen Christof Gießler vom Deutschen Museum in München viel Spannendes über die Welt der Wissenschaft vermitteln konnte. ■ Foto: Wilma Rücker

besonders – das Wissen. Wissen kommt von Wissenschaft“, begann Christof Gießler in seine Lesung. Die allererste Wissenschaft war die Astronomie, die vor allem von den Seefahrern genutzt wurde. „Was ist ein Kompass, und wie baut man ihn?“, fragte Christof Gießler die Kinder. Er hatte für seine Themen auch gleich die passenden Materialien dabei. In einer mit Wasser gefüllten Schüssel erprobten die jungen

Forscher mit Styropor, Nadel und dem Magneten, wo denn eigentlich Norden ist und warum die Nadel trotzdem untergeht.

Warum schwimmen Schiffe, die aus Eisen sind? Schwimmt eigentlich Knete? Das tut sie, wenn man sie richtig geformt hat. All das und noch viel mehr können die jungen Wissenschaftler erfahren, wenn sie die richtigen Bücher ausleihen. Die Stadtbibliothek ist

seit dieser Woche mit der neuesten Kinder- und Jugendliteratur aus dem Bereich der Wissenschaft ausgestattet. Die Stadt Diez kümmert sich mit beispielhafter Intensität um junge Menschen. Man muss nur lesen und mit der Fantasie umgehen können. Denn schon Albert Einstein sagte: „Die Fantasie ist wichtiger als Wissen.“ Die Jugendlichen überraschten aber auch mit ihrem Wissen über die Wissenschaft.

Anerkennenswert ist der Einsatz der betreuenden Erzieherin Heidrun Hofmann, die mit zehn Schützlingen aus der Mutter-Vater und Kind-Klinik erschien und so jungen angehenden Forschern die interessante Lesung ermöglichte. Die Kinder dankten für die spannende Veranstaltung mit ihrer lebhaften Teilnahme und der Bitte um ein Autogramm des Autors und Illustrators Christof Gießler. **Wilma Rücker**



Nach den praktischen Experimenten liest Christof Gießler in der Stadtbücherei Boppard aus seinem Buch „Ich bin ein Wissenschaftler“ vor



chen, die normalerweise im Abfall landen kann man ganz wunderbare Dinge basteln:

So wird aus einer leeren Plastikflasche, drei kleinen Holzstöckchen, einem Milchtütenkarton und einem Gummiband ein kleiner Schaufelrad-dampfer. Und wenn dieses Schiff seine Bahnen durch eine Wanne zieht, dann versteht man vielleicht so ganz nebenbei, dass es die im Gummiband gespeicherte *Spannkraft* ist, die den Dampfer antreibt. Ein Kiefernzapfen ist im Handumdrehen eine kleine Wetterstation, aus einem Gurkglas und einem Luftballon und aus einer Eierschale ein lustiges Stehaufmännchen – und in allen steckt ein bisschen Wissenschaft!

Dazu kam *Christof Gießler* aus dem Deutschen Museum in München, bekannt durch die Bücher „Spurensuche in der Welt der Technik“ und „Ich bin ein Wissenschaftler“ am 14. und 15. Juni 2005 in die Stadtbüchereien Diez, Nassau, und Boppard.

Kinder sind wie geschaffen fürs Philosophieren, weil sie staunen können. Weil sie neugierig und unvoreingenommen an die Natur und die Lebewesen, an die Endlichkeit und die Unendlichkeit herangehen. So geschah es auch beim Besuch von *Dr. Kristina Calvert* aus Hamburg am 19. und 20. September 2005 in der Stadtbücherei Mayen und der Gemeindebücherei Neustadt/Wied.

Woher weiß der Frosch, dass er ein Frosch ist? Was heißt genau: Ich bin? Gibt es Zeitmaschinen? Wodurch wird der Tisch zum Tisch? Wo bitte geht's zum Rand der Welt? Worin liegt der Unterschied zwischen einem Joghurtbecher und einer Qualle? Und wie lange dauern 30 Minuten in Togo? Wo kann man auf solche Fragen Antworten finden? Beim Philosophieren! Das Praktische beim Philosophieren ist, dass man dafür kaum Material, vor allem keine Bunsenbrenner oder Schutzmasken braucht. Ein bisschen Neugier, Spaß am Wundern und schon geht's

los: Selber denken – miteinander denken und weiter denken!

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a aus der Grundschule in der Au, Neustadt/Wied, kamen mit ihrer Klassenlehrerin *Hildegard Lamp* in die Gemeindebücherei, um über das Thema Freundschaft zu philosophieren, um Gedanken, die auch in ihrem Alltag eine Rolle spielen, auszudrücken und es den Klassenkameraden mitzuteilen. „Kann ein Baum oder ein Stein ein Freund sein?“ fragten sie sich. Ob Streiten zu einer Freundschaft gehört wurde heftig diskutiert. Kristina Calvert regte die Kinder immer wieder an, ihre Meinungen zu begründen und auf die Gedanken der anderen einzugehen. Zum Abschluss der Veranstaltung durften sich alle Kinder ein buntes „Freunde-Suchgerät“ basteln. Die Materialien dafür hatte die Autorin in ihrem großen Koffer aus Hamburg mitgebracht, aber es war erstaunlich, welche unterschiedlichen Ergebnisse durch die Fantasie der Kinder entstanden.

## Koblenz

Nr. 228 – Freitag, 30.9.2005

Generationen von Jungforschern erklärte er bereits komplizierte Vorgänge auf humorvolle Weise – Die Schüler in der Stadtbibliothek waren begeistert

# Das war der Christoph

„Maus“-Moderator experimentierte mit Kindern

Die Maus war zwar im Fernsehen geblieben. Vorstellen musste sich „der Christoph“ trotzdem nicht. Grüner Schlabber-Pulli, schwarze Schlabber-Jeans, darunter die Turnschuhe mit den roten Schnürsenkeln: Seine markanten Erkennungszeichen hatte der Kölner Maus-Star nämlich gestern mit in die Koblenzer Jugendbibliothek gebracht. Flankiert von seinem großen „inneren“ Markenzeichen: die Welt von Newton, Galilei & Co. anschaulich in die Sprache der Kinder transferieren zu können.

KOBLENZ. Dass sich Gase in Kristalle einschließen, aber auch jeder Zeit wieder freisetzen lassen – was sagt das schon Kindern einer fünften Klasse? Nicht viel wahrscheinlich. Schließlich stehen Physik und Chemie hier noch nicht so lange auf dem Stundenplan.

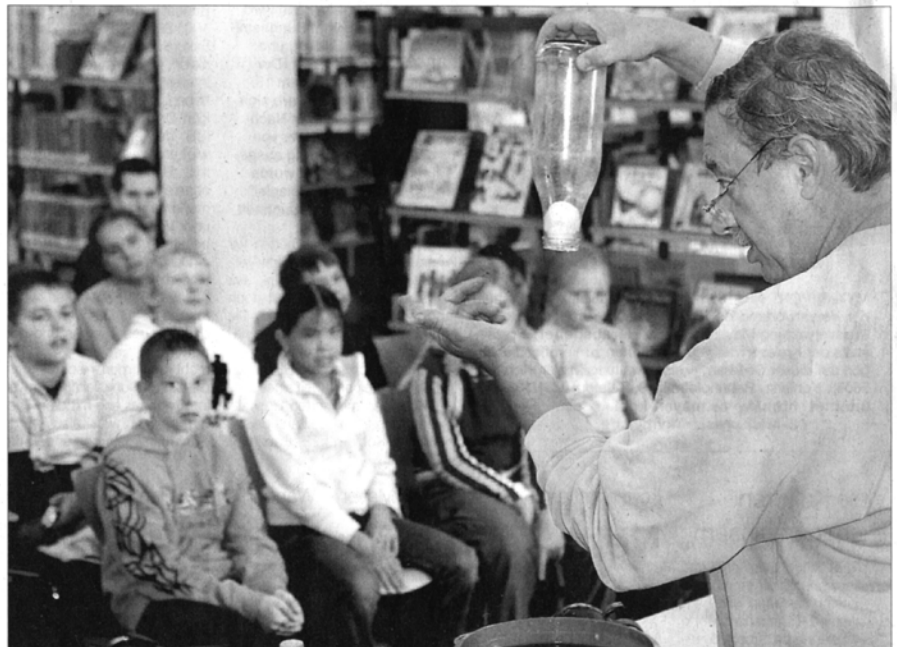
Gut also, dass es da „den Christoph“ gibt. Den Mann mit dem grünen Pulli, der seit mehr als 30 Jahren Generationen von kleinen (und zum Teil bereits erwachsen gewordenen) Forschern und „Maus“-Sehern die Gesetze der Natur auf weitaus an-

schaulichere und lustigere Art und Weise über die ARD-Mattscheibe allsonntagmorgendlich ins heimische Wohnzimmer transferiert.

Manchmal schlüpft „der Christoph“ aber aus dem Fernseher heraus. So geschah gestern in Koblenz, als der Kölner „Maus“-Star Gast im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz in der Kinder- und Jugendbibliothek war.

Mit im Gepäck: „Christophs Experimente“. Darunter auch die „Sache mit dem Gas“, die der Bibliothek zwar einen himbeerroten Brausefleck an der Decke bescherte, dafür aber auch den Jungen und Mädchen der eingeladenen Klasse 5 b der Clemens-Brentano-Realschule einen „Aha“-Effekt, welche Kräfte einfache Luft entfalten kann.

Formeln und viel Theorie brauchte „der Christoph“ dafür auch in seiner „Live-Show“ nicht. Ein Tütchen Zuckerbrause, ein Fingerhut voll Wasser und eine kleine Plastikdose genügte. Und dann: Brause in die Dose, ein wenig Wasser drauf, Deckel zu und angezählt. Die „sechs“ war gerade verstummt, die



Die Maus hatte er im Fernsehen gelassen. Doch auch „live“ und ohne Zeichentrick beeindruckte Christoph Biemann, der Mann mit dem grünen Pulli, gestern mit seinen Experimenten in der Koblenzer Kinder- und Jugendbibliothek. ■ Foto: Annette Herrmann

„sieben“ angezählt, da „explodierte“ der Deckel – „zisch“ – in Richtung Decke – und eine physikalische Gesetzmäßigkeit wanderte in gleichem Zuge, spielerisch gelernt, in die Gehirne seiner kleinen Zuschauer.

Die klebten dem Mann in dem grünen Pulli förmlich an den Lippen (Physik- und Chemielehrer wären wahrscheinlich vor Neid erblass), schauten gebannt zu, wie „der Christoph“ ein gekochtes Ei von einer Milchflasche

einsaugen ließ oder wie ein Luftballon magisch Papierschnipsel anzog. Begeistert war davon schließlich auch Gudrun Kippe-Wengler vom Landesbibliothekszentrum Koblenz, die Christoph Biemann engagiert hatte. „Als

teuersten unserer bisher eingeladenen Referenten“, wie sie verriet, jedoch nach zwei Stunden „Christoph“ eingestehen musste, dass sich von dieser Gage wirklich jeder einzelne Cent gelohnt habe ...

Annette Herrmann



Am 21., 29. und 30. September 2005 konnten Kinder in den Stadtbibliotheken Konz, Koblenz, und Bad Neuenahr-Ahrweiler den durch die „Sendung mit der Maus“ bekannten *Christoph Biemann* und seine Experimente kennen lernen. Biemann wurde am 6. August 1952 in Ludwigslust geboren. Er ist Autor, Regisseur und Darsteller und einer der Moderatoren der bekannten „Sendung mit der Maus“. Anfangs nur als Regisseur der „Maus“ beim WDR tätig, war er 1983 erstmals auf dem Bildschirm zu sehen. Seitdem hat er sich zu

einem festen Bestandteil entwickelt; zu erkennen ist er an seinem grünen Pullover. Biemann versucht in seinen Filmen durch Komik die Kinder für die Themen der Sendung zu interessieren. Mit seiner Produktionsfirma „Delta TV“ produziert er seit 1989 Sachgeschichten für die „Sendung mit der Maus“.

2003 erschienen „Christophs Experimente“ als Buch. Die Experimente sind problemlos und ohne großen Aufwand für Kinder nachzumachen. Dabei erzählt Biemann die Geschichte des Expe-

rimentierens von den Urmenschen bis zu den heutigen Wissenschaftlern.

Zur Veranstaltung in Konz kam der Südwestrundfunk und in Bad Neuenahr-Ahrweiler zeichnete der Rhein-Ahr-TV die Veranstaltung auf. In Koblenz fanden sich einige erwachsene weibliche Fans von Christoph Biemann an, obwohl auch hier eine Schulklasse, die 6. Klasse der Clemens-Brentano-Realschule, eingeladen worden war.

*Gudrun Kippe-Wengler*

## 25 Jahre Friedrich-Bödecker-Kreis Rheinland-Pfalz Der Landesverband feierte sein Jubiläum in Trier

*Der Friedrich-Bödecker-Kreis Rheinland-Pfalz e.V. (FBK) feierte sein 25-jähriges Jubiläum am 25. September 2005 zusammen mit der Tuchfabrik Trier (TUFA), die auf ein 20-jähriges Bestehen zurückblicken konnte.*

*Gisela Sauer* begrüßte die Gäste um 18.30 Uhr in der TUFA, die auch die Räume für eine im Rahmen des Kultursommers stattfindenden Kabarett-Werkstatt des FBK „Goethe meets Marx“ zur Verfügung gestellt hatte.

Vier Tage lang hatten Trierer Schülerinnen und Schüler unter Anleitung des auch vom Fernsehen bekannten Kabarettisten *Lars Reichow* ein Programm erarbeitet, das sie nun als Vorprogramm zu Reichows bekanntem Musikkabarett „Bestfall“ vorstellten.

Die Bundestagswahl und ihr Ausgang waren ein gefundenes Fressen für *Martina Putzke* und *Annette Bekker*. Unter dem Titel „Die Leiden des jungen Wählers“ sangen und spielten die beiden zu bekannten Schlagermelodien, nahmen „Schröda“, das Stehaufmännchen Oskar, den „Zerstoiber“ oder den arbeitslosen Außenminister aufs Korn. Die fünf anderen Workshop-Teilnehmer inszenierten ein Gesellschaftsstück mit dem Titel „Der Papst kommt“. Wirklich erstaunlich, was die jungen Leute in der kurzen Zeit erarbeitet hatten, sie mussten sich hinter ihrem großen Vorbild nicht verstecken.

*Malte Blümke*, Vorsitzender des FBK-Landesverbandes und gleichzeitig auch des Bundesverbandes, skizzierte die in 25 Jahren geleistete Arbeit für das Kin-

der- und Jugendbuch und seine Leser. 1980 war der Friedrich-Bödecker-Kreis Rheinland-Pfalz/Saarland durch die Initiative der Deutschen Lesegesellschaft e.V. als sechster Friedrich-Bödecker-Kreis gegründet worden. Der erste Friedrich-Bödecker-Kreis wurde 1954 durch den Lehrer *Friedrich Bödecker* ins Leben gerufen und konnte 2004 sein fünfzigjähriges Bestehen feiern.

An der Gründungsversammlung des Friedrich-Bödecker-Kreises Rheinland-Pfalz/Saarland nahmen 23 Personen teil. Das Saarland errichtete 1987 einen eigenen Landesverband. Der Landesverband Rheinland-Pfalz hat heute mehr als 200 Mitglieder. Zunächst stellte die Deutsche Lesegesellschaft mit *Günter Bergmann* als Geschäftsführer ihr Büro zur Verfügung. 1984 wurde



*Martina Putzke und Annette Becker bei ihrem Vortrag in der TUFA*



*von links nach rechts: Bildungsministerin Doris Ahnen, Malte Blümke, Gisela Sauer, Marcus Weber, Ulrich Holkenbrink*

diese Aufgabe von der Staatlichen Landesfachstelle für Büchereiwesen Rheinland-Pfalz übernommen, *Henner Grube* und *Gudrun Kippe-Wengler* waren die Geschäftsführer. Seit 1998 ist das Literaturbüro Mainz Gastgeber für den Friedrich-Bödecker-Kreis, die Geschäfte werden seit 1999 von *Marcus Weber* geführt.

Von 1980 bis 2005 wurden 6434 Autorenlesungen durchgeführt und damit über 325.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Hinzu kamen Veranstaltungen wie Schreibwerkstätten, Jugendbuchwochen, Autorenbegegnungen in Ost und West, Ausstellungen zur Kinder- und Jugendliteratur, Kinder- und Jugendbuchmessen, Hörspiel-, Medien- und Kabarett-Werkstätten und internationale Autorenbegegnungen. Regelmäßig beteiligt sich der FBK am Kultursommer Rheinland-Pfalz und führt Projekte zu dem jeweiligen Kultursommer-Thema durch wie in diesem Jahr den Kabarett-Workshop „Goethe meets Marx“.

Seit 1999 gibt der FBK in Kooperation mit dem Pädagogischen Zentrum ein Programm für das jeweilige Schuljahr heraus. „Autorenbegegnungen für Kinder und Jugendliche“ enthält

Angaben über die Lesereisen von 20 Autoren und Autorinnen in Rheinland-Pfalz. Der FBK Rheinland-Pfalz hat als einer der ersten Landesverbände sein Jahresprogramm und die zusätzlichen Angebote der Leseförderung, wie z.B. Schreibwerkstätten, ins Internet gestellt, so dass die Nutzer schnell informiert werden und zeitnah reagieren können.

Bildungsministerin *Doris Ahnen* wies in ihrem Grußwort auf die Wichtigkeit der Leseförderung hin und würdigte die Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises. Die unmittelbare Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit Autorinnen und Autoren motiviere zum Lesen und zur Beschäftigung mit Literatur. Aus diesem Grund stand es für das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend ebenso wie für das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur außer Frage, bei der Entwicklung des Projektes „Leselust in Rheinland-Pfalz“ den FBK als Kooperationspartner zu gewinnen.

Der Kulturdezernent der Stadt Trier, Beigeordneter *Ulrich Holkenbrink*, freute sich, gleich zwei Jubiläen in der TUFA feiern zu dürfen. Er wies darauf hin, dass auch die Trierer Kinder von

den Autorenlesungen in Schulen profitierten.

Der Geschäftsführer des FBK-Bundesverbandes *Udo von Alten* überbrachte aus Hannover die Glückwünsche der Familie Bödecker, die bedauerte nicht selbst bei der Jubiläumsfeier teilnehmen zu können. Er verlas einen Brief von Hans Bödecker, dem Sohn des Gründers und Namensgebers. Außerdem stellte er die Arbeit des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise dar.

Abschließend präsentierte *Marcus Weber* die liebevoll gestaltete Festschrift. Sie wurde vom Druckladen Mainz handgesetzt und gedruckt. Leider ist sie aus Kostengründen nur in einer kleinen Auflage erschienen. Neben einem Grußwort von Minister Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner und einem Beitrag über den FBK von *Malte Blümke* enthält sie Texte von rheinland-pfälzischen Autorinnen und Autoren: *Christa Kempter*, *ThiLO*, *Stefan Gemmel*, *Corinna Harder & Jens Schumacher* und *Lydia Hauenschild*.

*Gudrun Kippe-Wengler*

## Rheinland-pfälzische Literaturtage in Andernach

Vom 30. September bis zum 2. Oktober 2005 fanden die siebten rheinland-pfälzischen Literaturtage statt. Alle zwei bis drei Jahre werden sie vom „Förderkreis deutscher Schriftsteller in Rheinland-Pfalz“ gemeinsam mit dem „Verband deutscher Schriftsteller in ver.di Rheinland-Pfalz“ ausgerichtet. Nach Kaiserslautern, Trier, Koblenz, Worms, Mainz und Ludwigshafen wurde in diesem Jahr Andernach als Austragungsort gewählt. Dort präsentierten hauptsächlich Kulturschaffende aus Rheinland-Pfalz in einem abwechslungsreichen Programm ihr Können. Die Besucher dieses Literaturfestivals konnten in Autorenlesungen, die teilweise musikalisch begleitet wurden, in Kunstausstellungen, Tanzdarbietungen, Diskussionsrunden und in anderen Veranstaltungen einen Eindruck von der Vielfalt der rheinland-pfälzischen Kultur- und insbesondere der Literaturszene gewinnen.

### Poetry-Slam

Bereits vor der offiziellen Eröffnung der Literaturtage fanden erste Veranstaltungen statt. So konnten ambitionierte Hobbyschriftsteller in einem „Poetry-Slam“ gegeneinander antreten und einem kritischen Publikum ihre Texte vortragen. Die drei Preisträger wurden durch Beifall bestimmt. Dabei war nicht nur die Qualität der Texte, sondern auch die Art des Vortrags entscheidend.

### Eröffnung

Eröffnet wurden die Literaturtage mit einer feierlichen Veranstaltung im Andernacher Historischen Rathaus. *Jo-*

*sef Nonn*, der Bürgermeister der Stadt Andernach, *Thomas Krämer* vom Verband deutscher Schriftsteller und *Adelheid Schumacher*, Leiterin der Kulturabteilung im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, wiesen in ihren Redebeiträgen auf die Bedeutung der Literatur und der Literaturtage hin.

### Lange Nacht der Satire

Nach dieser Eröffnungsfeierlichkeit hatten die Besucher die Möglichkeit, an der „Langen Nacht der Satire“ in der Stadtbücherei teilzunehmen. Von diesem Angebot machten so viele An-

hänger dieses Genres Gebrauch, dass jeder Platz besetzt war. Sieben Satiriker boten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Neben *Wendel Schäfer* aus Boppard, der das Publikum mit seinen Epigrammen erheiterte, brachte *Matthias Biskupek* die Gäste mit seinen absurden Dialogen zum Lachen. *Bettina Hoffmann-Günster* zog die Veranstaltungsbesucher unter anderem mit einer „schrägen“ Geschichte von einem Stuhl, der über seine „Verwandtschaft“ berichtet, in Ihren Bann. Viel Beifall gab es auch für *Evelyn Sperber* und ihren Beobachtungen zwischenmenschlicher Probleme. Aber auch *Michael Bauer*,

Klaus Behringer und Udo Marx enttäuschten das Publikum nicht, das gekommen war, um sich auf hohem Niveau satirisch unterhalten zu lassen.

### Vorlesetheaterstück

Auch die Kinderveranstaltung, die am darauffolgenden Tag ebenfalls in der Stadtbücherei stattfand, war ein Erfolg. Auf dem Programm stand das Vorlesetheaterstück „Das Ungeheuer von Loch Ness“. Georg Starke begeisterte sein junges Publikum mit einem spannenden Mix aus Schauspiel, Figurentheater und Vorlesegeschichte.

### Ausstellung der Kunstakademie Rheinland

Kinder waren bei den Literaturtagen nicht nur als Zuhörer oder Zuschauer willkommen, sondern es wurde ihnen auch die Möglichkeit geboten, sich aktiv einzubringen. Unmittelbar nach der Vorlesetheateraufführung fand in der Stadtbücherei die Eröffnung einer Ausstellung der Kunstakademie Rheinland statt. Andernacher Schüler lasen in dieser Veranstaltung selbstverfasste Geschichten vor. Dazu wurden Illustrationen von Kindern der Kunstakademie Rheinland präsentiert. Die Veranstaltungsbesucher zeigten sich von den hohen Leistungen des Autoren- und Künstlernachwuchses begeistert.

Das Pendant dazu auf professioneller Ebene wurde in der anschließend eröffneten Ausstellung „Sprachbilder-Bildersprache“ gezeigt. Bildende Künstler aus Rheinland-Pfalz interpretierten mit ihren Bildern und Skulpturen lyrische Texte. Bei den Besuchern der Ausstellung wurden dadurch eini-

ge Diskussionen über Literatur und Kunst ausgelöst.

### Lesung und Podiumsdiskussion

Den darauffolgenden Programmpunkt sollte die Schriftstellerin Anne-gret Held mit einer Lesung bestreiten. Leider musste sie kurzfristig absagen. Für sie sprang Charlotte Kerner ein. Der lebhaft Applaus, den diese Autorin bekam, bewies, dass das Publikum diese Programmänderung gerne akzeptierte.

Charlotte Kerner war auch an einer Podiumsdiskussion mit Lesung, die in der Andernacher Mittelrhein-Halle stattfand, beteiligt. Neben ihr nahmen daran auch Hellmuth Karasek, -ky alias Horst Boseszky, Knut Radbruch und Andreas Dury teil. Moderiert wurde das Gespräch zum Thema „Literatur und Wissenschaft - verheiratet oder für immer geschieden?“ von dem Schriftsteller und Professor für Philosophie Klaus Wiegerling. Er stellte seine These, dass sich Wissenschaft und Literatur aufgrund der fortschreitenden Spezialisierung der Wissenschaften und der Unübersichtlichkeit der Lebensverhältnisse auseinanderentwickelt haben, zur Diskussion. Die kontroversen Gespräche der Protagonisten des Abends wurden in zahlreichen weiteren Diskussionen unter den Zuschauern nach der Veranstaltung fortgeführt.

### „Frischtext“

Am dritten und letzten Tag des Literaturfestivals stellten sich in der Veranstaltung „Frischtext“ junge rheinland-pfälzische Autorinnen und Autoren mit ihren Texten in einem Andernacher Café vor. Diejenigen, die zu der litera-

rischen Talentprobe von Autorinnen und Autoren wie Clara Herborn, Katharina Schultens, Moritz Heger und Dietmar Gaumann gekommen waren, konnten sich vom hohen Niveau der dargebotenen Texte überzeugen.

### Schreibwerkstatt

Wer durch den Besuch einer dieser Veranstaltungen dazu angeregt wurde, selbst schriftstellerisch tätig zu werden, konnte sich in einer Veranstaltung über die Arbeit der Schreibwerkstatt der Volkshochschule informieren und hören, was dort erarbeitet wurde.

Kein Sitzplatz war mehr zu bekommen, als junge Andernacher Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Autorengruppe Erna ihre Texte vortrugen. Dem Andernacher Literatennachwuchs war aufgrund der Lebendigkeit mit der gelesen wurde, die Begeisterung für die Literatur deutlich anzumerken. Dem Publikum gefiel's sichtlich und hörbar.

### Erotiklesung

Als Schlussveranstaltung fand in einem Andernacher Dessousgeschäft eine Erotiklesung mit den Autorinnen Susanne Beckenkamp, Gabriele Keiser und Mona Misko statt. Der Andrang an der Abendkasse war sehr groß. Diejenigen, die das Glück hatten, noch eine Eintrittskarte zu bekommen, waren von der dargebotenen erotischen Kurzprosa begeistert. Mit lang anhaltendem Beifall endeten die siebten rheinland-pfälzischen Literaturtage in Andernach.

Wolfram Mayer

## Tatort-Eifel Die Krimiwelt zu Gast in Daun

Zum dritten Mal wurde vom 14. bis zum 18. September 2005 das Krimifestival "Tatort-Eifel" in Daun durchgeführt. Es soll nun eine feste Veranstaltung für die bundesweite Krimi- und Medienszene sein und alle zwei Jahre am dritten Septemberwochenende stattfinden.

Die eigentliche Zielgruppe sind Autoren, Agenten, Verleger, Film- und Fernsehproduzenten. Es sollen Kontakte geknüpft und gepflegt werden.

Neulinge der Szene können sich hier mit den "Big Playern" austauschen, neue Talente haben eine Chance auf Entdeckung. Aber nicht nur für die Neulinge gibt es Interessantes. Um einen spannenden, glaubhaften Krimi zu schreiben, braucht man ein fundiertes Wissen und ausführliche Recherchen. Dazu gab das Fachprogramm des "Tatort-Eifel" einiges her: Vorträge über die neuesten Methoden der Verbrechensaufklärung, Podiumsdiskussio-

nen mit Experten, Workshops und Werkstattgespräche. Thematisch reichte das Spektrum vom Handwerklichem über Inhaltliches bis hin zu Fragen des Verkaufs und der Vermarktung eigener Ideen für Autoren. Die Polizei des Landes Rheinland-Pfalz war mit Experten vertreten. August Hanning, Präsident des BND, informierte über Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus. Der Kriminalbiologie Mark Bencke stellte aktuelle forensische Er-





Preisverleihung des "Roland": Ministerpräsident Kurt Beck und Götz George



Signierstunde nach der Lesung von Rufus Beck.

kenntnisse dar und Drehbuchprofis wie Klaus-Peter Wolf standen bei handwerklichen Fragen zu Drehbüchern Rede und Antwort.

Große Sendeanstalten, ZDF, SWR, WDR, RTL und SAT 1, sind nach Daun gekommen und Produktionsfirmen, wie z. B. die UFA oder Studio Hamburg. Redakteure und Produzenten standen für Diskussionen über Senderprofile, Erfolgskonzepte und Fernsehtrends zur Verfügung. Für sie ist die Krimistoffbörse ein wichtiges Element des "Tatort-Eifel". Hier pitchten Autoren ihre Exposés in großer Runde.

Neben dem Fachprogramm wurde dieses Jahr ebenfalls ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Erstmals lag auch ein Schwerpunkt in einem Angebot für Kinder und Jugendliche. Zum einen gab es für diese Gruppe einen zum zweiten Mal ausgeschriebener Junior Award. Schülerinnen, Schüler, Kinder- und Jugendgrup-

pen in Rheinland-Pfalz konnten sich beteiligen. Es gab zwei Altersgruppen: 9-13 und 14-20. Der Autor Ralf Kramp entwickelte für beide Gruppen je eine altersgerechte Kriminalgeschichte, die entsprechend als Geschichte oder Drehbuch weitergeschrieben werden musste. Über 120 Einsendungen brachten die Jury ganz schön ins Schwitzen. Der Hauptpreis war die Verfilmung der eigenen Geschichte. Zum anderen wurden die Autoren Ursel Scheffler, Harald Schneider, Klaus-Peter Wolf und Bettina Göschl auf Lesereise durch den Kreis Daun geschickt. Höhepunkt für Kinder und Jugendliche, aber auch für etliche Erwachsene, war die Lesung von Rufus Beck, der aus den Artemis-Fowl-Bänden des Autors Eoin Colfer las. Außerdem gab es speziell für Kinder die Filmpremiere der neuen Kinderkrimi-Serie: "B.A.R.Z." Zur Premiere reisten auch die vier Hauptakteure und die Redakteurin Margret Schepers an.

Im Rahmenprogramm für Erwachsene gab es Filmpremieren, Lesungen, Fernseh- und Radiosendungen, u.a. mit Ralf Kramp, Michael Preute, Günter Lamprecht, Claudia Amm, mit Sky du Mont, Anne Chaplet und Jan Seghers. Bei der Abendgala wurde der Filmpreis der "Roland" vom Schirmherrn Ministerpräsident Kurt Beck an den Schauspieler Götz George verliehen. 5000 Besucher kamen zum "Tatort-Eifel". Innerhalb der Fachwelt von Film und Fernsehen hat sich diese Veranstaltung in kürzester Zeit einen guten Namen erarbeitet. In vielen Terminkalendern von Produzenten und Redakteuren ist der neue Termin für das Jahr 2007 schon vorgemerkt. Die Professionalität und das hohe Niveau kann nur durch ein engagiertes Organisationsteam und ebenso engagierten Sponsoren gewährleistet werden.

Stephanie Loenenbach

## Lesewelten entdecken mit dem Wimmelbild Bibliotheken in Rheinland-Pfalz starten Leseförderaktionen mit Kindergärten

In der Gemeindebücherei Offenbach an der Queich fiel am 14. Oktober 2005 der offizielle Startschuss für die neue landesweite Leseförderaktion „Lesewelten entdecken“. Die Aktion wird von Bibliotheken in Kooperation mit Kindergärten durchgeführt.

Der Aktion „Lesewelten entdecken“ liegt die Überlegung zugrunde, dass die Begeisterung für Bücher und Geschichten in möglichst jungen Jahren geweckt werden muss, damit für Kinder der Umgang mit Büchern zur Selbstverständlichkeit wird. Mit einem exklusiv von Lila L. Leiber für Bibliothe-

ken in Rheinland-Pfalz gemalten „Wimmelbild“ sollen Kinder bereits im Alter von 3 bis 6 Jahren Spaß an Büchern und am Lesen entdecken. Auf dem plakatgroßen Bild „wimmelt“ es nur so von bekannten Märchen- und Bilderbuchfiguren, die dazu einladen entdeckt zu werden.



# Früh übt sich: Im Kindergartenalter die Liebe zum Buch wecken

## EMPFEHLUNGSLISTE

Der Bilder- und Vorlesebuchmarkt ist bunt, neben den bekannten Klassikern gibt es immer wieder beachtenswerte Neuerscheinungen. Eine kleine Auswahl an Titeln, die Kindern in den vergangenen Jahren besonders viel Spaß bereiten konnten, haben wir hier zusammengestellt:

- ➔ **„Wie weihnachtet man?“** von Lorenz Pauli/Kathrin Schärer; Sauerländer, 12,80 Euro.
- ➔ **„Verhexte Weihnachten“** von Doris Lecher; Bajazzo, 13 Euro.
- ➔ **„Somme im Bauch“** von Sybille Terrae/Silvio Neundorff; Coppelrath, 12,95 Euro.
- ➔ **„Das Zauberbett“** von John Burningham, Carlsen, 13,50 Euro.
- ➔ **„Dr. Brumm versteht das nicht!“** „Dr. Brumm steckt fest“ von Daniel Napp; Thienemann, je 12,90 Euro.
- ➔ **„Woher kommt unser Brot?“** von Anne Ebert; Arena, 12,95 Euro.
- ➔ **„Der König hat zu tun“** von Mario Ramos; Moritz, 14,80 Euro.
- ➔ **„Groß werd ich von ganz allein“** von Rebecca Harry/Jonathan Emmett; Ravensburger, 11,95 Euro.
- ➔ **„Wunderwelt Körper“** (Reihe „Licht an“) von Claude Delafosse; Bibliographisches Institut, 7,95 Euro.
- ➔ **„Das Vier-Farben-Land“** von Gina Ruck-Paquet/Ulrike Baier; Oz, 11,90 Euro.
- ➔ **„Der Tag, an dem Marie ein Ungehöriger war“** von Lotte Kinskofer/Verena Ballhaus; Bajazzo, 13 Euro.
- ➔ **„Die Maus im Vogelhaus“** von Christine Merz/Anke am Berg; Kerle, 12,90 Euro.
- ➔ **„Ritterburg und Zauberschwert“** von Dagmar Bunder/Silvio Neundorff; Patmos, 16,90 Euro.
- ➔ **„Lea ist Malerin“** von Carsten Martin/Marion Molitor; Lappan, 12,95 Euro.
- ➔ **„Mimi ist sauer“** von Doris Dörrie/Julia Kaerger; Diogenes, 14,90 Euro.
- ➔ **„Prahlgänschen“** von Beate Dölling, Almdudum; Thienemann, 12,90 Euro.
- ➔ **„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“** von Julia Domalowski; Schöffel; Beltz & Gelberg, 12,40 Euro.
- ➔ **„Wie Findus zu Petterson kam“** von Sven Nordqvist; Oetinger, 12 Euro. (ts/fof)

## INTERNET-TIPPS

Weitere Informationen zum Thema Leseförderung und Kinderliteratur:

- ➔ [www.buchhersteller-neustadt.de](http://www.buchhersteller-neustadt.de)
- ➔ [www.deutschland.liest.vor.de](http://www.deutschland.liest.vor.de)
- ➔ [www.lesen-in-deutschland.de](http://www.lesen-in-deutschland.de)
- ➔ [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)
- ➔ [www.jugendbuchtipps.de](http://www.jugendbuchtipps.de)
- ➔ [www.leserziehung.de](http://www.leserziehung.de)

## Ein Geheimkorb und ein kleiner Rabe

„Lesewelten entdecken“: Bibliotheken wenden sich an die Kleinen – Ein Besuch in Offenbach an der Queich

VON UNSERER MITARBEITERIN JULIANA LOFINK

Wenn das Rotkäppchen sein Käppchen bästet, die Hexe ihren Besen starkklar macht, das Aschenputtel die Ballschuhe auf Hochglanz poliert und die böse Königin das Spieglein an der Wand von Spinnweben befreit, dann steht entweder ein Tag der offenen Türen im Märchenreich an oder Helga Hanik entdeckt wieder mal mit den Kindern die Lesewelt.

Genau so heißt nämlich die landesweite Leseförderaktion für Kindergarten- und Vorschulkinder in Rheinland-Pfalz, getragen vom Landesbibliotheksnetzwerk. „Lesewelten entdecken“, Helga Hanik, Leiterin der Gemeindeförderung Offenbach/Queich und Mitinitiatorin, hat das Pilotprojekt Anfang Oktober gestartet.

Das Abenteuer beginnt zwischen den Regalen der Bücherei. Mit neugierigen Blicken, zappelnd vor Ungeduld, sitzen die Vier- bis Fünfjährigen des protestantischen Kindergartens vor dem riesigen, mit einem schwarzen Samttuch verhüllten Bild. Der süßliche Geruch nach einer Mischung aus Papier und Holz und diese besondere, fast schon geheimnisvolle Stille, die in dieser Art nur in Bibliotheken zu erleben ist, machen die steigende Spannung nahezu mit der Hand greifbar.

Der Vorhang fällt. Eine bunte Landschaft kommt zum Vorschein: Auf einem grünen Hügel toben die sieben Zwergle, etwas abseits, in dem von Rosenhecken umschlungenen Turm, küsst ein Prinz seine Prinzessin wohl. Unten am See schüttelt Frau Holle ihre Kissen auf, so dass die Schneeflocken aus dem Fenster geradewegs auf den Fröschling am Brunnen hinab rieseln. Auf der anderen Seite des Sees setzt Mama-Kuh derweil zur Schlittenfahrt an, während der böse Wolf an der Tür der sieben Geißlein lauert. Märchen-Alltag eben.

Das Wimmelbild von Lila L. Leiber ist ein Fest der Farben. Die Leinwand zum Detail verleiht jeder der 35 Figuren aus Märchen und bekannten Kinderbüchern eigenen Charakter. Da ist es kein Wunder, dass einem beim Anblick von roten Zöpfen automatisch das Pippi-Langstrumpf-Lied und das Lachen ihrer ausgelassenen Rasselbande ins Ohr steigen.

Helga Hanik will wissen, welche Märchen die Kleinen bereits kennen. Doch kaum zeigt sie mit dem Finger aufs Bild, schon schnellen die Händchen um sie herum nach oben. Im Chor und um die Wette rufen die Kinder ihr den gesuchten Märchennamen zu und erklären, für wen Rapunzel ihr Haar herunter ließ oder wohin sich



Ratespiel mit dem Wimmelbild: David weiß ganz genau, wo sich sein Lieblingsheld aus dem Märchen versteckt hat.

Hänsel und Gretel auf den Weg machen. Ab und an wird mit vollem Körperinsatz. Wie kleine Blitze springen die Kinder zum Bild, um darauf den Lieblingshelden zu zeigen.

Das Frage-Antwort-Spiel ist schnell vorbei. Die Kleinen wussten alles, und Helga Hanik ist sichtlich zufrieden. „Kinder in diesem Alter sind immer positiv gestimmt und für Vieles zu begeistern. Deshalb ist es schön, mit ihnen zu arbeiten“, sagt sie später.

Und weiter geht die Entdeckungsreise. Die Bibliothekarin zaubert einen großen Geheimkorb hervor, dessen Inhalt unter einem Tuch versteckt ist. Es wird wieder spannend. Kaum jemand hält es noch auf seinem Platz aus. Zehn Kinderhände greifen eins nach dem anderen in den Korb und ziehen Gegenstände heraus, die sie dann einzeln erklären. Hanne ist als letzter an der Reihe. Eine Socke?

„Ich weiß es! Der kleine Rabe Sockel“ Reiter. Und der bestimmt ab jetzt die Reiseroute.

Szenenwechsel: ein großer Raum. Es ist dunkel. Nur etwas Tageslicht erreicht die Bücherregale im Untergeschoss der Bibliothek. Ein kleiner Projektor auf dem Tisch verrät mit seinem Lichtstrahl, wo die Leinwand ist. Helga Hanik lädt ins Bilderkinno ein. Es kann also losgehen! Moment. Da fehlt doch noch etwas. Zu einem richtigen Kino gehört Popcorn. Ein Aufblitzen in den Augen von Helga Hanik verrät, dass sie auch daran gedacht hat. Hemmungslos Begeisterung geht durch den Miniatur-Kinosaal. Ein kurzes Tütengeräusch. Einige halblaut Freudenbekundungen. Und dann geht es endlich los. „Alles erlaubt Oder: Immer brav sein – das schafft keiner“ ist der Name des Streifens. 20 Augenpaare starren wie gebannt auf

die Leinwand. Kein Popcorn knistert. Kein Wort fällt. Helga Hanik beginnt zu lesen, während vor den Kindern die Bilder flimmern.

Es geht um den kleinen Raben mit einer weiß-rot gestreiften Socke, der sich damit abmüht, die Höflichkeit in seinen Alltag einzuziehen zu lassen: nicht lügen, nicht zappeln, nicht schmatzen, nicht spucken. Hauen und in der Nase bohren, ist ebenfalls verboten. Und die Krönung nicht mit Spaghettisofa kleckern. Das soll einer erst einmal hinkriegen. Eine riesige Herausforderung. Der kleine Rabe meistert sie. Zum Schluss sagt er ganz oft: „Bitte, danke und Auf Wiedersehen“ und freut sich über einen offiziellen Raben-Tag, an dem jeder machen darf, was er will. So viel zum Happy End.

Doch für das kleine Abenteuer in der Gemeindeförderung ist immer noch kein Ende in Sicht. Über eine Ei-

sen-Treppe geht es wieder ins Erdgeschoss. Basteln steht nun auf dem Programm. Ein kleiner Rabe Sockel soll entstehen. Also ran an Papier und Schere. Wie das funktioniert, muss den Kleinen niemand mehr erklären. Bald flattern zehn kleine Socken-Raben durch die Bibliothek, begleitet von lautem Gekack und Gelächter ihrer Macher.

Die Stunde verging wie im Flug. Die Kleinen müssen wieder in den Kindergarten. Das soll einer erst einmal hinkriegen. Eine riesige Herausforderung. Der kleine Rabe meistert sie. Zum Schluss sagt er ganz oft: „Bitte, danke und Auf Wiedersehen“ und freut sich über einen offiziellen Raben-Tag, an dem jeder machen darf, was er will. So viel zum Happy End. Doch für das kleine Abenteuer in der Gemeindeförderung ist immer noch kein Ende in Sicht. Über eine Ei-

## TIPPS

### Kuschelstunde mit Bilderbuch

Buchlaune schaffen: Wie Eltern und Großeltern das Vorlesen zum Erlebnis machen können

**Ruhe**  
In die Geschichte eintauchen, ein Teil der Geschehnisse werden, von der Außenwelt abschalten – das wünscht sich jeder Leser, auch der kleinste. Deshalb braucht er Ruhe. Am besten geht es an Orten, wohin man sich zurückziehen kann: das kuschelige Sofa, die Bethöhle im Kinderzimmer oder der klassische Schaukelstuhl. Damit sich der kleine Racker auf die Geschichte konzentrieren kann, sollten weder eine lärmende Rasselbande, noch das Radio und schon gar nicht der Fernseher stören.



Der richtige Moment  
Lesefreude zwischen Termindruck und Haushaltsverpflichtungen stellt

sich selten ein. Es kommt auf den richtigen Moment an. Am besten ist es, jeden Tag zur selben Zeit vorzulesen, zum Beispiel als festes Zubettgehen-Ritual am Abend oder als schöner Entspannungsmoment am Nachmittag. Oft haben Kinder Lust, auch mal ganz spontan ein Buch zu lesen. Solche Impulse sorgern meist für den größten Vorlese Spaß und sollten deshalb unterstützt werden.

**Buch nach Lust und Laune**  
Je nach Stimmung und aktuellen Erlebnissen, ziehen Kinder mal heitere, mal ruhige Geschichten vor. Deshalb sollen sie ruhig selbst das Buch zum Vorlesen aussuchen. Dadurch fühlen sie sich ernst genommen und sind von vornherein mit Vorfreude bei der Sache.

**Frage erlaubt**  
Wenn die bunten Bilder mit Märchenfiguren durch den Kopf schießen, sinnen Kinder über ihre eigene Umwelt nach und ziehen Vergleiche. Dabei entstehen viele Fragen. Es ist wichtig, dass Kinder beim Vorlesen genügend Zeit und Raum bekommen, diese Fragen zu stellen und Parallelen zu eigenen Erfahrungen zu ziehen. Im Gegensatz zu Erwachsenen können Kinder ihre Probleme nicht mit sich selbst abmachen und brauchen ein Gegenüber, das ihre Gedanken aufnimmt und sie versteht.



**Zeit geben**  
Wer das Vorlesen als Pflichtprogramm so schnell wie möglich abarbeiten will, wird schnell feststellen, dass ihm das Kind mitten in der Geschichte abgesprungen ist. Auf Dauer vergeht dann die Lust an den Büchern. Das Kind wird Ihnen vermutlich sehr bald die kalte Schulter zeigen. Durch bunte Zeichnungen animieren die Kinderbücher dazu, auf jeder Seite etwas länger zu verweilen, sie zu streicheln oder hin und her zu blättern. Geben Sie Ihrem Kind ruhig die Gelegenheit dazu und seien Sie ganz bei ihm, auch wenn es etwas länger dauert. Kinder brauchen einfach mehr Zeit für die Verarbeitung von Informationen, sie können an einem Bild lange hängenbleiben.

**Märchen einmal anders**  
Füllen Sie die Geschichten mit Leben – und zwar mit Ihrem eigenen. Verändern Sie die Details, indem Sie Ihren Alltag oder den des Kindes ins Märchen einbauen. Lassen Sie den kleinen Racker oder die kleine Prinzessin mal die Hauptrolle spielen. Überraschende Wendungen der gewohnten Geschichte fesseln die Aufmerksamkeit und machen das Vorlesen spannend. Das muss man natürlich ausprobieren – manche Vorschulkinder reagieren gereizt, wenn man nur ein Wort in einem Märchen ändert.

**Kino im Kopf**  
Entdecken Sie den Schauspieler oder den Komödianten in sich und geben Sie beim Vorlesen richtig mit, zumindest mit der Stimme. Es ist lustig und bringt die Kinder näher an die Geschichte heran, so dass in ihrer Fantasie ein regelrechtes Kino entsteht. Schon bald beginnt das Kind, Sie zu imitieren.

**Immer griffbereit**  
Leser brauchen ein Bücherregal. Am besten eins, das im Lauf der Jahre mit einem selbst wächst. Seine kleine Schatzsammlung wird das Kind mit der Zeit zu schätzen lernen und eine dauerhafte Bindung an die Bücher entwickeln. Außerdem sorgt ein Bücherregal dafür, dass die Bücher stets griffbereit sind, wenn immer Ihrem Kind der Sinn danach steht.

**Umfeld prägt**  
Seien Sie ein gutes Vorbild. Es ist schwer für ein Kind, sich fürs Lesen zu erwärmen, wenn Erwachsene selbst nur vor der Glotze hängen und sich auf der Couch räkel. Entdecken Sie die Bücherwelt am besten gemeinsam: Gehen Sie zusammen in die Bibliothek, Buchhandlungen oder auf Flohmärkte. Schmökern Sie zusammen in alten Büchern und teilen Ihre Eindrücke. Stecken Sie Ihren Sprössling mit der eigenen Lesebegeisterung an.

**Vorlesen zur Belohnung**  
Lesen darf niemals als Strafe eingesetzt werden. Nichts ist demotivierender als etwas unter Zwang machen zu müssen. Gehen Sie gerade den umgekehrten Weg: Machen Sie



Bücher zur Belohnung und das Vorlesen erst recht. Nur so bekommt Ihr Kind einen lustvollen Zugang zu der Welt der Bücher und sichert ihm sich dauerhaft. (of)

Ausgangspunkt aller Aktionen mit den Kindern ist immer das „Wimmelbild“, d.h. eine auf dem Bild vorhandene Kinderbuch- oder Märchenfigur. Dazu wird eine Geschichte vorgelesen oder erzählt, ein Bilderbuchkino gezeigt, Rätsel gelöst und Reime vorgelesen oder es werden passende

Mal-, Bastel- oder Spielaktionen mit den Kindern durchgeführt. Begleitend

zur Aktion gibt es ein 64-seitiges „Aktionsheft“, das viele Vorschläge sowie Bastel- und Malvorlagen zur Durchführung von Veranstaltungen enthält.

Die Aktion findet im Rahmen der Initiative „Leselust in Rheinland-Pfalz“ statt und wurde von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren der Arbeitsgruppe „Lesespaß aus der Bücherei“ unter Federführung des Landesbibliothekszen-

trums entwickelt. Alle Materialien für die Aktion wurden zentral erstellt und vom Landesbibliothekszentrum an die teilnehmenden Bibliotheken versandt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.buechereistelle-neustadt.de](http://www.buechereistelle-neustadt.de) sowie [www.landesbuechereistelle.de](http://www.landesbuechereistelle.de)

Günter Pflaum

## Grußwort von Dr. Sigfried Gauch (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur)

*Dr. Sigfried Gauch, Referent für das Bibliothekswesen im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur, eröffnete die Aktion mit einem Grußwort des Ministeriums:*

Die große Kinderbuchautorin Astrid Lindgren hat das Lesen einmal als ein „grenzenloses Abenteuer der Kindheit“ bezeichnet. Bevor Kinder jedoch selbst in der Lage sind, diese Abenteuerwelten zu entdecken, d.h. bevor sie selbst lesen können, brauchen Kinder Anregungen von außen:

Eltern oder Großeltern erzählen Märchen oder lesen Bilderbücher vor. Ergänzend oder auch dort, wo das Elternhaus diese Anregungen nicht geben kann, ist die Leseförderung im Kindergarten, in der Schule und vor allem auch durch Bibliotheken von besonderer Bedeutung.

Im Rahmen der Initiative „Leselust in Rheinland-Pfalz“ haben wir in den letzten Jahren eine große Palette von Leseförderaktivitäten für unser Bundesland entwickelt. Besonders systematisch läuft dabei die Leseförderung im Bereich der Bibliotheken. Die unter Federführung der Büchereistellen bzw. des heutigen Landesbibliothekszentrums entwickelten Leseförderaktionen setzen vor allem bei den jungen Leserinnen und Lesern an.

Für die Erstklässler gibt es die Aktion „Schultüre“, bei der jedes Kind einen Gutschein für einen kostenlosen Leserausweis für die örtliche Bibliothek erhält. Für Kinder im 2. und 3. Schuljahr bzw. im 3. und 4. Schuljahr wurde jeweils ein „Adventskalender“ entwickelt. Hier werden in Kooperation mit den Schulen über drei Wochen in der Vorweihnachtszeit spannende Geschichten vorgelesen und Rätsel gelöst.

Und für die älteren Grundschüler gibt es den „Bibliotheksführerschein“, mit dem ganze Schulklassen im Rahmen einer spannenden Bibliotheksraffale die örtlichen Bibliotheken entdecken können.

Mit der Aktion „Lesewelten entdecken“ setzen wir mit der Sprach- und Leseförderung in noch jüngeren Jahren an. Aus der Hirnforschung ist bekannt, dass sich das „Entwicklungsfenster“ für die Sprache schon zwischen dem 5. bis 8. Lebensjahr schließt, das „Fenster“ für das Lesen mit dem 13. bis 15. Lebensjahr. Was bis dahin nicht an Entwicklungsstrukturen aufgebaut wurde, kann später kaum noch aufgeholt werden. Mit den Kindergärten haben die Bibliotheken dabei einen idealen Partner für die frühkindliche Sprach- und Leseförderung gefunden.

In Zusammenarbeit mit der bekannten Bilderbuch-Illustratorin Lila L. Leiber



Angela Magin, Lila L. Leiber und Helga Hanik (v.l.n.r.) präsentieren das Wimmelbild



Von den entdeckten Lesewelten zeigten sich begeistert: Kinder der Offenbacher Kindergärten und Illustratorin Lila L. Leiber, Büchereistellenleiter Günter Pflaum, Landtagsabgeordnete Christine Baumann und Christine Schneider, Bürgermeister Axel Wassyl und Bibliotheksreferent Dr. Sigfried Gauch (v.l.n.r.)

ber wurde ein sog. "Wimmelbild" mit vielen bekannten Märchenfiguren und berühmten Kinderbuchfiguren entwickelt. Frau Leiber hat das Plakat liebevoll und sehr phantasievoll gestaltet. Vielen Dank Frau Leiber für dieses wunderschöne Plakat, in dem auch Erwachsene noch viele Figuren aus ihrer Kindheit entdecken können!

Das "Wimmelbild" soll als großes Plakat ein "Aufhänger" für viele unterschiedliche Veranstaltungen mit den Kindergartengruppen sein. In den Bibliotheken werden mit Hilfe des "Wimmelbildes" den Kindern z.B. Geschichten vorgelesen, in denen eine oder mehrere der Märchen- oder Kinderbuchfiguren vorkommen, es werden "Bilderbuchkinos" zu den passenden Figuren gezeigt, es werden Ratespiele, sowie Mal- und Bastelaktionen durchgeführt. Immer mit Bezug auf die Märchen- und Buchfiguren.

Begleitend wurde ein umfangreiches Aktionsheft erarbeitet, das als Anregung für die Durchführung der Aktionen dienen soll. Neben vielen Vorschlägen für die Veranstaltungsarbeit sind auch Bastel- und Ausmalvorlagen in dem Buch enthalten. Frau Hanik und Frau Magin, die für das Aktionsheft

zahlreiche Ideen gesammelt haben und Frau Schmidt, die das Aktionsheft erstellt hat, sind heute hier anwesend. Auf gut 60 Seiten haben sie ein kleines Handbuch für die Veranstaltungsarbeit in den Bibliotheken zusammengestellt. Auch Ihnen und allen die sonst noch in der Arbeitsgruppe „Lesespaß aus der Bücherei“ an der Leseförderaktion mitgearbeitet haben, ein herzliches Dankeschön für Ihre Arbeit.

Als Erinnerung und als Werbung für den nächsten Bibliotheksbesuch erhalten die Gruppen nach dem Veranstaltung in der Bibliothek ein Wimmelbild-Plakat mit in den Kindergarten. Dadurch bleiben die Veranstaltung und der Bibliotheksbesuch auch danach bei den Kindern noch lebendig.

Das Landesbibliothekszentrum, das alle Materialien zentral erstellt hat und an die Bibliotheken in Rheinland-Pfalz verteilt, wird begleitend noch Fortbildungsveranstaltungen durchführen, in denen erfolgreiche Beispiele für die Arbeit mit dem Wimmelbild gezeigt werden.

Mit der Aktion „Lesewelten entdecken“ erweitert das Land Rheinland-Pfalz, das bei der Kooperation von Bi-

bliotheken mit Schulen und Kindergärten, bundesweit schon heute eine Vorreiterrolle hat, seine Leseförderaktivitäten um einen weiteren wichtigen Baustein.

Nach dem jetzigen Stand wurden von den Bibliotheken in Rheinland-Pfalz bereits ca. 1.700 Aktionspakete beim Landesbibliothekszentrum bestellt. Wenn man von durchschnittlich 15 bis 20 Kindern pro Gruppe ausgeht, die an einer Veranstaltung teilnehmen, dann werden in nächster Zeit landesweit insgesamt ca. 30.000 Kinder mit der Aktion „Lesewelten entdecken“ erreicht. Das ist eine stolze Zahl, die zeigt, welche enorme Breitenwirkung solche koordinierten Lesefördermaßnahmen erreichen können.

Ich wünsche den Veranstaltungen in den Bibliotheken viel Erfolg und kann Ihnen versichern, dass das Land bzw. das Landesbibliothekszentrum auch in Zukunft in der Leseförderung und in der Durchführung landesweiter Projekte mit Schulen und Kindergärten eine zentrale Aufgabe sehen wird.

Sigfrid Gauch

## Idar-Oberstein: Vergnüglicher Abend mit Alfons Klein



Alfons Klein

Am Abend des 12. Oktober 2005 sah man im Foyer der Stadtverwaltung

Idar-Oberstein viele schmunzelnde Gesichter und hörte so manches herzhaft lachen. Anlass war die von der Stadtbücherei organisierte Lesung des St. Wendeler Schriftstellers Alfons Klein.

Nach der Begrüßung und Vorstellung des Autors durch Bürgermeister Simon präsentierte Klein satirische Kurzgeschichten aus seinem Buch „Die Leute erzählen viel, es ist aber auch viel wahr“. In der Normalität liegt der poetische Reiz für Klein. Seine Geschichten spielen überwiegend in St. Wendel, aber gerade weil sie die alltäglichen Begebenheiten aufs Korn nehmen, könnten sie auch in jeder anderen Kleinstadt stattgefunden haben. So

entstanden nach den einzelnen Passagen schon lebhaftes Gespräch bei den Zuhörern, weil man sich selbst, Verwandte oder Freunde in der einen oder anderen Geschichte wiedererkannte. Eine junge Frau sagte nach einer Schilderung über den Wochenmarkt: „Spielt die Geschichte wirklich in St. Wendel? Sie passt eigentlich auch ganz genau auf meinen Heimatort Neustadt an der Weinstraße“.

Angeregt durch den Autor gab der eine oder andere Gast lachend eigene skurrile Erlebnisse aus dem Alltag zum Besten und trug so zu einem kurzweiligen und vergnüglichen Abend bei.

Sandra Ley

## Idar-Oberstein: „Eine Woche voller Samstage“

Das Handpuppentheater *Alyda* begeisterte in Idar-Oberstein mit seinem Stück „Eine Woche voller Samstage“

etwa 100 Kinder und viele Eltern. Trotz des sonnigen Wetters waren sie der Einladung der Stadtbücherei in die

Weinschule gefolgt und wurden mit einem lustigen Puppenspiel belohnt.





Gebannt verfolgen die Kinder das Puppenspiel

Die Kinder erlebten, wie Herr Taschenbier das Sams findet und begleiteten die beiden an Frau Rotkohl vorbei in Herrn Taschenbiers Wohnung, ins Kaufhaus und sie unterstützten das Sams in der Schule. Es war nämlich nicht nur zuschauen angesagt. Die Kinder durften lautstark mitwirken und zwar das Sams am Morgen wecken, ihm sagen, welches der neuen Kleider am schönsten ist, in der Schule das Lachen üben und beim Lied von Herrn Taschenbier und dem Sams mitsingen und klatschen. Welche Begeisterung der Puppenspieler Aloys Görres aus Gau-Algesheim bei den Kindern auslöste, zeigte sich direkt nach der Veranstaltung. Einige machten sich gleich auf den Weg in die Stadtbücherei, um eines der Bücher über das Sams auszuliehen.

Sandra Ley

## Ingelheim: Aktion „KINDERLEICHT in Bibliotheken“ in der Stadtbücherei

„KINDERLEICHT in Bibliotheken“ – unter diesem Motto lud die damalige Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft Renate Künast und die Stiftung Lesen dazu ein, Veranstaltungen zum Thema „Gesundes Essen“ anzubieten. Die Aktion in der Bibliothek war eine der zahlreichen Maßnahmen im Rahmen der Kampagne „Besser essen. Mehr bewegen. KINDERLEICHT.“ Diese bundesweiten Kampagne wurde ins Leben gerufen, um dem Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen vorzubeugen.

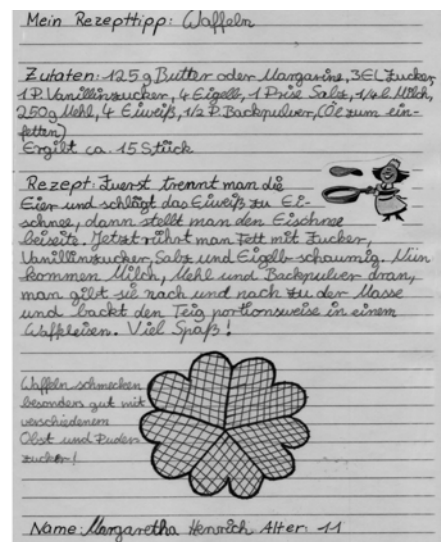
Die Stadtbücherei Ingelheim griff eine der zahlreichen Anregungen auf und bat Kinder und Jugendliche, ihr Lieblingsrezept zu verraten. Zeit hatten die kleinen Köche die ganzen Sommerferien. Für alle, die keine Idee hatten, versprach eine kleine Buchausstellung mit Kinderkochbüchern Inspiration. 26 Einsendungen liefen nach den Sommerferien bei uns ein, wurden gesichtet und sortiert und anschließend zum „Ingelheimer Kinderkochbuch“ zusammengestellt.

Für alle Einsender von Rezepten gab es am 10. Oktober in der Bücherei eine



Ingelheimer Kinder bei der Präsentation ihres Kochbuchs, Foto: Thomas Schmidt

kleine Überraschung in Form einer Pausenbrotdose, außerdem wurden vier Buchpreise (natürlich Kochbücher – was sonst!) verlost. Beim gleichzeitig angebotenen Preisrätsel „Was essen beliebte Kinderbuchfiguren“ gab es für die rund 70 Einsender weitere Buchpreise zu gewinnen.



Das „Ingelheimer Kinderkochbuch“ ist seither exklusiv in der Stadtbücherei Ingelheim entleihbar.

Isabell Heinze

(Ausführliche Informationen zur Kampagne gibt es im Internet unter [www.kinderleicht.net](http://www.kinderleicht.net))

## Kaiserslautern: Die Region ist eine spannende Sache Krimiautoren diskutieren über die wachsende Lust am Pfalzkrimi

Einen spannend-vergnügelichen Abend verbrachten die Besucher der Pfalzbibliothek Kaiserslautern, die un-

ter dem Motto „Mord vor der Hautür“ zu einer Diskussion mit fünf pfälzischen Krimiautorinnen und -autoren

eingeladen hatte. *Monika Geier, Madeleine Giese* und *Susanne Kraus*, alle drei aus Kaiserslautern, *Wolfgang*





Standen Sandra Biegger (ganz links) und Morphy Burkhart (ganz rechts) Rede und Antwort (von links): Monika Geier, Madeleine Giese, Olaf Paust, Wolfgang Ohler und Susanne Kraus

Ohler aus Zweibrücken sowie Olaf Paust aus Saulheim versuchten – moderiert von Sandra Biegger (SWR) und Morphy Burkhart (Buchhandlung Blaue Blume) – die wachsende Lust am Pfalzkrimi zu ergründen.

„Ich schreibe Regionalkrimis, weil ich mich hier am besten auskenne; ich habe einen besseren Zugang zum Stoff, wenn ich die Gegend und die Menschen kenne“, bekannte Olaf Paust. Die Pfalz biete für einen Autor viele interessante Spannungsfelder, zum Beispiel als Grenzland, in ihrem engen Bezug zu Bayern und zwischen Vorder- und Westpfalz. Monika Geier betonte: „Meine Bücher spielen hier, weil ich hier lebe. Das heißt jetzt Regionalkrimi.“ Deutlich wurde, dass die Autoren mit dem Etikett „Regionalkrimi“, das meist ein Verlag aus marketingstrategischen Gründen vererbe, nicht immer glücklich sind. Und Wolfgang Ohler fügte hinzu, dass es die Bezeichnung vor zehn Jahren, als sein „Doppelkopf“ herauskam, noch gar nicht gegeben habe. Als Kriminalpraktiker – er ist Richter am Oberlandesgericht in Zweibrücken – „schreibe ich dort, wo ich au-

thentisch schreiben kann“. Da es keinen Raum auf der Welt gebe, in dem nicht ein Verbrechen geschehen und jeder Mensch auch zum Täter werden könne, stehe für ihn im Vordergrund, „eine Geschichte gut zu erzählen“. Allerdings habe es der Regionalkrimi geschafft, den Leser mit dem Autor in Verbindung zu bringen.

Susanne Kraus fand es als Rheinländerin spannend, dass Kaiserslautern zu Zeiten Barbarossas Regierungssitz eines Kaisers war, der hier auch Recht gesprochen hat; dies wollte sie mit ihrem historischen Krimi „Der Knochenpoet“ stärker ins Bewusstsein rufen. Sie ist davon überzeugt, dass Heimat im Zeitalter der Globalisierung mehr Bedeutung und damit der Regionalkrimi Zukunft habe. Auch für Madeleine Giese ist die „Region eine spannende Sache“, denn sie schaffe den Rahmen für die Handlung und beeinflusse den Charakter der Personen. Allerdings sei erst ihr drittes Buch „Die Antiquitätenhändlerin“, das im kommenden Sommer erscheine, tatsächlich ein Regionalkrimi; die beiden vorherigen spielen im Theatermilieu.

Einen WM-Krimi für Kaiserslautern kündigte Monika Geier an, der in einer Anthologie mit Krimis aus allen 12 WM-Städten veröffentlicht werde. Wolfgang Ohler berichtet, dass er gerade an dem Buch „Der Mann, der aus dem Mond fiel“ schreibe, das erst auf den zweiten Blick als Krimi zu erkennen sei. Und Susanne Kraus hat bereits den Folgeband ihres Erstlings fertig, den der Verlag im nächsten Jahr herausbringe und der in Italien spiele. Eine Schaffenspause gönnt sich Olaf Paust, der nebenberuflich innerhalb von vier Jahren drei Krimis geschrieben hat. Auszüge aus der Diskussion erscheinen in der nächsten Ausgabe der pfälzischen Literatur- und Kulturzeitschrift „Chaussée“ (Nr. 16), die vom Bezirksverband Pfalz herausgegeben wird und die regionale Krimiliteratur schwerpunktmäßig behandelt. Das Heft ist ab Mitte November für 4 Euro im Buchhandel erhältlich.

(Pressemitteilung  
des Bezirksverbandes Pfalz vom Nr. 172  
vom 29. September 2005)

## Pirmasens: Ein Abend über Schillers Lieben und Leidenschaften

Passend zum Schillerjahr hatte die Stadtbücherei Pirmasens am Dienstag, 18. Oktober 2005 zu einem literarischen Abend mit der Schauspielerin und Sängerin Maria Freund eingeladen. „Friedrich Schillers Lieben und Leidenschaften“ waren das Thema und zahlreiche Gäste kamen in den Carolinensaal, um zu erfahren, was Freund

über Schillers Liebesleben herausgefunden hatte. Wurde doch ansonsten eher von seiner Freiheitsliebe, seiner ständigen Geldnot und seiner angegriffenen Gesundheit berichtet als von seinen Liebesgeschichten. Maria Freund gelang es jedoch, an Hand von Briefen und Zeitdokumenten Schillers amourösen Verstrickungen, seinen

„wilden Jahren“ wie auch seinen Vorstellungen von Ehe und Familie nachzuspüren.

Nach ersten Jahren „in Gesellschaft derber Soldatenweiber“ ist er unglücklich verliebt in die adelige Charlotte von Wolzogen. Diese Liebe findet ihren Widerhall in seinem Drama „Kabale und Liebe“. Der späteren Beziehung

zu seiner Seelenfreundin *Charlotte von Kalb* ist eine der leidenschaftlichsten Zeilen Schillers aus dem Gedicht „Freigeisterei der Leidenschaft“ zu verdanken: „Erhörung zitterte auf deinem brennenden Munde“. Verschiedene Jugendlieben kreuzen Schillers Lebensweg, doch *Charlotte von Kalb* bleibt ihm, ähnlich wie bei Goethe *Frau von Stein*, Freundin, Muse und Gesprächspartnerin.

Leicht wird es gewiss nicht gewesen sein, eine passende Lebensgefährtin für den Dichter zu finden, denn sein Frauenbild ist eigen: „Der Mann braucht Talente, er muss hinaus, sich beweisen – die Frau muss einfach nur sein“.

1788 lernt Schiller die Schwestern *Caroline* und *Charlotte von Lengefeld* kennen. Einige Zeit ist er hin und hergerissen zwischen den beiden Frauen:

Caroline, die ihm gedanklich näher steht, und Charlotte, der er schreibt: „Mein Geschöpf musst du sein“. Lebendig und ausführlich gestaltete Maria Freund Schillers Konflikt. Schließlich heiratet er 1790 Charlotte und diese Ehe wird glücklich: „Ich habe für die Fantasie des Herzens eine Frau in der Wirklichkeit gefunden“. Und: „Alle meine Wünsche von häuslicher Freude sind in schönste Erfüllung gegangen“. Das Paar bekommt vier Kinder. Friedrich von Schiller stirbt 1805, seine Frau überlebt ihn um 21 Jahre.

Das zahlreiche Publikum zeigte sich erfreut über die charmante Art, mit der Maria Freund ihnen diese etwas andere Seite von Schiller nahe brachte und bedankte sich für einen gelungenen literarischen Abend mit herzlichem Applaus. Schließlich war Freund den Pirmasensern nicht ganz unbekannt. Erst

im Frühjahr letzten Jahres begeisterte sie mit ihrer literarischen *Zeitreise über „Goethes geliebte Frauen“*.

Ulrike Weil



Maria Freund spürte Friedrich Schillers Verhältnis zu den Frauen nach, Foto: Ulrike Weil

## Prüm: Herbstliche Büchereiwoche in der Zentralbücherei

Auch in den neuen Räumlichkeiten des Konvikt – Haus der Kultur wird die alte Tradition der herbstlichen Büchereiwoche beibehalten und so stand vom 04.-07. Oktober 2005 eine Woche bunter Attraktionen auf dem Programm der Zentralbücherei Prüm.

Am Dienstagnachmittag führte das *Figurentheater „Marotte“* Sergei Prokofjews berühmtes musikalisches Märchen „Peter und der Wolf“ auf. Die raffinierte Einmannshow des Darstellers *Thomas Hänsel* glänzte mit einfallsreichen Kostümen und einer witzigen Bühnengestaltung. Die zahlreichen kleinen Zuschauer waren sichtlich gefesselt von dem aufregenden Geschehen auf der Bühne und der breite russische Dialekt des Künstlers sorgte für viele Lacher.



Der Mittwochvormittag bot eine klassische Autorenlesung. Der in Prüm geborene, mittlerweile auch international bekannte Kinderbuchautor *Martin Ebbertz* trug vor Grundschul-

klassen Ausschnitte aus seinen beiden Büchern „Der kleine Herr Jaromir“ und „Onkel

Theo erzählt vom Pferd“ vor. Die Kinder verfolgten aufmerksam Onkel Theo's lustige Lügengeschichten und durften im Anschluss noch allerlei Fragen über den Beruf des Autors stellen. Auch eine Autogrammrunde fehlte nicht.



Am Donnerstagnachmittag war die *Schlitzlerländer Puppenbühne* zu Gast und sorgte für eine wunderschöne *Pippi-Langstrumpf-Inszenierung* mit liebevoll gestalteten Holzfiguren und einer einfallsreichen Kulisse vor einer traditionellen Guckkasten-Bühne. Dieses Stück erwärmte nicht nur die Kinderherzen sondern ließ auch die Eltern wehmütig auf ihre eigenen *Pippi-Langstrumpf-Kindheitserinnerungen* zurückblicken.

Einen krönenden Abschluss fand die Büchereiwoche am Freitag mit einer lebendigen „*Ritter Rost-Lesung*“ für Kin-

dergartenkinder. Die Künstlerin *Patricia Prawitt*, Originalstimme des Bürgerfräuleins Bö, schaffte es meisterhaft mit einer Mischung aus Theater, Gesang, Kostüm und Dia-Show die kleinen Zuhörer in ihren Bann zu ziehen und auch zum *Mitmachen* zu animieren.



Insgesamt war die Resonanz zu dieser Büchereiwoche wieder sehr hoch und über 500 kleine und große Zuschauer zu Gast bei den Veranstaltungen bestärken uns, diese Tradition fortzuführen.

Martina Studentkowsky

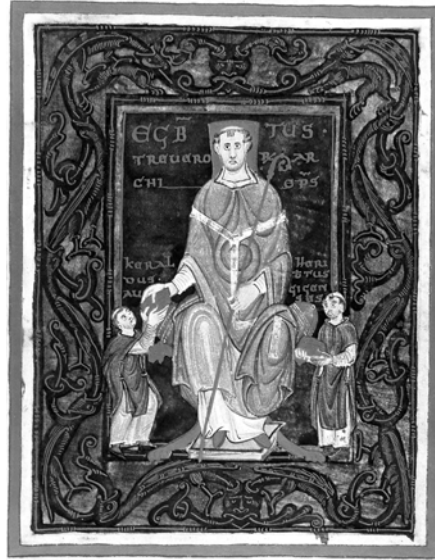


## Der Egbert-Codex der Stadtbibliothek Trier – Teil des Weltokumentenerbes der UNESCO

### Ausstellung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler

Große Plakatwände weisen bei der Einfahrt in die Stadt Trier darauf hin, dass ein kultureller Höhepunkt des Jahres 2005 bis zum 8. Januar 2006 in der Schatzkammer der Stadtbibliothek Trier zu besichtigen ist. „Der Egbert-Codex. Das Leben Jesu – Ein Höhepunkt der Buchmalerei vor 1000 Jahren.“

Die besondere Bedeutung kommt dadurch zum Ausdruck, dass Bundespräsident Horst Köhler die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen hat. Der Codex Egberti ist um 980-993 für Erzbischof Egbert von Trier von Reichenauer Künstlern und dem in Trier wirkenden „Meister des Registrum Gregorii“ hergestellt worden. Das Evangelistar enthält mit 60 Abbildungen zu den gottesdienstlichen Lesungen die früheste vollständige Folge zum Leben Jesu im Mittelalter, die heute besonders anspricht. Die UNESCO hat 2004 den Codex Egberti zusammen mit neun herausragenden Reichenauer Handschriften der ottonischen Zeit in drei Ländern (Aachen, Bamberg, Darmstadt, München, Cividale di Friuli, Paris) in das Register „Memory of the World“ (Weltokumentenerbe) aufgenommen, das das Programm der Weltkulturerbestätten ergänzt. Der Egbert-Codex ist der erste Eintrag aus Rheinland-Pfalz. Mehr als tausend Jahre lang ist die Handschrift am Ort ihrer Entstehung oder Vollendung verblieben



Thronender Engel,  
Quelle: Stadtbibliothek/Stadtarchiv Trier,  
Foto: Anja Runkel

(Trierer Dom, St. Paulin, seit 1810 Stadtbibliothek). Der materielle Wert des von mehreren Künstlern und Schreibern mit größter Sorgfalt auf edlem Schafspergament hergestellten Codex ist mit vielen Millionen Euro kaum zu schätzen.

Es ist für Kunstfreunde aus dem In- und Ausland eine Attraktion, dass der Egbert-Codex mit sämtlichen Zierseiten vollständig ausgestellt werden kann, während man sonst höchstens eine

aufgeschlagene Doppelseite zu sehen bekommt. Dies ist möglich, weil die Handschrift nach einer teilweisen Restaurierung (Farbfestigung) noch auseinander genommen ist und die Schatzkammer der Stadtbibliothek mit Sicherheit gegen Einbruch, Klimatisierung und einer neuartigen Glasfaserbeleuchtung optimale Bedingungen zur Ausstellung kostbarer und empfindlicher Handschriften und Drucke hat.

Auch wenn der Raum abgedunkelt sein muss, wird durch die Vitrinenbeleuchtung das Gold der Buchmalerei zum Leuchten gebracht. In drei Zeitabschnitten (27. April - 29. Juli, 30. Juli - 31. Oktober, 1. November - 8. Januar 2006) werden jeweils mindestens 20 Miniaturblätter im Original gezeigt. Dazu kommen weitere Handschriften und Urkunden der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs zur Geschichte der Handschrift und ottonische Handschriften aus der Entstehungszeit des Egbert-Codex sowie Leihgaben des Trierer Domschatzes (das goldene Reliquiar des Heiligen Nagels und das Evangelistar des Trierer Erzbischofs Kuno von Falkenstein, das vierhundert Jahre nach dem Egbert-Codex diesen zum Vorbild nahm). Der zweite Ausstellungsraum zeigt alle Abbildungsseiten des Egbert-Codex in Faksimile zusammen mit einer Auswahl von vergrößerten Wandbildern, auf denen die Fein-



Anbetung der Weisen,  
Quelle: Stadtbibliothek/Stadtarchiv Trier, Foto: Anja Runkel



Stillung des Seesturms,  
Quelle: Stadtbibliothek/Stadtarchiv Trier, Foto: Anja Runkel

heit der künstlerischen Gestaltung zu erkennen ist. Man darf in der Faksimileausgabe blättern und kann an Bildschirmen das „virtuelle Faksimile“ auf CD-ROM betrachten, das die ganze Handschrift mit Erläuterungen, Transkription und Übersetzung der lateinischen Texte enthält. Eine Vitrine gibt Aufschluss über die vor tausend Jahren verwendeten Farben aus Pflanzen, Tieren und Mineralien.

Vor der Trierer Ausstellung wurde vom 19. März bis 10. April 2005 im Deutschen Historischen Museum (Pei-Bau) „Der Egbert-Codex. Höhepunkt ottonischer Buchmalerei. Handschrift 24 der Stadtbibliothek Trier“ mit einzelnen Originalblättern und Faksimiletafeln vorgestellt.

Die 1960 erschienene Faksimileausgabe im Buchdruck war eine buchgeschichtliche Besonderheit. 1983 erschien mit den in der Stadtbibliothek erhaltenen Bleiplatten eine Teilfaksimileausgabe mit allen Zierseiten. Nach 45 Jahren hat der renommierte Faksimile-Verlag Luzern in Verbindung mit Print & Art in Graz eine neue Faksimileausgabe mit heutigen technischen Möglichkeiten herausgebracht. Der Kommentarband enthält alle Abbildungen in Farbe und wurde im „Vierfachnutzen“ auch für die Wissenschaftliche Buchgesellschaft, den Theiss-Verlag für den Buchhandel und als Aus-

stellungsausgabe für die Stadtbibliothek hergestellt.

Am 7. Juni 2005 haben Großherzog Henri und Großherzogin Maria Teresa von Luxemburg im Rahmen ihres Freundschaftsbesuchs der Stadt Trier die Ausstellung besichtigt und erhielten auch ausgewählte andere Handschriften mit Bezug zu Luxemburg und Echternach gezeigt. Die graphische Gestaltung der Publikationen und großformatigen oder kleinen Werbeträger erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Fach Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Trier. Eine große Zahl von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht für Führungen von Gruppen und Schulklassen, Aufsicht und Verkauf von Publikationen zur Verfügung und ermöglicht auch Öffnungszeiten an den Wochenenden. Ein umfangreiches Begleitprogramm wird in Verbindung mit verschiedenen Gesellschaften angeboten. Dabei finden die verschiedenen Vorträge von Prof. Dr. Franz Ronig, der auch einen Hauptteil des Kommentarbandes verfasst hat, immer wieder besonderes Interesse.

Die Ausstellung in der Schatzkammer der Stadtbibliothek Weberbach ist in den letzten Wochen bis 8. Januar 2006 Montag – Sonntag 10-17 Uhr, am 31.12. und 1.1. von 10 bis 13 Uhr geöffnet (am 24. und 25. 12. geschlossen).

Führungen können unter Tel. (0651) 718-1429 vereinbart werden. Öffentliche Führungen sind Mittwochs und Samstags um 15 Uhr. In der Ausstellung ist der Begleitband zum Egbert-Codex mit allen Abbildungen, Bilderläuterungen und neuen Forschungsergebnisse für 24,90 Euro erhältlich, zusammen mit dem „virtuellen Faksimile“ auf CD-ROM für 40 Euro. Im Buchhandel gibt es den Band für 29,90 Euro (Theiss-Verlag). Weitere Publikationen und Informationen unter [www.egbert-codex.de](http://www.egbert-codex.de) bzw. [info@egbert-codex.de](mailto:info@egbert-codex.de).

Neben der Sonderausstellung sind in der Stadtbibliothek auch der berühmte Deckel des karolingischen Ada-Evangeliiars mit dem Konstantinkameo, die Gutenbergbibel, die großen Barockgloben von Coronelli sowie historische Landkarten und Stadtpläne zu besichtigen. In der Eingangshalle befindet sich eine interessante Sammlung von Glasmalerei aus dem Trierer Land und aus Luxemburg vom 16. bis 18. Jahrhundert. Der Ausstellungsraum mit Faksimiletafeln des Egbert-Codex ist auch im Jahr 2006 zugänglich, während die Handschrift wieder gebunden und im Tresorraum der Bibliothek aufbewahrt werden soll.

Prof. Dr. Gunther Franz

## Zweibrücken: Historische Pferdedarstellungen aus fürstlichem Besitz in der Bibliotheca Bipontina



Ausstellungsdauer: 22. August – 20. Oktober 2005-- Verlängerung bis 30. November 2005

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8 – 13 Uhr; zusätzlich Mo, Mi, Fr. 14 – 17 Uhr

Landesbibliothekszentrum/Bibliotheca Bipontina · Bleicherstr. 3 · 66482 Zweibrücken · Tel. 06332/ 16403

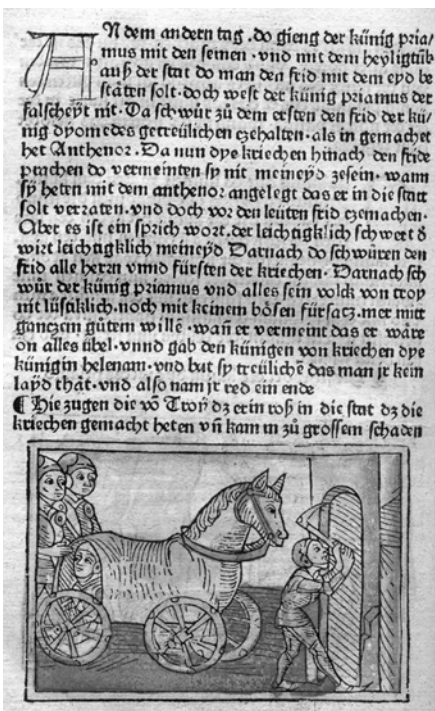
Kenntnisse über Pferdehaltung, Zucht oder schlicht das Reiten waren, solange Pferde zu den wichtigsten Transportmitteln zählten, in der Bevölkerung weit verbreitet. Beim Adel gehörte bereits sehr früh hippologisches Wissen und die Beherrschung der Reitkunst zum weitgefächerten Bildungskanon. Schon fast selbstverständlich erscheint es deshalb, wenn die ehemalige Bibliothek der Zweibrücker Herzö-

ge, die Bibliotheca Bipontina im LBZ, mit ihrer großen Themenvielfalt auch hier Bedeutendes zu bieten hat. – Diese Schätze für die Öffentlichkeit zu heben und bekannt zu machen, war das Anliegen der jüngsten Ausstellung der wissenschaftlichen Bibliothek: „Pferdedarstellungen aus fürstlichem Besitz in der Bibliotheca Bipontina“.

Nicht von ungefähr wählte die Leiterin, Dr. Sigrid Hubert-Reichling, in diesem Jahr dieses Thema für eine große Ausstellung, sollte sie doch eine Hommage an das 250jährige Jubiläum des Zweibrücker Landgestüts sein, nach der Bibliotheca Bipontina die zweitälteste noch bestehende herzogliche Gründung in Zweibrücken.

Die kenntnisreiche Sammlung pferdespezifischer Literatur führte bei den





Zweibrücker Herzögen zu einem, auch für ihre Zeit außergewöhnlichen Spezialwissen, das durchaus im Zusammenhang mit der Gründung eines eigenen Gestüts durch Christian IV. zu sehen ist.

Die Ausstellung zeigte 86 Bände aus dem 16. bis frühen 18. Jahrhundert, teils mit wertvollen Holz- und Kupferstichen: Pferdedarstellungen u. a. aus Mythologie und Theologie, Bildender Kunst, Technik und Arbeitswelt, standen neben typisch höfischer Literatur über die „Barocke Reitkunst“. Der Neapolitaner *Federico Griso* wie auch der Reitlehrer Ludwig XIII., der Franzose *Antoine Pluvinet*, wurden als Begründer der italienischen und französischen Reitkunst gleich ihrem geistigen Ahnen *Xenophon* mit prächtigen Werken besonders gewürdigt.

Dem barocken Verständnis von Pferdedressur entsprechend, gehört in eine fürstliche Büchersammlung auch eine umfangreiche Sammlung von „Bissbüchern“: Darstellungen von Möglichkeiten, Pferde „im Zaum“ zu halten, die voll barockem Zierrat zwar ästhetisch sehr anspruchsvoll wirken, jedoch eine Qual für jedes Pferdemaul waren.

Wegen des großen Zuspruchs – etwa 350 Pferde- und Bücherliebhaber besuchten die Bibliotheca Bipontina, 12 Führungen fanden statt – wurde die Ausstellung um einen Monat verlängert.

Sigrid Hubert-Reichling

## KURZINFORMATIONEN

**Germersheim** (Kreis Germersheim). Seit 15. September 2005 hat die Stadtbücherei Germersheim eine neue Leiterin. Diplom-Bibliothekarin Juliana Korovai, die 1999 an der Bibliotheksschule in Frankfurt/Main die Ausbildung als Bibliothekarin abschloss, will die Aktivitäten ihrer Vorgängerin zur Leseförderung weiterführen und bei der Germersheimer Bevölkerung verstärkt für die Unterstützung der Stadtbücherei werben. Vor ihrem Wechsel nach Germersheim war Juliana Korovai u.a. mehrere Jahre als Bibliothekarin bei der Bibliothekssoftware-Firma BOND in Böhl-Iggelheim beschäftigt.

Juliana Korovai vertritt in den nächsten drei Jahren Diplom-Bibliothekarin Iris Müller, die die Leitung für die Phase der Elternzeit abgegeben hat.

**Hachenburg** (Westerwaldkreis). „Die geheimen Stunden der Nacht“ heißt das neue Buch des Autors Hanns-Josef Ortheil, der in Wuppertal und im Westerwald aufwuchs. Er stellte seinen neuen Roman am 22. September 2005 auf Einladung der Stadtbücherei und der Hähnelschen Buchhandlung in der Galerie Christ vor. Das Buch verknüpft

eine Familien- und Liebesgeschichte; zugleich skizziert der Roman in ironisch geschliffenen Bildern das aktuelle Panorama unserer Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts. „Alles in allem: unbeschwerte melodische Prosa im Fluss der Handlung, ein Lese- bzw. Hörvergnügen. Insgesamt war es ein amüsanter und unterhaltsamer Abend, der Lust auf mehr machte, auch darauf die restlichen 312 Seiten (selbst) zu lesen“, urteilte Doris Kohlhas in der Westwälder Zeitung.

In der Nacht vom 30. September auf den 1. Oktober 2005 war es endlich soweit, der neue Harry Potter erschien. „Harry Potter und der Halbblutprinz“ heißt das Buch, es rankten sich viele Gerüchte und Vermutungen um den Inhalt. Für alle, die es kaum erwarten konnten, verkürzten die Hähnelsche Buchhandlung und die Stadtbücherei die Wartezeit bis Mitternacht mit einer kurzweiligen Harry-Potter-Party im Gewölbekeller des historischen Rathauses in Hachenburg. Um 9¾ (für Muggel 21:45 Uhr) ging es los.

Ein echter Zauberer vertrieb den über 40 Kindern (und auch ein paar Erwachsenen) die Zeit – in zwei Shows präsentierte er faszinierende Tricks.

Zwischendurch gab es ein spannendes – und gar nicht so einfaches Quiz – auf das eine Verlosung folgte. Und natürlich ein gruseliges Büfett mit Spinnenmuffins, Augen in Blutsuppe, Wurstfinger, allerlei widerlichem Gummigetter und seltsamen Getränken. Als um 0:00 Uhr der Zauberer den neuen Harry-Potter-Band unter großem „Hallo“ erscheinen ließ, konnte das Buch endlich käuflich erworben werden.

**Hauenstein** (Kreis Südwestpfalz). Mit einem großen Blumenpräsent besuchte Ortsbürgermeister Bernhard Rödiger im September die Gemeinde- und Pfarrbücherei Hauenstein. Damit bedankte er sich bei Büchereileiterin Barbara Hengen und Büchereimitarbeiterin Ute Braun für zwei Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement in der Bücherei. Dieses Engagement sei nicht selbstverständlich und die Gemeinde wisse das sehr zu schätzen.

Barbara Hengen dankte für die Unterstützung durch die Gemeinde. Sie wies aber auch darauf hin, dass eine Modernisierung der Bücherei dringend erforderlich sei. Eine Neugestaltung der Bücherei, so Bürgermeister Rödiger,

sei eventuell bei einer Grundsanierung des gesamten Gebäudes im Jahr 2007 möglich.

**Koblenz.** Pünktlich zum Schuljahresbeginn hat die Kinder- und Jugendbibliothek allen Lehrern der Grundschulen in Koblenz ein Informationspaket zugeschickt. Der Inhalt ist für die Erstklässler gedacht. Darin finden sich eine Einladung, die Bibliothek zusammen mit den Eltern zu besuchen, eine Beschreibung des Angebotes der Kinderbibliothek sowie eine Anmeldekarte, um gleich einen Benutzerausweis zu bekommen. Regelmäßig finden in der Bibliothek auch Veranstaltungen statt, zum Beispiel die Vorlese- und Kreativstunden an jedem Donnerstag. Auch die Lehrer werden in einem Begleitschreiben auf die Möglichkeit hingewiesen, mit ihren Klassen die Bibliothek zu besuchen und im Rahmen von spannenden Rallyes zu erkunden.

Gegenüber der Flut von Comedy-Aufführungen ist es in den vergangenen Jahren etwas ins Hintertreffen geraten: das politische Kabarett. Dabei kann es in Deutschland auf eine lange Tradition zurückblicken, die bis ins Kaiserreich zurückreicht. Wie Kabarett in Deutschland von 1930 bis 1955 aussah, das beleuchtete am 9. Oktober 2005 auf Einladung des Fördervereins „Lesen und Buch/Freunde der Stadtbibliothek Koblenz“ Wolfgang Thaler mit einem Vortrag im Innenhof der Stadtbibliothek.

**Mainz.** Mit einem großen Festakt im Mainzer Rathaus feierte die Stadt am 15. Oktober den 200. Geburtstag der Stadtbibliothek Mainz. Oberbürgermeister Jens Beutel betonte, dass die Stadt sehr stolz auf die Bibliothek sei, „die für das wissenschaftliche und kulturelle Leben in der Landeshauptstadt und in der Region unverzichtbar ist.“ Im Rahmen der Feierstunde wurde die umfangreiche Festschrift „200 Jahre Stadtbibliothek Mainz“ vorgestellt. (Bericht über die Veranstaltung im nächsten Heft)

**Montabaur** (Westerwaldkreis). Zum „Literaturcafé Zwischling“ lud die Stadtbücherei am 21. September 2005 ein. Die Literatur der Russlanddeutschen ist weithin unbekannt. Dem wollen der russlanddeutsche Journalist Eugen Warkentin, Dortmund, und der Aussiedlerpfarrer Edgar L. Born, Hamm, abhelfen. Eugen Warkentin schrieb über 20 Jahre in Kasachstan für die deutschen Zeitungen „Freundschaft“ und „Neues Leben“ und kennt die meisten russlanddeutschen Autoren persönlich. Er gab einen Überblick über die Geschichte dieser Literatur von den Anfängen im 18. Jahrhundert bis heute; Edgar L. Born las Beispiele dieser vielfältigen und interessanten Literatur vor und die Stadtbücherei präsentierte dazu eine Buchausstellung.

**Nassau** (Rhein-Lahn-Kreis). Auch die Stadtbibliothek veranstaltete zum Erscheinen des neuen Harry-Potter-Bandes eine Schmökernacht, die um 21.00 Uhr begann und erst um 1.00 Uhr endete. Bis Mitternacht wurden verschiedene Spiele gemacht, ab 0:00 Uhr verkaufte die Buchhandlung Jörg den brandneuen Band und anschließend durften die Teilnehmer/innen, die größtenteils in Verkleidung erschienen waren, noch ein wenig schmökern.

**Speyer.** Anfang November stellte Bürgermeister Hanspeter Brohm der Öffentlichkeit die neue EDV-Anlage der Stadtbücherei Speyer vor. In der Stadtbücherei kommt nun – wie bereits in den meisten anderen rheinland-pfälzischen Bibliotheken – die Software Bibliotheca 2000 der Firma BOND aus Böhl-Iggelheim zum Einsatz. Besonders hob Hanspeter Brohm hervor, dass mit diesem System auch die Anbindung der Nebenstellen in den Grund-, Haupt- und Ganztagschulen an die Stadtbücherei in der Villa Ecarus möglich sei.

Der Bestand der Stadtbücherei ist im Bibliothekskatalog Rheinland-Pfalz ([www.bibliotheken-rlp.de](http://www.bibliotheken-rlp.de)) recherchierbar. Geplant ist außerdem die Einrichtung eines Internet-Katalogs, über den die Leserinnen und Leser der Stadtbücherei von zu Hause aus Medien reservieren, vorbestellen oder verlängern können.

## BROSCHÜRENDIENST

Die hier angezeigten Broschüren können in Bibliotheken zur kostenlosen Mitnahme für Kunden ausgelegt werden. Bitte bestellen Sie die hier angezeigten Broschüren unter der angegebenen Bezugsadresse.

### Gesund durch Herbst und Winter

Die Tage werden kürzer, draußen wird es zunehmend ungemütlich. Dabei haben Herbst und Winter auch ihre schönen Seiten: Buntbesenes Herbstlaub, bizarre Gebilde aus Eis und Schnee, Feste wie Weihnachten ...

Diese Broschüre vermittelt Tipps, gesund und gut gelaunt durch Herbst und Winter zu kommen. Themen sind: Winterdepression, Wintersport, Gymnastik, Ernährung im Winter, Selbsthil-

fe bei Erkältungen, Unfallschutz und Fasten. Mit Buchtipps.

Ca. 20 x 21 cm, 22 S., zahlreich farbig illustriert

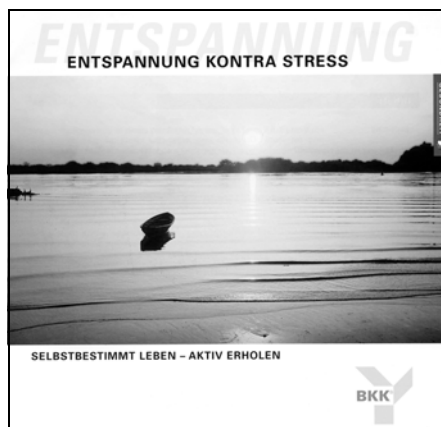
### Entspannung kontra Stress

Stress – jeder hat ihn, jeder kennt ihn: ob Geburtsstress, Schulstress, Prüfungsstress, Karrierestress, Freizeitstress, Umweltstress oder Doppelbelastung von Berufs- und Familienarbeit. Stressoren versetzen uns in Dauerstress. Die Folgen: Erschöpfung



und Überforderung. Andererseits sind Anspannung und Stress Voraussetzung für Leistung. Diese Broschüre will helfen, zwischen „positivem“ und „negativem“ Stress zu unterscheiden – mit zahlreichen Tipps zum Entspannen, Umschalten, Auftanken und gegen den Alltagsfrust. Mit Buchtipps.

Ca. 20 x 21 cm, 23 S., zahlreich farbig illustriert



### Fit durch Schwimmen und Wassergymnastik

Schwimmen ist eine ganz besondere Erfahrung: Im Wasser fühlt der Mensch sich nahezu schwerelos. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten entlastet Schwimmen Gelenke, Bänder und Wirbelsäule. In Hallenbädern kann dieser Sport wetterunabhängig ausgeübt werden.

Die gesundheitlichen Aspekte des Schwimmens stehen in dieser Broschüre im Vordergrund.

Darüber hinaus wird ein Einblick in die Wassergymnastik geboten.

DIN A5, 19 S., farbig illustriert



### Bezugsadresse:

HypoVereinsbank BKK  
Arnulfstraße 27  
80335 München  
Online-Bestellung:  
[www.hvb-bkk.de/www/de/pub/kontakt/infos\\_bestellen.cfm](http://www.hvb-bkk.de/www/de/pub/kontakt/infos_bestellen.cfm)

### Der Kampf gegen das Vergessen

#### Demenzforschung im Fokus

Diese Broschüre will Betroffenen im Frühstadium und den Angehörigen, aber auch allen anderen Interessierten, den Stand der Alzheimer-Forschung nahe bringen. Ziel ist, ein tieferes Verständnis für Demenzerkrankungen zu vermitteln und einen Beitrag zur Aufklärung über eine Krankheit zu leisten, deren Bedeutung in einer alternden Gesellschaft rasant zunimmt.

DIN A4, 83 S., zahlreich farbig illustriert

Typ: Zur Einarbeitung geeignet.

### Bezugsadresse:

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Postfach 30 02 35  
53182 Bonn  
E-Mail: [books@bmbf.bund.de](mailto:books@bmbf.bund.de)



### Elektronikschrott - vermeiden und verwerten

Das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Ab dem 24. März 2006 können Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Altgeräte kostenlos bei kommunalen Sammelstellen abgeben. Die Hersteller sind verpflichtet, die dort gesammel-

ten Geräte zurückzunehmen und zu entsorgen. Diese Broschüre erläutert das neue Gesetz und welche Veränderungen auf Verbraucherinnen und Verbraucher, Hersteller und Kommunen zukommen.

21 x 11,5 cm, 15 S., farbig illustriert



### Durchblick – was hat unser Alltag mit der Umwelt zu tun?

Wer ist der Erfinder eines Dreikomponentenklebers, der auch unter Salzwasser hält und biologisch abbaubar ist? Es handelt sich um eine Muschel. - Wenn Pflanzen und Tiere praktische Lösungen für menschliche Probleme liefern, sind alle begeistert. Ansonsten hält sich das Interesse an Natur und Umwelt in Grenzen. Diese Broschüre hilft zu verstehen, wie unser Alltag die Umwelt beeinflusst und wie wir die Na-





tur schützen können. Zielgruppe dieser informativen und unterhaltsamen Veröffentlichung sind Kinder und Jugendliche.

DIN A4, 51 S., zahlreich farbig illustriert

**Bezugsadresse:**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
11055 Berlin  
E-Mail: service@bmu-bund.de

**Abc Kinderforum**

Abc Kinderforum ist ein kostenloses Bildungsmagazin. Es wendet sich an Kinder im Schul- und Vorschulalter und an deren Eltern. Neben Sachthemen sind auch Ausmalbilder, Gewinnspiele und Bastelideen enthalten. Das Magazin erscheint mit fünf bis sechs Ausgaben jährlich. Bibliotheken können als Multiplikatoren regelmäßig eine größere Stückzahl zum Verteilen kostenlos erhalten.

DIN A4, ca. 30 S., überwiegend farbig illustriert

**Bezugsadresse:**

D & S Verlag GbR  
Abc Kinderforum  
Bavariafilmplatz 7  
82031 Grünwald  
E-Mail: info@derblauepunkt.de



**Versicherungen rund ums Auto**

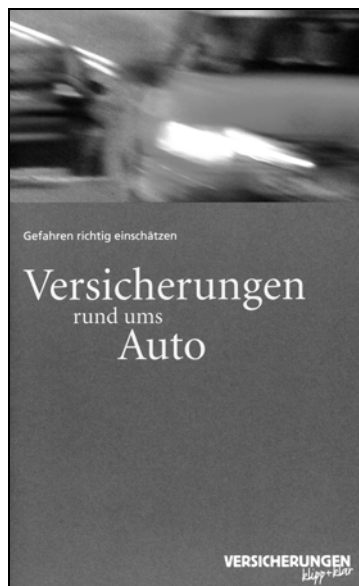
Diese Broschüre steht ganz im Zeichen der Kfz-Versicherungen, die hier

erläutert werden. Darüber hinaus wird über die verschiedenen Führerscheinklassen informiert. Enthalten sind auch Tipps für den Autokauf, für die Sicherheit am Steuer, und was im Falle eines Unfalls zu tun ist. Mit weiterführenden Internetadressen.

Ca. DIN A4, 31 S., zahlreich farbig illustriert

**Bezugsadresse:**

Zukunft klipp+klar  
Informationszentrum der deutschen Versicherer  
Postfach 08 04 31  
10004 Berlin  
Online-Bestellung:  
www.klipp-und-klar.de



**Rauchfrei! - Der Kalender für die ersten 100 Tage**

Pünktlich zum Jahresende mehren sich die guten Vorsätze für das neue Jahr. Für alle, die sich das Rauchen abgewöhnen möchten, gibt ein Kalender der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Hilfestellung. Mit lokaleren Sprüchen und Tipps soll das Durchhaltevermögen gesteigert werden.

14 x 12,5 cm, 100 S., schwarz-weiß illustriert

**Bezugsadresse:**

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
51101 Köln  
E-Mail: order@bzga.de



**Steuertipp: Hinweise für ältere Menschen**

Diese Ratgeber-Broschüre behandelt schwerpunktmäßig das neue Alterseinkünftegesetz. Darüber hinaus werden auch steuerliche Fragen zu Pensionen, Abfindungen, Vorruhestand, Altersteilzeit, Geschäftsaufgabe, Erbschaft und Schenkung behandelt. Hinzu kommen Informationen über Aufwendungen und Freibeträge, welche die Steuerlast mindern können. Anhand von praktischen Beispielen wird das „trockene“ Thema verständlich vermittelt.



DIN A5, 64 S., illustriert

**Bezugsadresse:**

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str. 5  
55116 Mainz  
Online-Bestellung: www.fm.rlp.de  
oder Ihr Finanzamt vor Ort

Sandra Mehmeti



## LITERATURDIENST

## 1. Rheinland-Pfalz in Büchern

**Bauregger, Heinrich:** Hunsrück: mit Naturpark Saar-Hunsrück; 50 ausgewählte Tageswanderungen durch den Mosel- und Rhein-Hunsrück/ Heinrich Bauregger; Cornel Braun. – München: Rother, 2005. – 160 S.: zahlr. farb. Ill. (Rother Wanderführer); ISBN 3-7633-4316-4: € 12,90

**Busch, Irene:** En schee Bescherung: weihnachtliche Gedanken in Hunsrücker Mundart und Hochdeutsch. – Oberwesel: Busch, 2004. – 80 S.: Ill.; ISBN 3-9809840-0-1: € 8,-

**Der Egbert-Codex:** das Leben Jesu ; ein Höhepunkt der Buchmalerei vor 1000 Jahren ; Handschrift 24 der Stadtbibliothek Trier ; Ausstellung vom 27. April 2005 bis 8. Januar 2006 / hrsg. von Gunther Franz. - Darmstadt: Wiss. Buchges., 2005 - 248 S. : zahlr. Ill.; ISBN 3-8062-1951-6: € 24,80

Der Codex Egberti, eine über tausendjährige, kostbare Reichenauer Handschrift, wurde 2004 in das Weltkulturerbe aufgenommen. Dieser Band zeigt die einzigartige Schönheit dieses außergewöhnlichen Zeugnisses mittelalterlicher Buchkunst.

**Fesser, Gerd:** August Becker. Kaiserslautern: Institut für Pfälzische Geschichte, 2005. – 160 S.: Ill. - (Pfälzische Profile); ISBN 3-927754-55-2: € 14,80

**Franzinger, Bernd:** Wolfsfalle. – Gmeiner, 2005. – 325 S. (Krimi im Gmeiner-Verlag); ISBN 3-89977-650-X: € 9,90

In der Asche eines Krematoriums wird ein wertvoller Platinring gefunden. Er trägt die Gravur "In ewiger Liebe, deine Leonie". Eine Frau gleichen Namens erscheint bei der Polizei und meldet ihren Freund als vermisst. Am Abend dieses schicksalhaften Hochsommertages erhält Wolfram Tannenberg eine SMS, in der ihm Leonie mitteilt, dass sie ihn dringend sprechen müsse.

Der Kriminalbeamte rast sofort zum Studentenwohnheim. Ein Alptraum beginnt: Als er nach tiefer Bewusstlosigkeit im Appartement der Studentin erwacht, ist Leonie tot - brutal ermordet. Die Indizien sprechen eine eindeutige Sprache: Tannenberg muss der Tä-

ter sein. Völlig verzweifelt entschließt er sich zur Flucht. Von der Polizei per internationalem Haftbefehl gesucht, von Profikillern gejagt, weiß er weder, wem er noch trauen kann, noch, wie er seine Unschuld beweisen soll.

**Gauch, Sigfrid:** Gegenlichter: Gedichte. – Frankfurt a.M.: Brandes u. Apffel, 2005. – 104 S.; ISBN 3-86099-511-1: € 14,-

Gauchs Dichtung beschäftigt sich mit dem im wahrsten Wortsinn Naheliegenden, mit den von ihm erkundeten Landschaften wie mit der Entwicklung und Entfaltung des eigenen Ichs. Die fast körperlich zu fühlende Nähe ist aber immer nur der Beginn von ausgedehnten Spaziergängen in die äußeren und inneren Erlebensräume, die kritisch und mitunter schonungslos ausgeleuchtet werden.

**Gauch, Sigfrid:** Vaterspuren: eine Lebensgeschichte. – 6. überarb. u. erw. Aufl. – Frankfurt a.M.: Brandes u. Apffel, 2005. – 248 S.; ISBN 3-86099-517-0: € 17,90

In dieser um mehr als zwei Drittel erweiterten und vollständig überarbeiteten Neuausgabe eines der Standardwerke der „Väterliteratur“ finden sich erst jetzt aufgetauchte handschriftliche „Erinnerungen“ des Vaters ebenso wie neue Dokumente aus Archiven zu dessen NS-Vergangenheit. Weitere persönliche Texte ergänzen und differenzieren das Bild eines Mannes, der im Eichmann-Prozess als „Schreibtschmörder“ bezeichnet wurde.

**Geschichte der Stadt Worms** /Hrsg. von Stadt Worms. - Stuttgart: Theiss, 2005. – 1062 S.: zahlr. Abb. (teilw. farbig); ISBN 3-8062-1679-7: € 39,90

**Goertz, Brigitta:** Naselweis: von Menschen Pferden und – einem Naselweis: Erzählungen – Fabeln – Geschichten. Mainz: Lermann, 2005. – 196 S.; ISBN 3-927223-22-0: € 14,90

Die Geschichten leben von den Erfahrungen der Autorin, die, geboren 1930, im östlichen Bayern auf einem Forstgut aufwuchs und sich nach einer Ausbildung in Reiten und Pferdezucht einem Kunststudium widmete. Brigitta

Goertz lebt heute auf dem Lande in der Nähe von Mainz.

**Gräber, Gerhard:** Die Pfalzbefreier: Volkes Zorn und Staatsgewalt im bewaffneten Kampf gegen den pfälzischen Separatismus 1923/24/Gerhard Gräber u. Matthias Spindler. – Ludwigshafen /Rhein: proMessage, 2005. – 200 S.: Ill.; ISBN 3-934845-24-X: € 19,80



**Harder, Corinna:** Die unheimliche Villa und 17 weitere Rätsel-Krimis/ Corinna Harder und Jens Schumacher. – Kempen/Niederrhein: Moses Verl., 2004. – 128 S.: Ill.; € 9,95

Das durch viele Lesungen und Detektivseminare in Büchereien bekannte Autorenteam hat nicht nur die Ratekrimis um Professor Berkley geschrieben. Auch in diesem Band werden Spürnasen zum Mitraten eingeladen. Lara, Tim und Erdmann vom Detektiv-Club „Top Secret“ stehen vor vielen Rätseln: Warum hat der Dieb beim Einbruch keine Spuren hinterlassen? Wieso hat Dr. Salmirer von dem Einbruch nichts mitbekommen? Was hat seine Haushälterin damit zu tun? Kinder (ab etwa 10 Jahren) können die Ratekrimis mit Beobachtungsgabe, Erinnerungsvermögen und Kombinationsfähigkeit lösen.

Wenn man einmal davon absieht, dass der Leser dazu aufgefordert wird, im Buch „wie ein professioneller Ermittler Notizen“ zu machen, kann das Buch allen Büchereien empfohlen werden.

*Gudrun Kippe-Wengler*



**Heimes, Ernst:** Schattenmenschen: Erzählung. – 2. Aufl. – Frankfurt a.M.: Brandes u. Apffel, 2005. – 128 S.; ISBN 3-86099-449-2: € 12,90

Das Buch diente als Grundlage für das Schauspiel „Schatten von Menschen“, das von September bis November 2005 unter der Regie von Bruno Lehman vom Koblenzer Jugendtheater in der der Kulturfabrik gespielt wurde.

**Herrmann, Walter:** Auf Rotem Fels: ein Führer zu den schönsten Burgen der Pfalz und des elsässischen Wasgau / unter wissenschaftl. Mitarb. von Charles-Laurent Salch. Red.: Marianne Herrmann. – Leinfelden-Echterdingen: G. Braun, 2004. – 222 S.: zahlr. Ill.; ISBN 3-7650-8286-4: € 19,80

**Holzamer, Karl Johannes:** Lebensreise zwischen Philosophie und Fernsehen: Erfahrungen, Erlebnisse, Begegnungen im 20. Jahrhundert/ Karl Johannes Holzamer, Bruno Kramer. – Mainz: v. Zabern, 2003. – X,317 S.: Ill. z.T. farb.; ISBN 3-8053-3097-9: € 29,80

Karl Holzamer, Zeitzeuge des vergangenen Jahrhunderts, Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität, Gründungsintendant des ZDF und Ehrenbürger der Stadt Mainz, zeichnet am Beispiel seines Lebens und Wirkens die großen Geschehnisse nach wie Kaiserreich, Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, Weltwirtschaftskrise, Drittes Reich, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegszeit und Wiederaufbau. Sein Biograph Bruno Kramer war bis 1992 Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und Zuschauerpost ZDF.

**Jossé, German:** Rätselhafte Pfalz: Geschichten zum Mitraten / German Jossé. Mit 12 Grafiken von Gerhard Hofmann. – Monsheim: VMK, 2005. – 96 S.: Ill.; ISBN 3-9806997-4-9: 12,90

Ein Buch mit 66 kulturgeschichtlichen Pfalzrätseln. Bei der Lektüre der kurzen, meist einseitigen Texte, kann man nicht nur allein oder gemeinsam raten, sondern auch manches Interessante lernen.

**Keller, Gerhard:** Den Schalk auf der Zunge : Erinnerungen eines Edenkobeners an Stammtische und Originale. – Landau i.d.Pf. : Verl. Pfälzer Kunst Blinn, [2004]. – 124 S. : Ill.; ISBN 3-938214-02-3: € 14,20

**Klein, Elvira:** Der Ausflug in den Taurus. Neuauflg. – Frankfurt a.M.: Societäts-Verl., 2005. – 327 S.: zahlr. Ill.; ISBN 3-7973-0951-1: € 12,80

**Mario Adorf** – Bilder meines Lebens/ Mario Adorf. – Köln: Kiepenheuer u. Witsch, 2005. – 160 S.: überw. Ill.; ISBN 3-462-03620-3: € 24,90

**Marks, Michael:** Geheimnis der Schmugglergrotte. – Gaggenau: Metz, 2005. – 144 S.; ISBN 3-927655-65-1: € 9,70

Zusammen mit seinem Schulfreund Bernie verbringt Niklas einen Gastaufenthalt in einem entlegenen Internat in der Eifel. Im Internat geschehen geheimnisvolle Dinge und Niklas wird aufmerksam, als er erfährt, dass im Nachbarort ein Juwelenraub begangen worden ist.

**Meißner, Waltraud:** Derkemer Speedlās: Mundartgedichte. – Bad Dürkheim: Selbstverlag, 2005. – 112 S.; € 14,90

Zu beziehen direkt bei der Autorin: 06322 / 1375

**Pfrommer, Michael:** Kleopatra und die goldene Schlange. – Gaggenau: Metz, 2005. – 236 S.: Ill.; ISBN 3-927655-67-8: € 10,90

Prof. Dr. Michael Pfrommer ist Klassischer Archäologe und lehrt in Trier. Er forschte vor allem in den USA, in der Türkei und in Ägypten. Sein besonderes Augenmerk galt stets dem Land am Nil und seiner legendären Königin Kleopatra. Nach Sachbüchern zu historischen Themen ist dies sein erstes Jugendbuch.

**Radatlas Südeifel Landkreis Bitburg-Prüm:** Zwischen Mosel, Sauer, Our und Kyll/ Beratender Hrsg.: Verbandsgemeinde Trier-Land. Federf. hrsg. von Kreisverwaltung Bitburg-Prüm– Hohenwart: Galli, 2005. – 64 S.: Ill.; ISBN 3-936990-19-0: € 9,80

**Regge, Elisabeth:** Das neue Lahn- buch: Fahrten an einem reizvollen Fluss; Fuß-, Rad-, Wasserwandern. – 5., erw. Aufl. – Frankfurt: Regge, 2005. – 182 S.: zahlr. Ill., z.T. farb.; ISBN 3-9801594-5-0: € 11,15

**Renner, Isa:** Entdeckungsreise Autobahn – Rheinland-Pfalz/Saarland: das Handbuch zu touristischen Hinweisschildern. – Horben: Renner, 2005. – 104 S.: zahlr. Ill., überw. farb. (Entdeckungsreise Autobahn;2); ISBN 3-938563-01-X: € 6,95

**Thilo:** Im Galopp ins Fettnäpfchen. – Bindlach: Loewe, 2005. – 148 S. (Freche Pferde suchen Freunde); ISBN 3-7855-5540-7: € 7,90



**Thilo:** Der rostige Robert und elf zufällige Zufälle: Geschichten eines unschlagbaren Ritters/ Thilo. Zeichn. von

Leopé.- Bindlach: Loewe, 2003. – 138 S.: zahlr. Ill.; ISBN 3-7855-4805-2: € 8,90

**Thilo:** Der rostige Robert und elf hinderliche Hindernisse: weitere Geschichten eines unschlagbaren Ritters/ Thilo. Zeichn. von Leopé.- Bindlach: Loewe, 2004. – 138 S.: zahlr. Ill.;; ISBN 3-7855-4979-2: € 8,90

**Thilo:** Der rostige Robert und elf ungeheuerliche Ungeheuer: Geschichten eines unschlagbaren Ritters/ Thilo. Zeichn. von Leopé.- Bindlach: Loewe, 2005. – 138 S.: zahlr. Ill.;; ISBN 3-7855-4805-2: € 8,90

Nach den „elf zufälligen Zufällen“ und den „elf hinderlichen Hindernissen“ liegt nun ein weiterer Band mit Abenteuern des trotteligen Ritters Robert und seines Knappen Knut vor. Nachdem er im ersten Band die Königs- tochter gerettet und im zweiten das Ungeheuer von Loch Nass bekämpft hatte, soll er diesmal für König Obulus das königliche Bett wieder beschaffen, das beim Glückspiel verloren hat. Doch es geht nicht nur um das Bett, sondern auch um Krone und Reich. Wie im Märchen gelingt es dem Ritter auch diesmal, mit Mut, Glück und natürlich seinem Knappen Kurt alle Plagen zu überwinden. Die turbulenten Ereignisse sind wortwitzig, frech und überzogen erzählt. Der Text wird durch komische Schwarz-Weiß-Illustrationen aufgelockert. Die elf Kapitel sind zum Selberlesen und zum Vorlesen bereits für jüngere Kinder geeignet. Der Lesespaß wird allen Büchereien empfohlen.

Thilo lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Mainz. Er schreibt Geschichten und Drehbücher u.a. für Siebenstein, Sesamstrasse, Schloss Einstein und Bibi Blocksberg.

*Gudrun Kippe-Wengler*



**Thilo:** Der Tempel des Schreckens/ Thilo. Ill. von Leopé. – Bindlach: Loewe, 2005. – 120 S.: zahlr. Ill. (1001 Abenteuer/Thilo); ISBN 3-7855-5537-7: € 6,90

**Thilo:** Verschollen im Land der Wikinger/ Thilo. Ill. von Leopé. – Bindlach: Loewe, 2005. – 120 S.: zahlr. Ill. (1001 Abenteuer/Thilo); ISBN 3-7855-5538-5: € 6,90



**Tonollo, Harald:** Hilfe, die Gollikoks kommen! – Leipzig, München: Altberliner Verl., 2005. – 153 S.: Ill.; (Penn Pa Tu – 2. galaktisches Abenteuer); ISBN 3-8339-6166-X: € 11,90

**Tonollo, Harald:** Penn Pa Tu und der Planet der verkauften Kinder. – Frankfurt, Leipzig, München: Altberliner Verl., 2004. – 175 S.: Ill.; ISBN 3-357-00560-3: € 11,90

Harald Tonollo, Jahrgang 1956, arbeitet seit vielen Jahren als Diplom-Sozialpädagoge in Kinderheimen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit körper- und geistig behinderten Menschen. Er lebt in Mainz und hat zwei Töchter.

Ein außerirdischer Mumpf, ein fußballgroßer Roboter auf zwei Beinen, landet versehentlich in Tobias' Zimmer. Die beiden freunden sich an und beschließen den Heimatplaneten des Mumpf zu besuchen. Damit beginnt Tobias' erstes galaktisches Abenteuer: Sie landen durch einen Fehler des Fluggerätes Wutsch irrtümlich auf dem Planeten Sool. Dort können sie Penn Pa Tu, einen Jungen in Tobias' Alter, der aus dem Arbeitslager geflohen ist, vor

den Wärtern retten. Mithilfe des Erfinders Yüps Wiggpick und viel Mut können Tobias und seine beiden neuen Freunde das diktatorische Herrschaftssystem auf dem Planeten Sool ändern. Die lustigen Sprachfehler der Weltraumwesen erinnern an „Urmel aus dem Eis“.

Auch im zweiten Band erlebt Tobias mit seinen Freunden ein galaktisches Abenteuer. Diesmal unternehmen sie eine Zeitreise in die kriegerische Vergangenheit. Ohne Waffen gelingt es ihnen, den Planeten Liebesmurmeln von den Gollikoks zu befreien. Wieder ist die spannende Story abwechslungs- und dialogreich gestaltet. Die phantasiereiche Unterhaltungsliteratur kann für Kinder ab etwa neun Jahren empfohlen werden. Temporäre Reisen in andere Zeiten und Welten sind ein in letzter Zeit für diese Altersgruppe häufig angewandtes Stilmittel.

*Gudrun Kippe-Wengler*



**Weingartner, Gabriele:** Die Leute aus Brody: Erzählungen. – Heidelberg: Wunderhorn, 2005. – 64. S. – (Edition

Künstlerhaus); ISBN 3-88423-239-8: € 13,50

**Zeitfenster/** hrsg. von Sigfrid Gauch, Verena Mahlow u. Eva Zang. – Frankfurt a.M.: Brandes u. Apsel, 2005. – 278 S. (Literarisches Programm ; 110; Jahrbuch für Literatur ; 11) ISBN 3-86099-510-3: € 19,90

In einem Zeitfenster sein, bedeutet Konzentration statt Zerstreuung, Stille statt Lärm, der wunderbare, meist viel zu seltene Zustand, wenn die Welt mit ihrem Getöse stillzustehen scheint und nur der Text vor Augen zählt ...

**„200 Jahre Code civil im Rheinland“:** eine Ausstellung der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz in Zsarb. mit dem Landesarchiv Saarbrücken und den Oberlandesgerichten Koblenz und Zweibrücken mit Unterstützung der Justizminister der Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Nordrhein-Westfalen. – Koblenz: Verl. der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, 2005. – 131 S.: Ill., z.T. farb. – (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz; Bad 104); ISBN 3-931014-68-1

## 2. Literaturlisten, Bibliographien aus Rheinland-Pfalz

Von den folgenden Auswahlverzeichnissen erhielt die Redaktion Kenntnis:

**Buchempfehlungen für die ersten Lesejahre:** Verlagsreihen und Tipps zur Buchauswahl. – Red.: Gudrun Kippe-Wengler. – Stand: Sept. 2005. – Koblenz: Landesbibliothekszentrum, Büchereistelle Koblenz, 2005. – 42 S.

**„Gebt uns Bücher, gebt uns Flügel...“:** Literaturliste und Internet-Links zum Thema Leseförderung. – Stand: 15.10.2005. – Wittlich: Stadtbücherei Wittlich & Kreisergänzungsbücherei Wittlich, 2005. – 4 S.

**„Kuck' mal, wer da spricht“:** Sprachförderung in Elternhaus, Kindergarten

& Grundschule. Literaturliste der Stadtbücherei Wittlich anlässlich des Kindergesundheitstags Bernkastel-Wittlich am Samstag, den 8.10.2005, 12.00-16.00 Uhr im Atrium des Cusanus-Gymnasiums. – Wittlich: Stadtbücherei Wittlich & Kreisergänzungsbücherei Wittlich, 2005. – 14 S.

**Lesben und Schwule in der Literatur der Gegenwart:** Belletristik und Sachliteratur (Erscheinungsjahre 2000 – 2004). – Eine Zs.stellung des Landesbibliothekszentrums - Büchereistelle Ko-

blenz – und der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken hrsg. vom Hessischen Sozialministerium. – Bearb.: Elke Clemens u. Jürgen Seefeldt. – 3. Aufl. – Stand: Okt. 2005. – Kassel u. Koblenz 2005. – 18 S.

**Reisen mit Delius:** ein Literaturverzeichnis zu „1 Buch im Dreieck“ / Stadtbibliothek Ludwigshafen; Stadtbibliothek Mannheim. – Mannheim: Rathausdruckerei, 2005. – 58 S.: Ill.

## 3. Literatur zum Buch- und Bibliothekswesen

**Bibliotheken leben. Das deutsche Bibliothekswesen als Aufgabe für Wissenschaft und Politik:** Festschrift für Engelbert Plassmann zum 70. Geburtstag/hrsg. von Gerhard Hacker und Tor-

sten Seela. – Wiesbaden: Harrassowitz, 2005. – 320 S.; ISBN 3-447-05101-9: € 78,00

Die Festschrift zum 70. Geburtstag des Bibliothekars und Bibliothekswis-

senschaftlers Engelbert Plassmann verzeichnet insgesamt 21 Beiträge von Schülern und Weggefährten des Gefeierten. In zehn Aufsätzen unter dem Titel "Retrospektiven" wird Rückschau



auf Entwicklungen des Bibliothekswesens gehalten, die bis heute für die Entwicklung des deutschen Bibliothekswesens nachwirken. In einem zweiten Themenblock werden "Perspektiven" (elf Aufsätze) für künftige bibliothekarische Tätigkeitsfelder ausbreitet.

Es kann nicht Aufgabe einer Rezension in diesem Publikationsorgan sein, auf alle diese Beiträge einzugehen. Nur einige seien hier aus der subjektiven Sicht des Rezensenten exemplarisch herausgegriffen, ohne dadurch eine Wertung vollziehen zu wollen.

Aus den bibliothekarischen Anfängen des Jubilars in Bochum berichtet Horst Röhling, der an die Ausbildungszeit im Referendariat 1969/70 erinnert. Günther Pflug richtet ebenso den Blick in die Vergangenheit, wenn er die Ausbildung des höheren Bibliotheksdienstes nach dem 2. Weltkrieg bis 1970 skizziert. Unter dem Titel "Vier Buchstaben und etwas Farbe" wendet sich Jürgen Hering einem eher unbibliothekarischen Thema zu, wenn er die Bedeutung der Außendarstellung der Sächsischen Universitäts- und Landesbibliothek Dresden für die Entwicklung der durch Fusion von Sächsischer Landesbibliothek und Universitätsbibliothek der Technischen Universität Dresden entstandenen Dresdner Großbibliothek beschreibt. Diese lange Zeit ungeliebte Fusion, die durch "Gefechte" und "Grabenkämpfe" gekennzeichnet war, wird durch die Entwicklung eines Corporate-Design-Konzeptes ergänzt. Dem Rezensent fallen so gleich Parallelen zur Errichtungsphase des Landesbibliothekszentrums ein. Das Corporate-Identity-Konzept dient auch dazu, die Integration nach innen und nach außen zu vollziehen. Ludger Syré widmet seinen Beitrag der Frage, ob Regionalbibliotheken eine Zukunft haben. Ausgehend von den möglichen Organisationsformen (Dresdener Modell, Hannoversches Modell, Potsdamer Modell) wird auch der Modellversuch in Rheinland-Pfalz mit der Gründung des Landesbibliothekszentrums geschildert, allerdings in einem sehr frühen Stadium. Die Frage nach der Zukunft dieses Bibliothekstyps beantwortet der Autor selbst, in dem er eine Vielzahl von zukunftsorientierten Dienstleistungen anführt, die von den Regionalbibliotheken heute thematisch besetzt werden sollen. Mit den

Beiträgen von Gerhard Hacker zum Thema "Hybridbibliothek" und von Jürgen Seefeldt "Die Zukunft der Bibliothek – die Bibliothek der Zukunft" werden Auswirkungen der Digitalisierung auf die Organisationseinheit Bibliothek sowie die Rolle der Bibliothek im gesellschaftspolitischen Kontext diskutiert.

Der renommierte Verlag hat die Festschrift in einer sehr ansprechenden und gediegenen Aufmachung gestaltet, was sich leider auch im Preis niederschlägt.

Helmut Frühauf



### Die Dienstleistungen der Öffentlichen Bibliotheken: IFLA / UNESCO Richtlinien für die Weiterentwicklung.

– München: Saur, 2005. – 100 S. (Reihe Bibliothekspraxis. Bd 36); ISBN: 3-598-21167-8: € 38,-

Die Publikation „Dienstleistungen Öffentlicher Bibliotheken: IFLA/ UNESCO Richtlinien für die Weiterentwicklung“ ist jetzt in gedruckter Form in deutscher Übersetzung erschienen. Die Veröffentlichung ersetzt die 1986 erschienenen „Richtlinien für Öffentliche Bibliotheken“. Sie finden die IFLA/ UNESCO Richtlinien auch als kostenloses download-pdf-Dokument (108 S., 564 KB) unter: <http://www.ifla.org/VII/s8/news/pg01-g.pdf>

**Greiner, Ulrich:** Ulrich Greiners Leseverführer: eine Gebrauchsanweisung zum Lesen schöner Literatur. – München: Beck, 2005. – 214 S.; ISBN 3-406-53644-1: € 14,90

„Mit seinem ‚Leseverführer‘ hat der bekannte Literaturkritiker Ulrich Greiner eine überaus sympathische und anregende Einführung in die Kunst des Lesens geschrieben. Greiner führt seine Leser behutsam und motivierend an eine Reihe klassischer Texte der Weltliteratur heran und vermittelt fast nebenbei grundlegende Einsichten in das literarische Handwerk und die Kriterien literarischer Wertung. Greiners neues Buch ist eine Liebeserklärung an die Welt der Literatur, der man viele Leser wünscht.“ (Ronald Schneider im ID 29/05 – BA 8/05)

**Melling, David:** Die Geisterbibliothek. – Aus dem Engl. von Mirjam Pres-

sler. – Hamburg: Oetinger, 2005. – 32 S.: Ill. ISBN 3-7891-6863-7: € 12,-

Sollte in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen:

Diese Geister des Bilderbuchs sind verrückt nach Büchern! Eines Abends, als Bo in ihrem Lieblingsbuch liest, geschieht etwas Merkwürdiges. Mit einem Mal befindet sie sich in einer großen Bibliothek, umringt von freundlichen Geistern. Lulatsch, Plopp, Toffiefee und die anderen sind so vernarrt in Geschichten, dass sie sich Bücher von Kindern holen, um ihre Bibliothek mit ihnen zu füllen. Bo, die weiß, wie Geschichten entstehen, kann den Geistern auf ihre Weise helfen - sie öffnet ihnen das Tor zur Fantasie ... Ein Bilderbuch über die Liebe zu Büchern, voller Überraschungen und Witz. Mit Leuchtfolie auf Cover und Ausklappseite.

[http://www.oetinger.de/buecher/buecher\\_detail.php3?ID=3-7891-6863-7](http://www.oetinger.de/buecher/buecher_detail.php3?ID=3-7891-6863-7)

<http://www.kinderbuch-couch.de/melling-david-die-geisterbibliothek.html>



**Müller-Walde, Katrin:** Warum Jungen nicht mehr lesen und wie wir das ändern können. – Frankfurt/Main: Campus, 2005. – 239 S.; ISBN 3-593-37582-6: € 19,90

Katrin Müller-Walde, Dipl.-Volkswirtin, arbeitet seit gut zehn Jahren als Journalistin für das ZDF. Von 1994 bis 2000 moderierte sie unter anderem die Nachrichtensendung „heute“. Ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen mit ihrem Sohn beschäftigte sie sich mit dem Phänomen zunehmender Leseunlust von Kindern und Jugendlichen, insbesondere von Jungen. Auf die Frage, warum Jungen nicht mehr lesen, erhielt die Autorin von Leseforschern die Antwort: „Lesen gilt heute unter männlichen Jugendlichen als weibisch!“ Den Trend zur Leseunlust hat PISA bestätigt. Jungen stellen inzwischen die Mehrheit der Legastheniker und Sitzenbleiber. Je anspruchsvoller die Schulart, desto häufiger sind Mädchen in der Überzahl. Deshalb fordert die Autorin „Jungen fördern, Mädchen sind schon stark genug!“

Im ersten Teil des Buches versucht Müller-Walde Antworten zu geben auf die Fragen, was verstehen wir unter Le-



selust und warum weigern sich Jungen, nach traditionellem Verständnis zu lesen? Der zweite Teil leitet ab, was Eltern und Pädagogen tun können, um der Leseunlust Heranwachsender zu begegnen. Kernzielgruppe der Betrachtungen sind dabei Jungen zwischen 13 und 17 Jahren, die Gruppe, in der es die meisten Leseverweigerer gibt. Mithilfe zweier Forschungsinstitute befragte die Autorin mehr als 2000 Jugendliche in ganz Deutschland nach ihren Leseinteressen. Sie kam zu dem Ergebnis: Jungen wollen lesen, auch wenn sie es nicht immer zugeben und anders als gemeinhin angenommen. Wichtig ist dabei, dass sie in der mehrere Jahre anhaltenden Leselustlernphase die richtigen, persönlich passenden Texte in die Hände bekommen. Zum Schluss des Buches werden deshalb nach Altersgruppen geordnet fünfzig Titel vorgestellt, die Jungen ihren besten Freunden zum Lesen empfehlen würden.

Das Buch hat in den Medien viel Beachtung gefunden. Es wendet sich zwar vorwiegend an Eltern und Lehrer, sollte aber auch allen Jugendbibliothekaren und -bibliothekarinnen gelesen werden.

Gudrun Kippe-Wengler



**Schröder, Lothar:** Litparade: die 100 besten Jugendbücher. – Düsseldorf: Droste, 2004. – 240 S.; ISBN 3-7700-1200-3: € 12,95

Jugendliteraturkanons und -empfehlungslisten haben Konjunktur. Nach Susanne Gaschke: „Hexen, Hobbits und Piraten“, Monika Osberghaus: „Was

soll ich denn lesen?: 50 beste Kinderbücher“, Christiane Dettmar-Sander: „Durch Lesen die Welt entdecken“ und Heide Niemann: „Leselust: Kinder und Bücher“ befasst sich Lothar Schröder, Jg. 1963, Literatur-Redakteur der Rheinischen Post, mit einer Hitparade der Kinder- und Jugendliteratur. Die Altersempfehlungen reichen von 8 bis 14 Jahren. Seine Buchtipps ordnet er nicht nach Themen oder Gattungen der Bücher, nicht nach Altersgruppen der Leser, sondern nach den zehn „Rechten des Lesers“ von Daniel Pennac in „Wie ein Roman.“ In einem seiner sieben Vorworte schreibt Schröder: „Dieses Buch hat 100 spannende Lesetipps für Jugendliche und ... (muss man die Bücher etwa auch alle lesen?!?)“ (S.12) Es ist zu bezweifeln, dass Jugendliche das Buch überhaupt in die Hand nehmen werden, aber für Erwachsene kann es durchaus anregend sein, die vorgestellten Kinder- und Jugendbücher einmal (wieder) zu lesen.

Gudrun Kippe-Wengler



**Schroer, Michaela:** Schutz für Kinder vor Internetgefahren: Eltern zwischen High Tech und Medienverantwortung. – Düsseldorf: VDM, Müller, 2005. 113 S.: Ill.; ISBN 3-86550-037-4: € 19,80

**Schwarze, Helga:** Die Bücher für die ganz kleinen Leute: Bücher für Kinder in den ersten vier Lebensjahren/ Helga Schwarze; Christian Meyn-Schwarze. – 3. Aufl. - Red.schluss: 15. Mai 2005. – Hilden: Selbstverl., 2005. – 63 S.: Ill.; € 5,- + € 1,50 Versandkosten;

Leider wurde im letzten Heft dieser Zeitschrift die Bestelladresse nicht kor-

rekt abgedruckt: Christian Meyn-Schwarze, Gerresheimer Str. 63, 40721 Hilden, Tel. u. Fax: (02103) 31607, E-mail: meynschwarze@t-online.de

**"With a Little Help From My Friends" Freundeskreise und Fördervereine für Bibliotheken:** ein Handbuch/hrsg. von Petra Hauke und Rolf Busch. – Bad Honnef: Bock u. Herchen, 2005.- 336 S.; ISBN 3-88347-244-1: € 38,50

Der Band ist die Dokumentation der Fachtagung „Bibliotheken fördern – Freundeskreise und Fördervereine“ am 25. Mai 2005 in Berlin. Alle DBV-Mitglieder und deren Freundeskreise erhalten diesen Band exklusiv mit weiteren Informationen kostenlos zugesandt!

**200 Jahre Stadtbibliothek Mainz/** hrsg. für die Stadt Mainz von Stephan Fliedner und Annelen Ottermann. – Wiesbaden: Harrassowitz, 2005. – 400 S.: farb. Ill.; ISBN 3-447-05202-3: ca. € 29,80

Die Mainzer Stadtbibliothek, deren Wurzeln bis zur Gründung der Mainzer Universität im Jahr 1477 reichen, feiert 2005 ihr 200-jähriges Bestehen als kommunale Bibliothek. Die Festschrift anlässlich dieses Jubiläums stellt in mehr als 30 Einzelbeiträgen ausgewählte Aspekte der Geschichte der Stadtbibliothek seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert dar. Als wissenschaftliche Bibliothek mit bedeutenden Alt- und Sonderbeständen und einer gewachsenen Sammlung regionalen Schrifttums öffnet die Stadtbibliothek einen großen Fächer, der sie in ihrem geschichtlichen Werden und ihrer gegenwärtigen Arbeit präsentiert.

## SCHWARZES BRETT

### Ausleih-Angebote des Landesbibliothekszentrums/ Büchereistelle Koblenz:

#### Neue Themenkisten (für 2006 in Vorbereitung)

- Auf 2 Rädern – Fahrrad und Motorrad (30 Medien)

- Erfinder und Entdecker (30 Jugendsachbücher)
- Mozart zum 250. Geburtstag (20 Medien)

#### Neu im Angebot: Klassensätze

Auch die Büchereistelle Koblenz bietet ab 2006 für die Klassen der Stufen

1-4 Lektüre-Klassensätze zur Ausleihe an.

Ein Klassensatz umfasst 33 Exemplare des jeweiligen Buches, so dass allen Kindern und der Lehrerin oder dem Lehrer jeweils ein Buch zur Verfügung steht. Zur Ergänzung liegt jedem Klassensatz eine didaktische Hilfe für die

Lehrkräfte bei. Ausleihfrist: nach Voranmeldung für drei Monate.

Die neuen und selbstverständlich auch die älteren Themenkisten und können von kommunalen Büchereien und Schulbibliotheken der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier ausgeliehen werden. Auf Wunsch stellen wir auch nicht thematisch gebundene Leihbestände von 100 Bänden zusammen. Vormerkungen und Bestellungen von Leihbeständen, Themenkisten und Klassensätzen richten Sie bitte an die Büchereistelle Koblenz Rheinland-Pfalz, Eltzerhofstr. 6a, 56068 Koblenz: Frau Jansen, Tel. (02 61) 30 12-2 03. Sie können auch eine E-Mail schicken: [info@landesbuechereistelle.de](mailto:info@landesbuechereistelle.de)

Wegen Bilderbuchkinos, Kniebüchern und Leihverkehrsbestellungen wenden Sie sich bitte an Frau Eltgen, Tel. (0261) 30 12-215 oder E-Mail: [eltgen@landesbuechereistelle.de](mailto:eltgen@landesbuechereistelle.de)

## Ausleih-Angebote des Landesbibliotheksentrums / Büchereistelle Neustadt

Beim Landesbibliothekszentrum / Büchereistelle Neustadt können von öffentlichen Bibliotheken und Schulen in Rheinhessen-Pfalz Medien zur Ergänzung des eigenen Bestands oder für einzelne Projekte und Veranstaltungen ausgeliehen werden. Zu den Ausleihangeboten gehören:

- Themenkisten
- Lesespaßkisten (für Schulen)
- Fremdsprachige Medien
- Klassensätze
- Bilderbuchkinos
- Blockbestände mit Hörbüchern, CD-ROMs oder DVDs.

### Neu im Winter 2005: Themenkiste "Piraten!"

Diese Themenkiste enthält sowohl Erzählungen als auch Sachbücher für Kinder von 8 bis 14 Jahren.

Vormerkungen und Bestellungen für alle Angebote: Ursula Drost (Tel. 06321 / 39 15 22; E-Mail: [drost@buechereistelle-neustadt.de](mailto:drost@buechereistelle-neustadt.de)) oder Cornelia Dietle (Tel. 06321 / 39 15 21;

E-Mail: [dietle@buechereistelle-neustadt.de](mailto:dietle@buechereistelle-neustadt.de))

Ausführliche Informationen zu allen Angeboten finden Sie auf der Internet-Seite [www.buechereistelle-neustadt.de](http://www.buechereistelle-neustadt.de), unter der Rubrik „Beratung und Service“. Komplette Titellisten der Themenkisten, Bilderbuchkinos und Klassensätze können auch bei der Büchereistelle angefordert werden.

## Tipps und Hinweise

### Jedem Schulanfänger ein Buch! 60 Kinderbuchautoren setzen sich für die Leseförderung ein

In zehn Jahren soll es in Deutschland Standard sein, dass jeder Schulanfänger bei seiner Einschulung von seiner Schule ein Buch geschenkt bekommt - das ist das erklärte Ziel von 60 Kinderbuchautoren.

"Es war schon immer eine Minderheit, die viel gelesen hat. Diese Tatsache aber gibt uns nicht das Recht, die Mehrheit zu vernachlässigen oder die andere, größer werdende Minderheit der Nichtleser zu vergessen. Lesen darf kein Privileg werden, sondern ist ein grundlegendes Recht", heißt es in dem Aufruf.

Deshalb soll jede Schule durch einzelne Buch- oder Geldspenden in die Lage versetzt werden, jedem Schulanfänger ein Buch zu schenken. Die Schule soll als Sammelstelle der Spenden dienen, indem sie die eingegangenen Bücher sichtet und verteilt, von dem eingegangenen Geld Bücher bei der örtlichen Buchhandlung kauft und diese verschenkt.

"Auf diese Weise kann sich jeder Bürger beteiligen und im Rahmen seiner Möglichkeiten ein Stückchen gesellschaftlicher Verantwortung übernehmen", so der Aufruf. Die Autoren machen selbst den Anfang: Alle 60 Unterzeichner, darunter Knister, Andreas Schlüter, Klaus-Peter Wolf, Paul Maar, Cornelia Funke und Kirsten Boie, wollen in diesem Jahr mindestens eine Schulanfängerklasse mit Büchern versorgen. (Quelle: Börsenblatt online vom 9. August 2005)

### Thomas D. und Kinder rappen Goethe und Schiller

Die großen deutschen Dichter von Goethe über Schiller bis Fontane und Mörike spielen die Hauptrolle beim neuen Rap-Projekt von HipHop-Star Thomas D. («Die Fantastischen Vier»).

Unter dem Titel «Junge Dichter und Denker» begleitet der 36-jährige Stuttgarter zehn Kinder und Jugendliche, die die Gedichte berühmter Klassiker mit rhythmischem deutschen Sprechgesang interpretieren.

Zielgruppe des Projekts sind vor allem Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren. Das Anliegen bestehe darin, das traditionelle Kulturgut und die Jugendkultur miteinander zu verbinden, sagte Thomas D. Auch die Schulen sollen eingebunden werden.

«Alle Gedichte sind Teil des Lehrplans und können so auch auf musikalische Art im Unterricht interpretiert werden», sagt Thomas D, der sich als «Mentor» des Projekts versteht. Auf der CD gibt er eine Einführung und rappt selbst ein Goethe-Gedicht. Das Album erscheint am 23. November. Eine zweite CD enthält Karaoke-Versionen, die zum Singen und Rappen animieren soll. Im nächsten Jahr sind unter anderem Ausgaben mit Balladen und Weihnachtsgedichten geplant. (Internet: [www.jungedichterunddenker.de](http://www.jungedichterunddenker.de))

### „Wie entsteht ein Buch?“

Zu diesem Thema bietet der Loewe Verlag ein Medienpaket an. Neben einer CD-ROM mit Power-Point-Präsentation sind Begleit- und Anschauungsmaterialien enthalten. Der Verleih kostet 5,- €. Ansprechpartnerin ist Alexandra Müller-Ösel, Loewe Verlag GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bühlstr. 4, 95463 Bindlach, Tel. (09208) 51 262, Fax: (09208) 51 309, E-mail: [a.mueller@loewe-verlag.de](mailto:a.mueller@loewe-verlag.de)

### 50 Jahre Schulz Speyer

Seit 50 Jahren ist die Firma Schulz Speyer einer der führenden Spezialanbieter für Bibliothekseinrichtungen in Deutschland. Am 29. September 2005 feierte die Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum mit einem großen Festakt im

1955 - 2005

50  
Jahre**SCHULZ  
SPEYER**  
BIBLIOTHEKSTECHNIK

beraten    planen    einrichten    betreuen



### Unser Lieferprogramm:

- " Regalsysteme für wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken, für den Freihandbereich und das Magazin
- " Regal-Etagenanlagen
- " Fahrbare Regalanlagen
- " Möbel zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen, Formularen
- " Katalogschränke
- " Bücherwagen
- " Theken, Carrels, Tische, Sitzmöbel
- " AV- Medienmöbel
- " Vitrinen
- " Info-Leitsysteme
- " Taschen und Garderobenschränke
- " Möbel für Kinderbibliotheken
- " Regalzubehör und Verbrauchsmaterialien
- " Dienstleistungen

Bitte fordern Sie Informationsunterlagen bei uns an,  
oder besuchen Sie uns im Internet!

**SCHULZ SPEYER Bibliothekstechnik AG**

Postf. 1780 · D-67327 Speyer · fon: 0 62 32 - 31 81 81 · fax: 0 62 32 - 31 81-700  
e-mail: sales@schulzspeyer.de · internet: www.schulzspeyer.de

Speyerer Binshof-Hotel. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den „Speyerer City Stompers“. Gekommen waren über 100 Gäste aus dem In- und Ausland, darunter Geschäftsfreunde, Kunden, Lieferanten und Branchenvertreter. Für den Vorstand begrüßte *Erich Hampel* die Gäste.

Hampel skizzierte kurz die Firmengeschichte, von der Gründung als Familienbetrieb im Jahr 1955 bis hin zum mittelständischen Unternehmen mit mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nachzulesen ist die Geschichte der Firma in einer Festschrift von Erich Hampel, die Schulz Speyer mit dem Titel „Eine bemerkenswerte Gesellschaft“ herausgegeben hat.

Oberbürgermeister Werner Schineller überbrachte die Glückwünsche der Stadt und lobte den unternehmerischen Mut und das partnerschaftliche Miteinander von Firmenleitung und Belegschaft. Die Festansprache zum Thema „Wohlstand durch Mittelstand“ hielt Professor Dr. Dr. hc. mult. Peter Eichhorn von der Universität Mannheim. Er beleuchtete in seiner Festrede die Chancen und Risiken mittelständischer Unternehmen am Beispiel von Schulz Speyer.

Mit *Markus Münch*, Verkaufsleiter der Firma Schulz Speyer, kam auch die Belegschaft zu Wort. Die Kollegen wüssten zu schätzen, so Münch, dass sie bei Schulz einen krisenfesten Arbeitsplatz hätten. Firmenleitung und Belegschaft betonten, dass die Firma Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG mit Optimismus in die Zukunft blicken kann.

## Jubiläen und Gedenktage Juni bis Dezember 2006

### Juni

- 05.06. Internationaler Tag der Umwelt
- 06.06.1606 Pierre Corneille (400. Geburtstag)
- 20.06. Weltflüchtlingstag
- 22.06.1906 Billy Wilder (100. Geburtstag)
- 23.06.1946 Rafik Schami (60. Geburtstag)
- 23.06.1906 Wolfgang Koeppen (100. Geburtstag)
- 26.06.1906 Stefan Paul Andres (100. Geburtstag)
- 29.06.1916 Runer Jonsson (90. Geburtstag)
- 29.06.1831 Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (175. Todestag)

### Juli

- 01.07.1926 Hans Werner Henze (80. Geburtstag)
- 07.07.1956 Gottfried Benn (50. Todestag)
- 08.07.1921 Othmar Franz Lang (85. Geburtstag)
- 12.07.1926 Ilse Rohnacher (80. Geburtstag)
- 15.07.1606 Rembrandt Harmensz van Rijn (400. Geburtstag)
- 26.07.1856 George Bernard Shaw (150. Geburtstag)
- 29.07.1856 Robert Schumann (150. Todestag)
- 21.07.1936 Karin Ruppert (70. Geburtstag)
- 31.07.1556 Ignaz von Loyola (450. Todestag)

### August

- 13.08.1921 Elmy Lang (85. Geburtstag)
- 14.08.1956 Bertolt Brecht (50. Todestag)

### September

- 08.09.1831 Wilhelm Raabe (175. Geburtstag)
- 12.09. 1921 Stanislaw Lem (85. Geburtstag)
- 22.09.1931 Karlheinz Schauder (75. Geburtstag)



**Oktober**

- 02.10.1926 Gisela Brach (80. Geburtstag)
- 11.10.1531 Ulrich Zwingli (475. Todestag)
- 13.10.1936 Christine Nöstlinger (70. Geburtstag)
- 14.10.1906 Hannah Arendt (100. Geburtstag)
- 21.10.1926 Werner Holzer (80. Geburtstag)
- 22.10.1936 Jacques Berndorf, d.i. Michael Preute (70. Geburtstag)
- 22.10.1906 Paul Cézanne (100. Todestag)
- 23.10.1946 Gisela Kalow (60. Geburtstag)

**November**

- 18.11.1906 Klaus Mann (100. Geburtstag)
- 19.11.1921 Max Kruse (85. Geburtstag)
- 22.11.1916 Jack London (90. Todestag)
- 23.11.1916 Oskar Denger (90. Geburtstag)
- 25.11.1931 Jutta Kirsch-Korn (75. Geburtstag)

**Dezember**

- 04.12.1936 Karin Voigt (70. Geburtstag)
- 09.12.1926 Anni Becker (80. Geburtstag)

**Fortbildungsveranstaltungen der Büchereistellen**

**18. Januar 2006:**

Stadthaus, Mainz: „Kinder entdecken die Welt der Schrift und Zeichen – frühkindliche Leseförderung in der Bibliothek“, Referentin: Sita Backhaus, Stadtbibliothek Bremen

**8. Februar 2006:**

Stadthaus, Mainz: „Lobbying für Bibliotheken oder ‚Wie verkaufe ich meine Bibliothek?‘“ Workshop, Referentin: Barbara Lison, Stadtbibliothek Bremen

**6. März 2006:**

Stadthaus, Mainz: „Doppelte Buchführung – eine Einführung für Bibliotheksleiter/innen“, Referent: Prof. Dr. Konrad Umlauf; Humboldt-Universität Berlin

**27. März 2006:**

Stadthaus, Mainz: „Was tun bei knappen Kassen? – Erfolgreiche Ideen und Projekte für Bibliotheken“, Referent: Doris Schneider, Landesfachstelle Bayern, Außenstelle Regensburg

rentin: Doris Schneider, Landesfachstelle Bayern, Außenstelle Regensburg

**4. April 2006:**

Casimirianum Neustadt/Wstr.: Frühjahrstagung der ehren- und nebenamtlich tätigen Büchereileiter/innen in Rheinhessen-Pfalz

**26. April 2006:**

Montabaur: Frühjahrs-Bibliothekskonferenz der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz

**Termine**

**11. März 2006**

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz: Tag der offenen Tür

**16. bis 19. März 2006**

Leipzig: Buchmesse

**18. September bis 1. Oktober 2006**

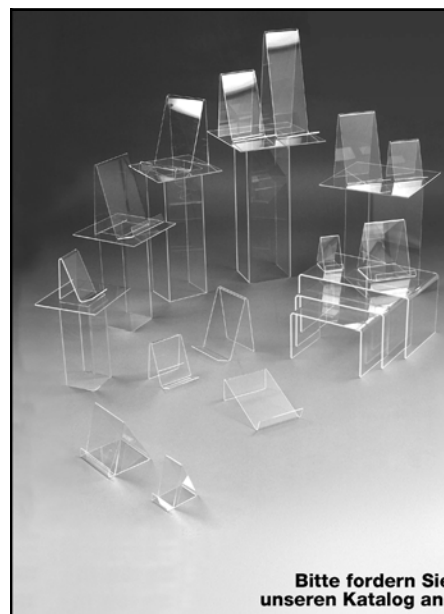
3. Rheinland-pfälzische Bibliothekstage

**4. bis 8. Oktober 2006**

Frankfurt: Buchmesse.  
Gastland: Indien

**ORTS-, PERSONEN- UND SACHREGISTER**

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Aktion Kinderleicht in Bibliotheken      | 223          |
| Aktion Lesezeichen                       | 213          |
| Aktion <b>Wimmelbild</b>                 | 219f.        |
| Andernach Literaturtage                  | 217f.        |
| Aphorismus-Preis                         | 208          |
| Arno-Reinfrank-Literaturpreis            | 208          |
| Außendarstellung                         | 183          |
| Bestandserhaltung Aktion Lesezeichen     | 213          |
| BIB-Fortbildung                          | 208          |
| Bibliotheca Bipontina                    | 198f., 227f. |
| Bibliotheksarbeit mit Kindern            | 187          |
| Bibliothekskonferenz Mainz               | 205          |
| Bibliotheksporträt Bibliotheca Bipontina | 198f.        |
| Bibliothekspreis                         | 207          |
| Bibliotheksstatistik Rheinland-Pfalz     | 189f.        |
| Bibliotheksstatistik Mehrjahresvergleich | 193f.        |
| Biemann, Christoph                       | 215          |
| Blümke, Malte                            | 210, 216     |



**HERSTELLUNG VON PRÄSENTATIONSHILFEN AUS ACRYLGLAS**

für:

- Buchhandlungen
- Bibliotheken
- Archive
- Museen und Galerien

**HÖLL DEKOR GmbH**

Spessartblick 9  
D-63579 Freigericht-Horbach  
Telefon: 0 60 55/35 89  
Telefax: 0 60 55/68 24



Bitte fordern Sie unseren Katalog an!



|                                           |              |                                   |               |                                        |               |
|-------------------------------------------|--------------|-----------------------------------|---------------|----------------------------------------|---------------|
| Bockenheimer Mundartdichter-Wettstreit    | 208          | Landesstatistik Rheinland-Pfalz   | 190f.         | Radio 108.8                            | 204           |
| Broschürendienst                          | 229f.        | LBZ Einjahres-Bilanz              | 197f.         | Rheinland-Pfalz-Bücher                 | 232f.         |
| Buffon-Ausgabe Voltaire                   | 199          | LBZ Neuigkeiten                   | 211f.         | Rheinland-Pfalz Landesstatistik        | 190f.         |
| Calvert, Kristina                         | 215          | LBZ Tag der offenen Tür 2006      | 211f.         | Rheinland-Pfalz Mehrjahresvergleich    | 193f.         |
| Corporate Identity                        | 185, 187     | Leiber, Lila L.                   | 220f.         | Roland Krimipreis                      | 219           |
| DBV-Landesverband Rheinland-Pfalz         | 207          | Lesecken in Ganztagschulen        | 205f.         | Seefeldt, Jürgen                       | 183, 193, 207 |
| Dr.-Wilhelm-Dautermann-Preis              | 209          | Leseförderung Autoren             | 237           | Schiller-Abend                         | 224f.         |
| Egbert-Codex                              | 226f.        | Leserforschung Jugendliche        | 235f.         | Schriftenreihe LBZ                     | 211           |
| Festschrift Engelbert Plassmann           | 234f.        | Lesewelten entdecken              | 219f.         | Schulbibliothek Lesecken               | 205f.         |
| Fördergabe für Literatur                  | 209          | Ley, Sandra                       | 222f.         | Schulz Speyer Jubiläum                 | 237f.         |
| Fortbildungsveranstaltungen 2006          | 239          | Literatur- und Medienpreise       | 208f.         | Sickinger Mundartdichter-Wettstreit    | 209           |
| Freund, Maria                             | 225          | Literaturnobelpreis               | 209           | Solleysen-Titeblatt                    | 201           |
| Freundeskreis Förderverein 206, 211, 236  |              | Literaturtage Rheinland-Pfalz     | 217f.         | Speyer                                 | 229           |
| Friedrich-Bödecker-Kreis                  | 216f.        | Loenenbach, Stephanie             | 218f.         | Stadtbücherei Diez                     | 214           |
| Friedrich-Spee-Gymnasium Trier            | 210          | Mainz                             | 229           | Stadtbibliothek Trier                  | 226f.         |
| Franz, Gunther                            | 226f.        | Martha-Saalfeld-Förderpreis       | 209           | Studentkowski, Martina                 | 225           |
| Gardner, Graham                           | 210          | Mayer, Wolfram                    | 217f.         | Tag der Offenen Tür LBZ                | 211f.         |
| Gauch, Siegfried                          | 211f.        | Mehmeti, Sandra                   | 222f.         | Tarifvertrag öffentlicher Dienst       | 204           |
| Gedenktage 2006                           | 238f.        | Mehrjahresvergleich 1989 – 2004   | 193f.         | Tatort Eifel                           | 218f.         |
| Georg-K.-Glaser-Förderpreis               | 209          | Miehlen 10-Jahresjubiläum         | 202           | Tessalino Tessalina                    | 203           |
| Germersheim                               | 228          | Momo-Preis                        | 210           | Themenkisten Koblenz Neustadt          | 236f.         |
| Giebler, Christoph                        | 214f.        | Montabaur                         | 229           | Trier Egbert Codex                     | 226f.         |
| Gustav-Heinemann-Friedenspreis            | 209          | Munique, Ilona                    | 206           | VBRPexpress                            | 207           |
| Hauenstein                                | 228          | Nassau                            | 229           | Veranstaltungsarbeit                   | 186           |
| Held, Gudrun                              | 214          | Neuer Deutscher Buchpreis         | 209           | Veranstaltungsplanung                  | 208           |
| Helmut-Sontag-Preis                       | 208          | Neustadt/Weinstr. Kinderabteilung | 203           | Vorderstemann, Jürgen                  | 213           |
| Herbstliche Büchereiwoche Prüm            | 225          | Offenbach/Queich                  | 219f.         | Webtipps                               | 203f.         |
| Hachenburg                                | 228          | Panschitz-Harke, Ute              | 203           | Weil, Ulrike                           | 224           |
| Heinze, Isabell                           | 223          | Pfalzbibliothek Kaiserslautern    | 223f.         | Wissenschaft zum Anfassen              | 213           |
| Hubert-Reichling, Sigrid                  | 198f., 227f. | Pflaum, Günter                    | 205f.         | Wissenschaftsportal Max-Planck-Gesell. | 204           |
| Idar-Oberstein                            | 222          | Pirmasens                         | 224f.         | Zweibrücken Bibliotheca Bipontina      | 198f.         |
| IFLA-Richtlinien ÖB                       | 204, 235     | Programmarbeit                    | 183, 185, 188 | Zweibrücken Pferdeausstellungen        | 227f.         |
| Image                                     | 183          | Programmangebote für Jugendliche  | 188           |                                        |               |
| Imageprobleme                             | 184f.        | Prüm Zentralbibliothek            | 225           |                                        |               |
| Ingelheim                                 | 223          |                                   |               |                                        |               |
| Jubiläum Friedrich-Bödecker-Kreis         | 216f.        |                                   |               |                                        |               |
| Jubiläum Miehlen                          | 202          |                                   |               |                                        |               |
| Jugendbuchjury Fr.-Spee-Gymnasium         | 210          |                                   |               |                                        |               |
| Kafka-Portal                              | 204          |                                   |               |                                        |               |
| Kaiserslautern                            | 223f.        |                                   |               |                                        |               |
| Kippe-Wengler, Gudrun                     | 206, 216f.   |                                   |               |                                        |               |
| Klein, Alfons                             | 222          |                                   |               |                                        |               |
| Koblenz                                   | 215, 229     |                                   |               |                                        |               |
| Koelges, Barbara                          | 197f.        |                                   |               |                                        |               |
| Kompetenzzentrum für Medien               | 197f.        |                                   |               |                                        |               |
| Krimifestival Tatort Eifel                | 218f.        |                                   |               |                                        |               |
| Kultursommer Rheinland-Pfalz 2005         | 213          |                                   |               |                                        |               |
| Landesbibliothekszentrum Einjahres-Bilanz | 197f.        |                                   |               |                                        |               |
| Landesbibliothekszentrum Neuigkeiten      | 211f.        |                                   |               |                                        |               |

**Buch: Online bestellt...**

[www.reuffel.de](http://www.reuffel.de)



**reuffel**  
bücher musik medien

Koblenz  
Montabaur  
Höhr-Grenzhausen  
Mayen

Freecall: 0800/7 38 33 35

Im „Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz“ (LBZ) sind die Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken sowie die beiden Staatlichen Büchereistellen in Koblenz und Neustadt/Weinstraße zu einer neuen bibliothekarischen Dienstleistungseinrichtung, die den Zugang zu weltweiten Informationsangeboten und die Nutzung moderner Informationstechnologien ermöglicht, vereint. Zusammen bilden die fünf Einrichtungen ein leistungsstarkes Kompetenzzentrum für alle Fragen im Bereich Medien- und Informationsvermittlung. In enger Abstimmung arbeiten sie gemeinsam am Aufbau eines leistungsfähigen Bibliothekssystems für das Land Rheinland-Pfalz und fördern die Kooperation und Vernetzung der Bibliotheken im Land unter anderem durch die Koordinierung landesweiter und regionaler Bibliotheksprojekte. Auch die Aus- und Fortbildung von Bibliotheksfachkräften ist ein wichtiges Anliegen des LBZ.

## Aufgabenschwerpunkte innerhalb des LBZ:

### Die beiden Landesbibliotheken und die Bibliotheca Bipontina

- stellen der Bevölkerung, den Kultur- und Bildungseinrichtungen, den Wirtschaftsbetrieben und Behörden in Rheinland-Pfalz ein reiches und breitgefächertes, wissenschaftlich ausgerichtetes Literatur-, Medien- und Informationsangebot zur Verfügung
- bieten allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu elektronischen Fachinformationen und Datenbanken
- sammeln, erschließen, bewahren und vermitteln die Rheinland-Pfalz-Literatur, erhalten die historischen Buchbestände in Rheinland-Pfalz und erstellen die Landesbibliographie als Datenbank und Nachweis des gesamten kulturellen Schaffens des Landes
- koordinieren in weiten Teilen des Landes den Leihverkehr zwischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und beschaffen am Ort nicht vorhandene Bücher und Dokumente aller Art.

### Die beiden Büchereistellen

sind die Serviceinstitutionen des Landes für die rund 400 öffentlichen Stadt- und Gemeindebibliotheken und für viele hundert Schulbibliotheken. Sie stehen mit ihrem Fachpersonal den Städten, Gemeinden und Landkreisen für Beratung und Auskünfte in allen Büchereifragen zur Verfügung. Sie beraten

- bei der Gründung, Einrichtung und Ausstattung von Büchereien
- bei Fragen der Büchereiverwaltung und -technik
- bei der Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- beim Auf- und Ausbau der Medienbestände und deren Erschließung

Ferner leisten die Büchereistellen praktische Hilfen und Dienstleistung

- bei Auswahl und sachgerechtem Aufbau von Medienbeständen sowie bei der Beschaffung, Katalogisierung und ausleihfertigen Bearbeitung der Medien
- bei der Bestandsergänzung durch Leihbestände
- bei der Vermittlung von Veranstaltungen
- bei der Aus- und Fortbildung von Büchereipersonal durch Einzelberatungen, Arbeitstagen, Schulungen, schriftliche Arbeitshilfen

Das Büchereistellen verteilen gezielt Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz an die Träger der öffentlichen Büchereien im Lande, sie fördern die Zusammenarbeit von Öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und Schule durch vielfältige Projekte und wirken bei der landesweiten Planung im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens inkl. der Schulbibliotheken mit.